Telegraphische Deveschen.

(Seliefert son ber "Associated Prosa.")

Anland.

Weitere Bahlnadrichten.

Baltimore, 7. Nob. Die Nachrichten über bie Ergebniffe ber Bahl in un= ferem Staate, foweit fie bis jest bor= liegen, beuten an, bag bas Ergebniß bezüglich ber Zusammensetzung ber Staatslegislatur ein hochft mertwürdi= ges ift. Wie es scheint, haben die De= motraten 46 Mitglieder bes Saufes ber Delegaten und 7 neue Genatoren gewählt, haben alfo mit ben Genato= ren, welche im Umte bleiben, bei ge= meinfamer Abftimmung 63 Stimmen. Die Republifaner haben 49 Delegaten und 6 Genatoren gewählt, brei republitanische Senatoren behalten ihre Sige, und bie Gesammtftarte ber Republitaner in beiben Säufern ftellt fich bemnach auf 58. Die Republikaner werben imftanbe fein, bas Saus ber Delegaten zu organifiren.

Das neue Bahlgefet, nach welchem gum erften Mal gewählt wurde, hat fich nicht bemährt, benn die Bahlung ber Stimmen nahm ungewöhnlich lange Beit in Unfpruch. In manchen Di= ftriften ift bas Refultat zweifelhaft, und fieht die Enticheidung noch aus.

Schlen und Campfon.

Bafhington, D. R., 7. Rov. Serr Ranner, ber Saupt-Unwalt Schlens im Schlen=Sampson=Chrengericht, fprach iiber brei Stunden, und gwar mit folder Beredtfamteit und foldem Feuer, baß bie zahlreichen Zuschauer tief er= griffen murben. Oft brachen viele Buhörer in Thranen aus. Abmiral Schlen felber mar fichtlich bewegt. Er faß, bie Sande hinter ben Ropf gefaltet, in feinen Geffel gurudgelehnt, fein Rinn audte, und als fein Unwalt fagte, er fei in ber Lage, bas Berbitt ber nachwelt abzumarten, rollten zwei große Thränen feine Mangen herab. Bolle 30 Gefunben, nachbem Berr Ragner geenbet, ließ fich fein Laut bernehmen, bann aber brachen bie Buhörer in lauten Bei=

Gine halbe Minute fpater erhob fich Abmiral Dewen und erinnerte bie Bu= hörer, baß eine folche Rundgebung nicht am Blage fei. Gleich barauf bertagte fich bas Bericht, nachbem ber "Judge= Abbotat" Lemly erflart hatte, er tonne feine Rebe taum mehr bor Schluß ber

Sikung anfangen. Cobald burch bas Fallen bes Sam mers bie Bertagung angefündigt mar, brangten fammtliche Buhörer bormarts, um bem Abmiral Schlen und herrn Ranmer bie Hand zu schütteln, ploglich ftaute fich aber bie Fluth ber Unbringenden, benn bon ber gleichen Absicht beseelt schritten Admiral Dewen und Die beiben anberen Abmirale, welche Mitglieder bes Untersuchungsgerichtes find, um ben Tifch herum, um ben Abmiral Schlen und feinen Anwalt zu bealudwünschen. Gelbft ber "Jubge-Abvocate" Lemlen tam herbei, um fich an dem Gludwunsch zu betheiligen. Spater tamen die Buhörer an die Reine, und fünfzehn Minuten nach Bertagung ber Sigung waren Schlen und Ranner beschäftigt, ben Gratulanten bie Sanbe gu ichütteln.

Bafhington, D. R., 7. Rob. Der Bubge=Abvocate" Lemly hatte heute als Haupt = Unwalt ber Flottenbepar= tements = Partei im Schlen=Sampfon=

Ehrengericht bas Wort. Panama foll gefallen fein.

New York, 7. Nov. Giner Spezialbe= pesche zufolge, haben die Revolutionäre in ber fübameritanischen Republit Ro= Iombia jest Die Stadt Banama genom= men. Die Depefche ift "Banama, 6. Rovember" batirt und wurde von Saul Gortiffog abgefandt, bem Militar Chef ber revolutionaren Truppen, welche zu Chame, mehrere Meilen nördlich bon Banama, tongentrirt waren.

Colon, Rolombia, 7. Rob. Die Ingabe, daß bie Liberalen Panama er= obert hatten, wird von Bertretern ber Regierungspartei entschieden in Abrede geftellt.

Dr. Rodermunde Unti-3mpf: Agitation.

Little Chute, Wis., 7. Nob. Trog bes Proteftes ber hiefigen Mergte, ber hiefigen Gefundheitsbehörde und bes Reb. Anegtel von ber tatholifchen St. Johannes-Gemeinbe hielt Dr. Robermund bon Appleton in Schommers Salle bor ungefähr 200 Berfonen einen Bortrag über bie Blatternfrantheit, worin er feine befannten Theorien behandelte und die Behauptung vortrug, bag bie Blattern nicht anftedenb feien, und Quarantanirung nicht nothig, und Impfung nur fcablich fei. Gine bewaffnete Bache befand fich zu feinem Schute in der Salle.

Belobnung auf Morderfang

gefent. Springfield, 311., 7. Nob. Gouberreur Dates erließ beute eine Proflama= tion, worin er eine Belohung von \$200 auf die Ergreifung und Ueberführung bes unbefannten Mörbers bon John M. Brown fest. Letterer war Spezial: Agent für die Bandalia-Bahn und war am 29. Ottober unweit Gaft St. Louis. 31., als er brei Manner wegen Steblens von Meffing aus Bahnwagen verhaften wollte, bon einem berfelben burch einen Soug getöbtet worben.

Dampfernadricten.

Mbgegangen.

Opfer des Jagdiports.

Weft Bend, Wis., 7. Rob. Marfhall John Stein fand bie Leiche feines Gohnes William Stein in 'einem Reisfum= pfe in ber Rahe bes Late Cebar neben einem Ruberboote. Der junge Dann ging am Montag bon Saufe nach bem Late Cebar, wo er einen Rahn miethete und nach einem angrenzenden Gee tu= berte, um bort ju jagen. Er fehrte nicht wieder gurud, und bie Ellern wurden bon bem Umftanbe in Renntniß gefett, worauf ber Bater nach ihm fuchte und fuchen ließ. Die Leiche trug eine furchtbareSchufmunde an ber rech= ten Colafe, und man bermuthet, bag ber unglüdliche Sager beim Laben bie Sagbflinte an ber Mündung ergriff und gu fich aus dem Boot gog, wobei ber hahn aufschlug und ben Schuß ab= briidte. Der Berungludte mar ungefahr 32 Jahre alt und unberheirathet.

Ronferven-,, Eruft."

Bittsburg, 7. Nob. Giebzehn ber großen Ronferben = Fabriten ber Ber. Staaten traten hier gufammen und grundeten einen Truft, ber auch inChi= cago ein Zentral-Bürean haben wirb. Bis jest fontrollirt biefer Truft etma brei Biertel ber betreffenben Gesammt= produttion bes Landes. Er will fich owohl mit ber Regulirung ber Preife, vie mit ber Berbeiführung "gerechter" Muslegungen ber Rein = Nahrungsmit= tel = Befeke befaffen.

Illinoifer Strafenduell.

Marion, 31., 7. Nov. Mann Sol= man und Junior Merebith fampften hier auf der Hauptstraße ein Revolver= Duell ous, anläglich eines Rarten= spiels. Zehn Schuffe wurden abgefeuert, und bier trafen. Solman wurde todt= lich vermunbet, und Meredith fann wahrscheinlich ebenfalls nicht mit dem Lebn babontommen.

300 Roffe verbrennen.

St. Louis, 7. Rob. Gine fchlimme Feuersbrunft gerftorte bie Stallungen ber "Ercelfior Sauling and Tronsfer Co.", mobei auch etwa 300 Bferbe und Maulefel umtamen. Rach magiger Schätzung beträgt ber Berluft \$150,=

um \$57,000 ,,in fur;".

Port Huron, Mich., 7. Nov. Chas. D. Thompson, Schahmeifter bes "Gupreme Tent" ber Mattabaer=Ritter, hat in einem Brief an ben Gupreme=Rom= mander Marten zugestanden, daß feine Bücher ein Manto von \$57,000 auf=

Drei Maler geehrt.

München, 7. Rob. Die Atabemie ber chonen Runfte babier bat bie ameri= tanischen Maler Ebwin Auftin Abben und John Singer Cargent (Bortratmaler), fowie ben britifchen Maler Bul= ter Crane gu Chrenmitgliebern ermählt.

Musland.

Boeren und Briten.

London, 7. Rob. Lord Ritchener fendet dem britischen Rriegsamt wieber einmal ein Studlein Bericht über bie, für bie Briten fo berhangniftvolle Schlacht bei Bratenelaagte im öftlichen Transbaal. Er gibt barin an, bie Boeren hatten 44 Tobte, einschlieflich bes Rommanbanten Oppermann, und 100 Verwundete gehabt und hatten "nur" bie britifchen Gefcute erobert. Er fügt hingu, ber Boeren-Angriff fei leicht abgeschlagen worben, bis Louis Botha mit noch 600 Mann erschienen

In weiten Rreifen bahier glaubt man, ber großen Sterblichfeit ber Rinber in ben Rongentrations=Lagern in Gubaf= rita jest in ber einfachften Beife abgu= helfen, indem man borthin englische Lehrerinnen schickt, welche ben Boeren tinbern bie Elemente und Gingen leh= ren follen! In ben beutigen Morgen= blättern erfcheint eine Anzeige ber Un= terrichts=Behörde, welche Lehrerinnen für biefe 3mede fucht.

Bur Entschuldigung ber übergroßen Sterblichfeit ber Rinber fagen bie eng= lischen Blätter jett, bag biefelbe bei ben Boeren immer "entfeslich hoch" gewesen

"Dailn Mail" und andere Blätter, welche bisher bie afritanische Politik ber Regierung entichieben unterftugten, find ber Unficht, bag ber Rrieg bei ber jegigen Methobe ber Rriegführung unabsehbare Zeit fordauern tonne.

(Siehe auch bie Berliner Depefche: Noch mehr Proteste!")

Berfteinerte Sudfrüchte imRorden. Chriftiania, Normegen, 7. Rob. In Steintoble aus Spigbergen find berfteinerte tropifche Früchte vorgefunden worben, wie fie heute nur im Guben bortommen. Much fie weisen barauf hin, bag ber "hohe Rorben" bot langer Zeit einmal Tropenland gemeien.

Rener Gtern am Opernhimmel. Berlin, 7. Rob. 3m toniglichen Opernhaufe ju Dresben hat ber bisherige Mebiginer Bary als "Lobengrin" erfolgreich fein Debut gemacht. Er erinnert in ber Stimme, wie im Ausfeben, bem allgemeinen Urtheil nach, gang auffallend an ben jungft verftorbenen, ausgezeichneten Rammerfanger Gobe.

DefferBefun ift freiwillig. Baris, 7. Nov. Der franz. Flottens minifter be Caneffan hat bie Marines Offiziere in Renntnig gefest, bag ber Befuch ber Deffe nicht mehr obligatofolder Gottesbienfte nicht als Befehle

+ Li Sung Tidang

Beting, 7. Rob. Der greife "dine-fifche Bismard", Bigetonig Li Sung Tichang, ift heute Bormittag um 11 Uhr geftorben, nachbem er ichon fiun= benlang bewußtlos gemefen war. Die unmittelbare Urfache feines Tobes war Giterung bes Magens, welche burch ei= nen Blutfturg berichlimmert murbe. Letterer ließ fich zwar unter Kontrolle bringen, aber gegen bie Grund-Urfache, bas dronifde Magenübel und beftan= biges Erbrechen, ließ fich auf bie Dauer nicht erfolgreich antampfen, und ber Tob trat infolge allmäliger Bergiftung burch Rohlenfaure ein. Geit mehreren Zagen hatte man bem Rranten nur noch die milbefte fluffige Rahrung bei= bringen tonnen; mahrend bes geftrigen Abends murbe ibm öfter Fingerhut= Extraft beigebracht. Dr. Belbe bon ber beutschen Gesandtichaft und ber Umeritaner Robert Coltman hatten ben Batienten behandelt.

Befing, 7. Rob. Der, heute Bormittag geftorbene Bigefonig Li Sung Tichang war icon feit geflern Abend in feine Begrabniftleiber gehüllt gemefen. Geine Gattin und feine beiben Gohne und Töchter waren am Sterbebett.

Bring Tiching, welcher gegenwärtig bem, nach Befing gurudtehrenben dine fifchen Sof entgegenreift, wird borerft bie allgemeine Leitung ber Regierungs= Ungelegenheiten übernehmen, und Tichau Fu, Brovingial = Schapmeifter bon Baotigfu, wird als Statthalter bon Tichili amtiren, bis Li hung Tichangs Rachfolger ernannt ift. Letterer wird wahrscheinlich Duan Schi Rai fein.

Der Sof bes dinefischen auswärtigen Umtes ift gefüllt von papiernen Bferben in Lebensgröße und Ganften nebit Tragern aus Papier, welche bie Freunde bes Berftorbenen geschickt haben, bamit fie bem dinefischen Gebrauch gemäß begraben werben, wenn er ftirbt, um

feine Geele in ben himmel zu tragen. Berichiebene Gefanbten auswärtiger Mächte haben ihre Sompathie aus-

bruden laffen. Die dinefischen Beamten find ob bes Ginbruds, welchen ber Tob Li Sung Tichangs auf bie Bevölferung ausüben wird, etwas beforgt und treffen Anftal= ten, um einer etwaigen frembenfeinb lichen Rundgebung borzubeugen. Die chinefischen Genrale haben ihre Truppen in ber Stabt fo aufgeftellt, baß fie bie Lage beberrichen; es ift jeboch fehr un= wahrscheinlich, baß es zu Unruhen tom= men wirb.

Li hung Tichang hatte fich bis in bie legten Tage hinein hartnädig geweigert, fich ber Regierungs=Arbeiten gu enthal= ten; hierburch und burch bie Beigerung feiner Familie, bie Unwendung gewiffer Mittel gur Grleichterung bes Magens gu geftatten, murbe vermuthlich ber Gin= tritt bes Tobes beschleunigt.

Die Deuterei der "Gagelle".

Riel, 7. Rob. Die Borgange an Bord bes fleinen beutschen Rreugers "Gagel= le", welche fich gegen ben Rommanban= ten, Rorbetten = Rapitan Reitte, richte= ten, haben ein weiteres Rachfpiel ge= habt. In Riel ift gegen die Obermatro= fen Beig und Geng, ben Matrofen Groger und ben Bachtmeifters = Maat Ronge wegen Abfingens eines Comabliebes gegen Rapitan Reigte formell Antlage erhoben worben. Groger, als Berfaffer bes Liebes, murbe in Saft genommen. Beig wird auch beschulbigt, an bem leberbordwerfen bon Gefchits verschlußstuden betheiligt gewesen gu

Brl. Ctonce Schidfal.

Ronftantinopel, 7. Rob. Die ameritanifche Gefanbtichaft babier hat Radrichten aus Galoniti erhalten, wonach die baldige Freilaffung ber ameri= tanifchen Diffionarin Frl. Stone und ihrer bulgarifchen Begleiterin qu er= warten ift, bie fich in ben Banben bon Briganten befinden. Gin Boote ift auf bem Beg gu ben Räubern. Um 29. Oftober hatten fich bie beiben Gefange= nen wohl befunden. (Bom Rind ber Mabame Tfilta wird nichts weiter ge-

Mus Rorea.

Potohoma, 7. Nov. Korea hatJapan 650 Ucres Land gu Chapotho, bei Masampo, für eine spezielle Anfieb-lung, die unter japanischer Boligei-Aufsicht steben soll, jur Berfügung

Das foreanifde Berbot ber Getrei Musfuhr ift auf bie Borftellungapans bin jurudgezogen worben.

Der bedrängte Großturfe.

Baris, 7. Rob. (5:40 Uhr Mbenbs.) Gine Depefche von Abmiral Caillarb melbet, bag er heute boch Marinefolba= ten an ber Infel Mytilene gelandet und bie Bolle gu Mibilli ohne Biber= ftand beichlagnahmt bat. Die frangofifche Regierung hat bon allen Mächten, einschließlich ber Ber.

Staaten, befriedigenbe Untworten auf ihre Note erhalten, worin fie ihre Magnahmen gegen bie Türtei erflart.

St. Betersburg, 7. Rob. Es fteht noch dahin, ob Frankreich bas Anerbie= ten ber Türtei, Die frangofischen Forbe= rungen mit Unweisungen auf Boll-Ginnahmen gu begleichen, annimmt und bann wirtlich fein Flottengeschwaber alsbalb gurudgieht. Aber auch wenn bies der Fall fein follte, fo burften ber Türtei noch fonftige Schwulitäten er= machfen. Denn es wird angebeutet. bag andere Machte fich ein Beifpiel an Frantreich nehmen und auch ihre Un= priiche gegen bie Türtei auf foldem Bege gur Geltung bringen wollen. Es ift nicht mahricheinlich, bag Großbris annien fich bertragsmäßig gebunben fühlt, ber Türfei gegen bie jegigen frangöfischen Magnahmen beiguftehen.

Rod mehr Brotefie!

Berlin, 7. Rov. Die Broteft=Runb= gebungen gegen bie frede Berausforbe rung bes britifchen Rolonialfetretars Chamberlain mehren fich, und wenn nicht alle Anzeichen trügen, wird fich ein Entriftungsfturm im beutichen Bolf erheben, beffen Folgen fich noch garnicht abfeben laffen. Das Borgeben ber Greifsmalber Univerfitat, ihrer Brofefforen und Stubenten, welche querft bie ichamlofe Behauptung bes englis fchen Giftmichels gurudwiesen, daß bie beutschen Truppen bor breißig Jahren in Frantreich fchlimmer gehauft hatten, als die Briten jest in Gubafrita, burfte in allen Theilen Deutschlands begeis fterte Rachahmung finben. Sier fanren givei riefige Inbignations-Ber= fammlungen ftatt. Unter ben Ginberufern waren gahlreiche alte Berren bes Bereins beuticher Stubenten, welche Feuer und Flamme für die Bewegung Die Rrieger = Ramerabichaft Saffia" in Darmftabt, ein numerifch fehr ftarter Berband, hat eine Reihe Refolutionen angenommen, in welchen bie Befdulbigung Chamberlains mit tieffter Entruftung gurudgewiesen und ben Englanbern über ihre beifpiellos brutale Rriegfiihrung in Gubafrita gründlich bie Bahrheit gefagt wirb. Die Beteranen von 1870-71 und bie Ariegerberbanbe Deutschlands planen eine gemeinsame Abreffe an ben Raifer als oberften Rriegsherrn, und bon allen Geiten wird bie Meinung laut, bie pegung burfe nicht im S laufen, und bie Regierung muffe genothigt werben, bon ber Sache offigiell Rotig gu nehmen, wogu fie borberhand noch feine Reigung ju berfpuren icheine.

Richard Bagner. Denfmal in Berliin.

Berlin, 7. Rob. Die guftanbige Jury hat über bie Entwürfe für ben engeren Wettbewerb um bas Richard Bagner-Dentmal in Berlin ihre Enticheibung abgegeben. Der erfte Breis ift bem Brofeffor Cberlein gugefprochen morben. Die Entwürfe maren mehrere Tage im Uhrfaal bes Afabemiegebau= bes aufgestellt. Der engere Bettbewerb war auf gehn, in ber erften Ronturreng ausgewählte Bilbhauer beichrantt.

Reue deutiche Rabellinie.

Roln, 7. Rob. Die Deutsche Atlan= tifche Telegraphen-Gefellichaft erwirbt por Enbe bes Jahres 1904 auch bas Rabel von Emben nach Bigo, Spanien, welches im Jahre 1896 gelegt und von ber beutschen Geetelegraphen = Gefell= chaft in Roln bergeftellt wurde. Die erftgenannte Gefellichaft bringt bamit eine anfehnliche Erweiterung ihrer Ra= bellinie zu Wege. An bem Ausbau die= fes noch in feinen erften Anfängen ftes henden Rabelneges wird mit größter Emfigfeit fortgearbeitet werben.

Der Duellwunde erlegen.

Ronigsberg, 7. Rov. Leutnant Blasfowig bom 147. Infanterie = Regiment in Infterburg, preug. Regierungsbegir? Gumbinnen, uber beffen Biftolen: Duell mit bem Leutnant Silbebranbt geftern berichtet murbe, ift ber erhaltenen Bunbe erlegen. Much ber Anlag bes Zweitampfs ift befannt geworben: Leutnant Blastowig hatte in ber Trunfenheit Leutnant Silbebranb thatlich infultirt.

Rehltopf-Spezialift ju Ronig Edward.

Biesbaben, 7. Rob. Bon Falten= ftein im Taunus ift ber Ruranftalts: argt ihnd Rehlfopf=Spezialift Dr. Befolb nach London gereift, um über ben Buftanb bes Ronigs Ebward fein Guta achten abzugeben. Diefe Thatfache fann nicht berfehlen, ju neuen Berüch ten über bie angebliche Rrebstrantheit bes Rönigs Anlaß ju geben. Rontureverwalter verfdwunden!

Leipzig, 7. Rov. Aus bem Sumpl bes Rraches ber Leipziger Bant fceint fich noch ein neuer Stanbal entwideln ju wollen. Juftigrath Barth, ber Daf-fenbermalter ber banterotten Bant, gu welchem man bis jest unbegrenztes Ber-trauen hegte, ift nämlich spurlos ver-schwunden. Der gesammte polizeiliche Apparat ift aufgeboten worden, um sei-

Bahnunglud.

La Croffe, Bis., 7. Rob. Unweit New Lisbon, Bis., ereignete fich gu früher Morgenftunbe ein Unglud auf ber Chicago=, Milmautee= und St. Baul-Bahn. Gin Berfonengug ber Bisconfin=Ballen=3weiglinie ftieg auf bem Sauptgeleife mit einem Bütergug jufammen. Der Beiger Frant Lhons, in Tomah anfäffig, wurde getöbtet.

Lotalbericht.

Mus bem appellatione: Gericht.

3m Appellations Gerichtshofe murde heute eine Ungahl Urtheile verfundet.

3m Jalle bes früheren Boligiften John 21. Scott, welcher im Jahre 1898 aus bem Dienfte entlaffen wurde, ent= icheibet bas Bericht, baf er nicht berech= tigt ift. Bieberanfteffung gu forbern, und bestätigt bamit bas Urtheil ber un= teren Inftang. Scott hatte bie Grlaf= fung eines Mandamus geforbert, um bie Ctabt ju gwingen, ihn wieber anauftellen. Geiner Behauptung gufolge war bie Entlaffung im Wiberfpruch mit bem Bivilbienftgefet erfolgt, indem man einfach auf Anordnung bes Bolis zeichefs feinen Ramen bon ber Bablifte geftrichen. Die Untwort ber Stabt ging bahin, bag, weil Scott bor Un= nahme bes Zivilbienftgefeges in ben Dienft getreten, biefes Gefet auf feinen Fall feine Unwenbung fanb.

In Beftatigung eines anderen Ilr= theils bes Areisgerichts fpricht bas ho= here Gericht bem Schaufpieler Gira Renball bas Recht ab, Schabenerfat bon feinem friiheren Arbeitgeber Bil= liam S. Beft gu erlangen. Es handelt fich hier um die Frage, ob ein Schaufpielbireftor allein barüber zu enticheiben hat, ob bie Leiftungen eines Schaufpielers befriedigent find ober nicht. Renball, ein "Monolog-Artifi", gatte auf \$10,000 Entichabigung geflagt, geftust guf eine Beftimmung feines Rontraftes, wonach er bon Weft beimäftigt werben follte, "fo lange, als feine Leiftungen gufriebenftellend finb". Der Rontratt wurde im Auguft 1898 abgefcbloffen und in Bollgug gefest. 3m November bes felben Jahres verlangte Beft bon Renball, bag biefer feinen Bühnenvortrag auf 20 Minuten ber= fürge, und bog er mit gefchwärztem Be= ficht auftrete. Renball weigerte fich bef= fen und perlief balb barauf Beft's Befellichaft. Geine Rlage ftutt fich auf ben Schaben, ben er babei angeblich burch "Berluft an Reflame" erlitten

Laut Befund bes Gerichts maren bie Anforderungen, welche Beff an Rendall in Bezug auf beffen Muftreten geftellt hatte, gerechtfertigt burch ben Berirag. Und, beift es weiter, wenn bie betref. fenbe Bertragsbeftimmung nicht beftan= batte, fo murbe Rendalls Ungebor= fam gegenüber ben bernünftigen Unord= nungen feines Arbeitgebers ben legte= ren berechtigt haben, ben Rontraft als aufgehoben zu betrachten.

Mis im Jahre 1896 ber Bauunternehmer John C. Robinfon feinen Boranichlag in Sohe bon \$18,600 ber Roften bes Baues ber Rogminstis Schule an Inglefibe Abe. und 54. Gir. bem Schulrath einreichte, berrechnete er fich um \$10,000 gu feinen Ungun= ften, bemertte ben Irrthum aber erft, nachdem fein Angebot bom Schulrath angenommen worben war. Wie bor= geschrieben, hatte er feiner Bewerbung um Uebernahme bes Rontrattes einen Ched bon \$560 beigelegt, und nachdem Robinfon bon feinem Rontratt gurud= getreten war, weigerte fich ber Schuls rath, ihm bas Gelb gurudguerftatten. Es fam jur Rlage, worauf bas Rreisgericht gegen Robinfon ertannte, ba ber Schulrath gur Ginbehaltung ber burch Aufgabe bes Rontrattes berfalle= nen Bürgschaft berechtigt gewesen sei. Der Appellhof hat biefe Entscheidung

nunmehr bestätigt. In ber Gache Robert M. Beiliwells, ber bon ber "Merchant's Infurance Co." Die Lebensberficherungsfumme bon \$5000 einflagen wollte und bom Superior=Gericht ein bahinlautenbes Bablungsurtheil zugefprochen erhielt, hat bas Appellationsgericht heute ent= fchieben, bag wenn bie Berficherungs-Bolice Die Beftimmung enthalt, bag alle gerichtlichen Schritte gur Grlangung bes Berficherungsgelbes inner halb eines Jahres eingelenkt werben muffen, und ber Unfpruchhabenbe biefe Frift berftreiden lagt, er teinen rechtmäßigen Unipruch hat.

Die Enticheibung ber unteren 3n ftang, in melder bie Berficherungs-Befellichaft verpflichtet murbe, bas Gelb auszuzahlen, ift beshalb vom Appell: hof umgeftogen worben, ba Beilimells es berfaumte, Die vorgeschriebene Frift einzubalten.

Ques und Reu.

3m County-Sofpital ftarb heute, wahriceinlich an berSchwinbfucht, ber No. 148 Salfteb Str. wohnhafte 28. G. Ball. Da man über bie Richtigfeit ber Feststellung feiner Rrantheit jeboch nicht gang ficher ift, fo wurde eine Boft mortem = Untersuchung angeordnet.

* 3m Merch=hofpital ftarb in ber Mittwoch Racht ber in Garrelt, Ind., wohnhafte E. F. Gelah. Sein Tod erolgie infolge einer Berlehung, bie er ich gelegentlich eines Bahnunfalls zuge-zogen hatte. Er war ein Angestellter ver Baltimore & Ohio-Bahn.

Leset die "Fonntagpost"

Mehr Licht.

Die Polizei ermittelt das Zimmer, in dem der Italiener Intonio Matoli ermordet wurde.

Sie beichlagnahmt auch das guhr. wert, deffen fin die Mord: buben jur Fortichaffung der Beiche bedienten.

Ein geheimnigvoller Urreftant macht überaus wichtige Enthüllungen.

Dem Infpettor Ralas und feinen Mannen ift es endlich gelungen, wenig= fens bas Bimmer au ermitteln, in Dem ber Italiener Untonio Natoli ermorbet wurde, beffen Leiche, mie berichtet, in einem Faffe auf ber Brairie an Beftern Ave. und Rice Str. aufgefun= ben murbe. Die Morbitatte mies graufige Spuren bes Berbrechens auf. So war bas Zimmer mit Blut be= fprigt, und in einer Ede fanden Die Beamten zwei blutbefledte Beile vor, mit welchen mahricheinlich bem un= gludlichen Opfer ber Raubmorber ber Jaraus gemacht wurbe. Reben biefen Mordwertzeugen lagen eine Krawatte und ein Deffer, beibe blutbefledt, unb bermuthlich Eigenthum bon Ratoli. Infpettor Ralas weigerte fich, angugeben, wo fich bas Zimmer befindet, boch scheint festzustehen, daß ber Morb auf ber Rordmeftfeite, in ber Rage ber Revierwache an Beft Chicago Abe., verübt wurde.

Die Morbftatte murbe auf Grund bon Ungaben ermittelt, bie bem 3n= fpettor Ralas mahricheinlich bon einem Menschen gemacht wurben, welcher ber Boligei im Laufe ber Racht in Die Sande fiel. Infpettor Ralas gibt wenigftens gu, baß bie Berhaftung bes Mannes die wichtigste war, die Sisher in Berbinbung mit ber Ermordung Ratolis porgenommen wurde.

Rahere Ungaben betreffs ber Ber= sonalien bes Arrestanten weigert sich ber Infpettor, vorerft gu machen. Muger biefem Manne befinden fich als bes Raubmordes verbachtig Michael Lebin, Dominit Duchi und Dominit Bermont in Untersuchungshaft. 3m Befige bes geheimnigvollen Urre= flanten wurde angeblich eine Bhoto= graphie vorgefunden, welche bie Ronter= feis ber Mitglieber ber Stredenarbei= ter-Abtheilung enthielt, zu ber Natoli gehörte. Der Urreftant foll ber Polizei bie Bilber ber pier Morber Ratolis gezeigt und auch verrathen haben, wo ber Morb periibt murbe. Auf Grund ber bon ihm gemachten Ungaben bat bie Polizei auch bas Fuhrwert ermittelt, beffen fich bie Morber gur Fortichaffung ber Leiche ihres Opfers bebienten. Die Polizei hat bas Fuhrmert befchlag= nahmt und in einem Leibstall untergebracht, beffen Abreffe fie bisher nicht preisgegeben hat. Die Polizei fahnbei nur noch auf einen Mann, beffen Rame und Abreffe ihr befannt finb. Der Betreffenbe wohnte angeblich in einem Logishaufe in ber nahe ber Sochburg bes Infpettors Ralas, ift aber ingwischen unter Burudlaffung feiner habfeligkeis

ien verduftet. Inspettor Ralas bequemte fich heute noch gu ber Ungabe, bag ber geheims nigvolle Urreftant ber Befiger bes Fuhrwertes ift, mittels beffen Leiche Ratolis nach ber Brairie ge= ichafft murbe. Bferb und Bagen mur= ben bon ber Boligei hinter einer Gifen= gießerei an Chicago Ube. und Salfteb Str. borgefunden, wo fie ber Gigenthüs mer im Stiche gelaffen hatte. Das Innere bes Berbedmagens ift gleichfalls blutbefprigt. Der berhaftete Befiger bes Fuhrwertes hat ber Polizei alle Gingelheiten bes Berbrechens mitge= theilt. Geinen Ungaben gemäß mar bas Berbrechen mit Borbebacht ausgeführt, und gwar bon Benoffen Ra= tolis, Die mit ihm als Streden= arbeiter in berichiebenen Theilen bes Landes gearbeitet hatten. Natoli murde bon biefen raubgierigen Mordbuben in bas Zimmer bes Mannes gelodt, ber, wie nachher berichtet, flüchtig geworben ift, und bort falt gemacht. Der Infor= mant wurde in ber bergangenen Racht in feiner, feche Saufergebierte bon ber Revierwache an B. Chicago Avenue ge= legenen Bohnung berhaftet und bon ben Detettibes gewiffermagen entführt. Reiner feiner Ungehörigen und Freunde mußte bon ber Berhaftung, und bie Folge war, bag fie fich in großer Beforgnif um feinen Berbleib befinben und ihn wahrend ber gangen Racht

Die ter Arreftant ber Boligei angeblich berrathen bat, wurde ber teuflifce Blan gur Ermorbung Natolis bon bem Salunten entworfen, auf ben bie Bolizei noch fahnbet; er foll es auch ge= wefen fein, der ben Tobesftreich führte, boch auch ein anberer Morbverfchmoren foll bem Opfer einen Arthieb berfett

Das Rimmer, in bem ber Morb ber= übt wurde, und welches fich, wie betannt wurde, im Gebaube Rr. 192 R. Union Strafe befindet, foll ftummer und boch fo berebte Runbe bon bem furchtbaren Berbrechen ablegen, bas fich bort abspielte. Gutwillig und wiberstandslos hat sich Natoli wohl nicht ab-ichlachten laffen, benn bie Banbe, ber Jugboben, bie Tifche und übrigen Mobel find blutbefprist. Alles beutet barauf bin, bag ein bergweifelter Rampf flattfanb. Die Morbbuben haben gwar ben Berjuch gemacht, die Bluispuren abzuwaschen, doch ift ihnen das nur höchst mangelhaft gelungen

Das Gebäube murbe mahrend ber bergangenen Racht bon Detettibes bemacht, die erwarteten, bag bet Rabels= führer ber Morbbanbe gurudfebren wurde. Das war nun leiber nicht ber Fall. boch hofft bie Polizei. feiner in Rurgem habhaft zu werden. In jebem Falle wird fie fic bemühen, ein Entweichen bes Morbers aus ber Stadt ju verhindern. Diefes Scheufal in Menschengestalt foll biinenhaft gebaut, ungefähr fechs Sug groß und brunett fein. Mis er gulett gesehen wurde, trug er einen Angug. Geftern Abend foll er fich noch in ber italienischen Rolonie auf ber Beftfeite umbergetrieben haben, und bie Polizei ift ber Anficht, bag ibm feis ne Freunde einen Unterschlupf gewährt haben. Die Boligei will, wenn nöthig. jedes haus in der Rolonie nach ihm burchsuchen laffen. Er foll es, wie gefagt, gewesen fein, ber bas Berbrechen entwarf und mit thierifcher Brutalis tat, unterftugt von feinen Rumpanen, ausführte. Um Montag Abend befanden er und vier anbere Rerle fich in - Natolis Gefellicaft. Sie beran= laften ben Arglofen, mit nach bent Rordweften gu tommen und locten ibit in bas Zimmer. Dort berfette ihm fein Gaftgeber einen wuchtigen Dieb über ben Schabel. Ratoli murbe gman betäubt, erholte fich aber und nun begann ber gräßliche, bochft ungleiche Rampf. Es regnete Urbiebe auf ben Ropf und bas Geficht bes Unglidlichen, beffen Blut im gangen Bimmer umhersprigte. Nachbem man Natoli abgeschlachtet hatte, wurde bie Leiche in bas Faß gepadt und nach ber Brai-

rie gefahren. Die beiben Schneiben ber bon ber Bolizei beschlagnahmten Beile paffen genau in die scharfen Bunben ber Leis che, welche übrigens photographirt wurbe, um mit Silfe ber Bilber vielleicht

feine Ungehörigen ju ermitteln. Das Gebäube Rr. 192 Port Union Straße, ein zweiftodiger holgbau, mirb an einer Geite von einem Solzhof, an der andern von einer Gifengiegerei be= grenzt, und erscheint wie geschaffen gum Schauplag eines Berbrechens. Die obere Etage wird bon einer norwegifden Familie Ramens Relfon bewohnte Relfon erflärte, bag im unteren Stod eine Horbe Italiener hauften, Die fie aber nicht naber tenne. Gin ungewöhns liches Geräusch hätte fie übrigens Montag Nacht nicht gehört.

Bon weittragender Bedeutung.

Silfsrichter 28. IR. Booth fot Bun= bestichtet Robligat ben Erlaß eines vorläufigen Ginhaltsbefehles an bie Cuftom Clothing Maters' Union of Umerica" empfohlen, ber es ihr berbietet, weiterbin Birtulare gu berfenben, die einem Boncott ber Globe Tailoring Co. von Cincinnati gleichtommen. Richter Roblfaat hat feine Entichliegung hinfichtlich ber Empfehlung noch nicht befannt gegeben, gibt er berfetben aber ftatt, fo wird dies auch einen entscheibenben Ginfluß auf Die Saltung ber Streifer ber Allis Chalmers Co. ausüben, die ihre Zuflucht gu einem ähnlichen Mittel genommen haben, wie die Rleibermacher-Union ber Gincinnatier Firma gegenüber. Der Untrag auf Erlag eines Ginhaltsbefehles wurde bon Samuel Rofenthal und Clarence Maher bon Cincinnati ge= ftellt, ben Inhabern berGlobe Tailoring Co., die in ber Gingabe behaupteten, bie Union ber Rleibermacher warne in Rirfulgren bas Bublitum und bie Gedäftswelt von Einfaufen bei berGlobe Tailoring Co., weil biefelbe ber organifirten Arbeit feinlich gegenüberfiehe Die Untragfteller wollen fich bie Feinbfcaft ber Rleibermacher-Union nur baburch jugezogen haben, baß fie beren Forderung abichlugen, Die Ungeftellten ber Globe Tailoring Co. gu zwingen, fich ber Union angufchliegen.

* Der Nr. 2826 State Strafe wohn hafte John Balter ftarb geftern in feiner Wohnung eines ploblichen Tobes. Der Berftorbene hatte fich langere Zeit im County-Hofpital befunden, hatte fich bort aber fürzlich verabschiebet. Er war mit einem Bergleiben behaftet.

* G. G. Anbrems, ber angeflagt war, im Berein mit zwei Rumpanen gablrei che Bewohner Chicagos mittels falfcher Borfpiegelungen um Betrage von 25 Cents bis \$5 begaunert zu haben, wurbe heute bem Richter Mahonen vorge führt. Der Arreftant foll mit feinen Genoffen auf Grund eines gefälfcten Beglaubigungsichreibens porgeblich für ein Baifenhaus milbe Beitrage gefam melt haben, die er bann mit feinen Genoffen berpragt haben foll. Der Ungeflagte gab an, bag er pon einem Manne, Ramens George Lewis, jum Sammeln bon milben Gaben engagirt wurde. Da fein Rläger gegen ihn erfchienen war, ftrafte ihn ber Richter wegen unorbentlichen Betragens um

Das Better.

Das Metter-Dureau melbet für die bevorstebenden 24 Stunden die folgende Witterung auf: Thiengo mid Ungagende Derdent den verschend und entschieden Wegens oder Schneelake. Nac verschen den entschieden Mitter in der Achtis werdend und entschieden Mitter in der Achtis werden und halt; schaft, gelinder werdende Metische. Alinois: Im Algemeinen flat heute Kond, ausgenommen vordrückeinlich leichter Kreen der Schnee in nordslichen Teil: Freieng flat; entschiederun sieter heute übend; frische Mestininge.
Indiana: Theilweise derführlich entschieden Indiana: Theilweise bewälft heute Asend, und wehrigkeinlich Argen oder Schnee im nürdlichen Indiana: Abertage; ilder: periode Mestonia.
Aider Alliquan: Meyen oder Schnee heute Lachtunitag und bashricheinlich und Abende für eine Freiter führer; kiefer ind den Leinerschriften den geseten die deut Allicen Teitie; kilter; triede Eud- und Methalian.
Au Chicago keitle find der Leinerschriften den geseten die den Kreen über alle in der Erwerschriften den

Velegraphische Develchen.

(Celiefert bog ber "Associated Press.")

Lebenstoften geftiegen. haben den höchsten Punkt feit gehn Jahren

Rem Port, 7. Nob. "Duns Reviem", am Samstag erscheint, wird folgende intereffante Mittheilung ent=

Aus ber Dun'ichen Inder-Nummer, welche 350 Fragen umfaßt, mit gebührenber Rücksichtnahme auf die berhältnigmäßige Bichtigfeit jeber berfelben, geht hervor, daß bie durchschnittlichen Roften der bloßen Lebenshaltung sich für ben Monat Ottober wieber um 9 Behntel Prozent vermehrt haben und um 7 Progent im Bergleich gu berfel= ben Zeit bes Borjahres, und bag fie jest ihren höch ft en Buntt feit gehn Jahren erreicht haben, trot bes Billigerwerbens vieler Manufatturwaaren burch verbefferte Berftellungs-Prozeffe und bes Nicht=Borhandenfeins unge= wöhnlicher Aufblähung in berichiebe= nen Rlaffen bon Stahl-Brobutten, wie fie im Frühjahr 1900 hervorgetreten war und bann gu bem icharfen Rud: gang geführt hatte.

Der höchfte, bor bem 1. November biefes Jahres vorgekommene Buntt für bie blogen Lebenstoften pro Jahr unb Ropf war am 15. Marg 1900 gu ber= zeichnen gewesen und hatte \$97.40 be-Mm 1. November war er jebod \$97.743. Das jegige Steigen wirb, außer mit ftellenweisem Preisfteigen in Nahrungsprodutten und fnappen Ernten, mit gefunden Gefchaftsber= hälfniffen und hohen Löhnen in Ber= binbung gebracht.

Bahnraub: Gelder?

St. Louis, 7. Nob. Die Polizei nahm zwei, anfcheinenb wichtige Berhaftungen bor, welche gu weiteren Er= mittelungen über ben großen Bahnraub bei Magner, Mont., führen bürften, wo bie Räuber \$68,000 erbeutet hatten. Barry Longbaugh, alias J. 28. Rofe (mit noch berichiebenen anbern Mliafen) und eine etwa 25jährige Frau, die fich im "Laclebe Sotel" als Gattin bes Er= fteren eingeschrieben hatte, murben fest= nommer, nachbem ber Mann in einem Bfanbleih-Geschäft für eine Uhr vier nagelneue 3manzigbollar=Noten gezahlt, und eine Bant bie Unnahme ber Roten bermeigert hatte, weil fie fofort Ber= bacht schöpfte, biefelbe tonnten von je= nem Bahnraub herrühren. Der Mann fucte sich ber Berhaftung mit einem Repolver zu wiberseben. In feinen Rleibertaschen fanben fich für \$400 na= gelneue Banknoten bor, außerbem trug er eine werthvolle Uhr und Juwelen. Er wurde photographirt, und zweiligen= ten ber Binterton'ichen Ugentur iben= tifizirten ihn als ben langesuchten Loughbaugh, beffen Personalbeschrei= bung gleich nach ber Bugberaubung burch Birtulare in alle Lanber gefanbt worben war. Der Berhaftete will bas bei ihm borgefunbene Gelb in Weiner Spielholle in Memphis gewonnen ha= ben. "Frau Rofe" gibt ihrerfeits an, ein Mann Ramens "Williams" habe ihr bas bei ihr gefundene Belb gegeben. Spater ließ fich ber Mann gu ber Er= flärung herbei, bag bie bei ihm und bem Frauenzimmer gefunbenen Banknoten fein Gigenthum feien, weigerte fich aber ein Gigenthum seien, weigerte fich aber geriffenen Barten mit ihren 4 ober 5 tanbhaft, zu fagen, auf welche Weise er Mann untergegangen find. in ben Befig berfelben tam.

Minoifer Terminhandel . Gefet angefochten.

Bafhington, D. R., 7: Nob. 3m Bundes-Obergericht ist berzeit ber Brogeffall von Alfred D. Booth gegen ben Staat Illinois unter Berhand= lung. Dies ift einer ber "Unti= Dp= tion"-Fälle. Booth war wegen Uber= tretung bon Abschnitt 130 bes 3llinoi= fer Strafgesethuches, welches speziell ben Termin-Sandel in Getreibe u. f. w. verbietet, berhaftet und ichulbiggefpro= chen worben. Gein Kontratt mit ber Beare Commiffion Co.", worin bas Recht borbehalten wurde, 10,000 Bu-Thel's Mais zu irgend einer Zeit binnen gehn Tagen gu 31g Cents per Bufhel zu taufen, wurde in guiem Glauben abgefcloffen, und ber Mais wurde thatfachlich abgeliefert. Im borliegen= ben Streitfall wirb aber bie Frage aufgeworfen, ob das Gefet felber verfaf fungsgemäß ift, ober nicht. Das 3Mi-roifer Staats-Obergericht hatte gegen Booth entschieden, und barauf wurde Berufung an bas Bunbes Dbergericht eingelegt. Generalanwalt Samlin behauptete, daß jenes Geses durchaus berfassungsgemäß sei; Booths Anwalt, Charles H. Albrich, behauptete das

Stets zuverlässig.

Es gibt febr viele foubliche Praparate, melde jur ung ber baut gebraucht merben und bere aber bet Effett ift nur temporar und bie enbgiltige Folge eine unheilvolle. Mus biefem Grunde wird fenes abfolnt harmlofe Dautverfconerungs=Mittel.

Schwefelseife

n bericonern und felbft ber bunteiften auernde Schonbeit ju verleiben. That-

Bericonerungsmittels

eine fold' farte, bab felbit bie matten und abge-barmten Bangen afferer Berjonen burd basfelbe bie Blüthe ber Imend erlangen.

In allen Apotheten ju haben. Gienn's Seife wird ber Boft berfanb; für 30 Cts. Der Still ober 750 für brei Stude bon

The Charles N. Crittenton Co., No. 115 Fullon Str., New York.

Hill's Haar- u. Bart-Färbemittel

Gegentheil und bestriff auch, bag jener Rontratt ein Sämbeln gewesen fei.

Bum Streit gerufen.

Scranion, Ba., 7. Rob. Der Brafibent bom Diftritt Rr. 1 ber Bereinigten Grubenarbeiter bon Umerita, Ri= colls, erließ eine Orbre, welche bie 5000 Angestellten ber "Temple Iron Co." im Ladawanna= und Whoming=Thal zum Streit beorbert, weil jene Befellichaft fich weigerte, 50 Mann wieber anguftellen, welche angeblich nur auf eine "schwarze Lifte" ber Lehigh Ballen Co. hin, bei ber fie früher beschäftigt geme= fen waren, entlaffen wurben.

Musland.

Berliner Stadtwahlen.

Berlin, 7. Rob. Geftern fanben bier Munizipalwahlen statt, und es wurden 13 Sozialbemofraten und 3 Liberale gewählt. Das ift für bie Gozialbemo= traten ein Gewinn von 6 Stadtverord= neten; legtes Mal waren in benfelben Bezirten 7 Gozialbemofraten, 8 Libe= rale und ein Ronfervativer gewählt

Telegraphische Nolizen.

Inland.

- Gin Brand hat bas Befchaftsviertel bon Richland, Ga., größtentheils in

- Jest ift in St. Louis icon bas breigehnte Tobesopfer, infolge ber Impfungen mit Diphtheritis-Untitogin, gemelbet worben.

— In Siour City, Ja., brannte bas Gebäube ber Spiel= und Rurzmaaren= Groftbanbler Gunther & Gullis nie-

- Das Mitabo=Bergwerf gu Beffe= mer, Mich., gerieth in Brand. Man fürchtet, bag zwei Arbeiter, bie fich in bem Stollen befanben, wo bas Feuer ausbrach, berloren finb.

— Bie aus New York gemelbet wird, hat der Zuder="Trust" wieder ge= ruht, ben Preis bes raffinirten Buders um 10 Buntte gu ermäßigen. Geine Ronfurrenten, Die Gebr. Arbudle, hat= ten furg zubor baffelbe gethan.

- Die Stanbard Dil Co. hat wieber eine Divibenbe bon \$8 pro Aftie erflärt, gahlbar am 16. Dezember. Dies macht \$48 pro Aftie für bas Ralender= jahr, — berfelbe Betrag wie im borigen

- Muthmaglich im Zuftand ber Beiftesftörung erfchlug ber 55jahrige Felig Belanger in feinem Beim bei Soughton, Mich., feine Gattin und fein siebenjähriges Rind, ging bann in ben Reller und schnitt sich mit einem Fleis Schermeffer bie Rehle burch!

- Unweit Galilee, R. J., fclugen zwei Fischerboote, welche ber Firma Beft, Botter & Co. in New Yort ge= borten, im Rebel um, und zwei ber 3n= faffen ertranten; bie übrigen 12 mur= ben burch Lebensrettungs-Mannschaften in Sicherheit gebracht.

- Das Schleppboot "M. E. Luden= bach", welches mit brei Rohlenbooten bon Philadelphia nach Probibence und Bofton abgefahren war, fehrte um, nachbem es zwei ber Barten berloren hatte. Es herrichte gur Zeit heftiger Sturm, und man fürchtet, bag bie los=

- Gin Mann, ber fich 3. S. Biffel nannte, beging Selbstmord, indem er über Bord bes Dampfers "Stafforb" fprang, ber fich auf ber Fahrt bon Chicago nach Grand Rapids, Mich., befand. Er hinterließ einen Zettel, mo= rin er anordnet, baß feine Effetten an Dr. F. S. Whitman in Elgin, 311., gefanbt merben.

- Das Lyceum=Theater in Atlanta, Sa., eine Barietaten=Buhne, wurbe während ber geftrigen nachmittags= Borftellung burch eine Feuersbrunft gerflort. Es gelang, alle Befucher und Ungeftellte gu retten. Gin Feuerwehr= mann erlitt fcmere Brandwunben. Die es scheint, war es Rreuzung elettrischer Drahte bie ursprüngliche Ber= anlaffung ber Feuersbrunft, bie zweimal zum Ausbruch tam.

In New Yort ftarb im Alter bon 74 Jahren fr. Unton Gidhoff, als beutscher Zeitungs-Berausgeber im Westen und im Often bes Lanbes fei= nergeit weithin befannt geworben. Er war im Alter von 19 Jahren aus feiner westfälischen Beimath hierher getom= men. 3m Burgerfrieg ftanb er an ber Spige bes Berpflegungs=Departements bes Staates New Yort; auch mar er einmal Aubiteur im Bunbeg=Schatamt und gehörte ber Rem Porter Staats= Gesetzgebung an.

Musland.

- Die japanische Regierung hat in Unbetracht, bag es nicht gelungen ift, japanische Obligationen in ben Ber. Staaten zu berfaufen, befchloffen, Sparfamteitsmagregeln einzuführen.

- Die dilenische Regierung unterbreitete ber Abgeordnetenfammer ben Antrag, bie Grörterung ber Gold-Ronbertirungs-Borlage bis jum Ottober 1903 gu berfchieben.

- Bisher wurde bas Defizit in ben beutschen Reichsfinangen auf 100 Dillionen Mart veranschlagt; aber jest wird gesagt, bag biefe Summe sich auf 140 Millionen Mart belaufen wirb.

— Bolnische Gebeimgesellschaften find in ber letten Zeit sehr gahlreich in Breusen entstanben, und die preußische Regierung ift entschloffen, gegen sie energisch vorzugehen.

- Mit Ausnahme ber "Borfen-Beitung" bruden bie leitenben Berliner Blätter ihre Freude über bas Ergebniß Blatter ihre Freude über das Ergednis ber New Porter Wahlen aus. Das er-slere Blatt erwartet von Low's Sieg nicht viel und sagt, Tammanys Macht sei noch nicht gebrochen.
— Die Hansarschen.
— Die Hansarschen.
— Die Handurg bittet in einem Auf-fchaft in Hamburg bittet in einem Auf-ruf um die Schentung von Büchern im Interesse der Erhaltung der deutschen

Rur noch

Rur noch

des großen Bertaufs

BARGAIN-FREITAG

Aufregender Abschluß von der Welt größtem

Feuer-Bergungs-Verkauf

Alles was noch übrig ist von dem riesigen

Million Dollar Bergungs-Lager

Muß losgeschlagen werden in den

Nächsten zwei Tagel

Nicht ein Artikel ist dem Preissturz entgangen—Alles wird

Verkanft ohne Rücksicht auf Kostenpreis oder Werth

Nichts reservirt-frühjahrs, herbst, Sommer und Winter-Waaren mussen weg-wirklicher Kostenpreis oder jetziger Werth fpielen feine Rolle. Ein riefiger Reffel voll heißer Bargains mahrend diefer letten zwei Tage. Manche Partien find flein und fonnen nicht einen ganzen Tag vorhalten, aber fo lange fie vorhalten, stehen fie zu Eurer Derfügung, gang gleich, wie lächerlich niedrig der Preis fein mag.

Solde Gelegenheiten zum Sparen mögen fich Guch nie wieder bieten

Mit Ausnahme von ein paar fleinen Partien find nachstehend aufgezählten Waaren thatfächlich in tadellosem Zustande.

Mäntel und Suits. Männer- und Anaben-Aleider. Winter-Unterzeng. Feines Schuhzeng. Männer-Ausftattungswaaren. Muslin-Unterzeng, Rorfets. Feine Buswaaren. Rleiderstoffe. Prachtvolle Seidenstoffe. Schmudfachen und Uhren. Möbel und Defen.

Atanelle und Domeftifs. Leinen für ben Saushalt. Futterstoffe-Material. Aurzwaaren, fleine Artifel. Spipen, Stidereien. Sandiduhe für Gerren und Damen. Strumpfwaaren für Herren und Damen. Droguen, Apotheferwaaren. Eifenwaaren, Saus-Ausstattungswaaren Gute Bücher und Schreibmaterialien. Gardinen und Bettzeng. Steingut- und Glaswaaren.

Fancy Wanren. Schleierzeng und Halstrachten. Männer= und Anaben=Büte. Meffer- und optische Waaren. Bänder und Tafchentücher. Leder-Waaren. Spielzeng und Mufifinftrumente. Bilder und Rünftler-Materialien. Roffer und Sandfoffer. Rähmaschinen. Zigarren und Tabat.

Entgegen dem Gebrauch bei Spezial-Perkäufen laden wir tleine Sandler ein, theilzunehmen an diesem zweitägigen Bargain-Jeft. Rauft mas Ihr wollt in folden Quantitäten wie Ihr wenicht, aber kein Rabatt.

Reine Baaren C. O. D. abgeliefert.

Richts wird aufgehoben.

Boftbeftellungen ausgeführt.

Sprache in Brafilien. Gie will in je- Gefuritäten-Garantiebant und behaupbem beutschen Ort in Gub-Brafilien ; tet, ein ameritanischer Burger gu fein, eine beutsche Bibliothet fliften.

Teppiche und Rugs.

- Der Finangminifter b. Witte hat bie, bon ber Stadt Betersburg geplante Unleihe von 30 Millionen Rubeln, welche jum Bau bon Bruden, Sofpitalern und gur Musführung anberer Berbefferungen berwendet werben foll, geneh-

- Wie ber Parifer "Matin" melbet, beabsichtigt ber frangofische Sanbels= minifter Millerand, ein Romite gu er= nennen, um Plane für eine, in ben Ber. Staaten gu errichtenbe frangofifche Schule auszuarbeiten, welche bie ameritanifchen induftriellen Methoben ftus biren foll.

- Der bon nieberlanbifchen Safen= arbeitern angeregte Boncott bes eng-lischen Schiffsbertehrs scheint in eine Rundgebung bes Sozialismus gegen bas Rapital berlaufen zu fein. Infolge beffen haben fich Manche, welche fonft mit ber Bewegung fympathifiren würben bon ihr gurudgezogen.

— Das ruffifche Blatt "Roffina" schreibt, bag es in Deutschlands Intereffe liege, Außlands hände in der Manbschurei zu binden, sodaß eine russische Japanische Berständigung nicht zu Stande komme, welche den Frieden sichern und Rußland und Japan im fernen Often eine borberrichende Rolle

— Zu Barcelona, Spanien, wurde ein gewisser Externeher verhaftet, bet nach ber Behanptung des deutschen Generalkonsuls ein notorischer Schwindler ist und längst wegen zohlreicher Berbrechen von den beutschen Bekörden gessucht wird. Der Verhaftete war in Barcelona unter dem Namen Billerbed bekannt. Er war früher Direktor der

- 3m Sinblid auf ben Appell beutfcher Unfiebler in Brafilien um beutsche Silfe bei ber Entwidelung bon Gub-Brafilien forbert bie "National-Zeitung" bas beutsche Rapital auf, bei bem bortigen Gifenbahnbau zu helfen. "Wenn Deutschland nicht hilft," fagt das Blatt, "so wird die nothwendige Silfe aus ben Ber. Staaten tommen und baburch Deutschlands handel nach jenem Lanbe lenten. Dies wurde bortrefflich in herrn Roofevelts Programm

- Die beutschländischen Rundgebun= gen anläglich ber Behauptungen bes britischen Kolonialsetretars Chamber= lain, ber bekanntlich in einer Rebe bie beutschen Truppen, bie in 1870 an bem Rriege gegen Franfreich theilnahmen, ber Barbarei beschulbigte, nehmen ihren Fortgang. So hat wieber eine Anzahl Rriegervereine und eine aus Beiftlichen bestehenbe Organisation einen Protest erlaffen. In einer in Berlin abgehalienen Berfammlung hielten ber Brofefs for Wagner und Anbere Reben. Much bie Leipziger Stubentenschaft hat einen Aufruf zu einer Entruftungsbersamm=

Dampfernadridten. Mugetommen

Rew Port: Columbia von Samburg. Liberbool: Germanic von Rew Port; Anftralafian on Montreal. Germanic von Rem V on Montreal. Glasgow: Rormegian von Bofton.

Sponen, Auftralien: Sierre nach Can Francisco. Queenstown: Ibernia, den Liberbool nach Bofton. An St. Blidgelt barbei: Pohengollern, bon Genua

— Wie ber Walb so beutlich spricht: "Zähigteit ist stets das Beste." — as der erste Windstoß bricht — Sind

Lotalbericht.

3m Berfinn.

Jofiah B. Biffell, ein Patient der Irrenanftalt in Elgin, begeht Selbstmord mah: rend eines ihm gewährten Urlaubs.

Jofiah S. Biffell, ein Patient ber Irrenanstalt in Elgin, beging Gelbfi= morb während eines ihm gewährten ein= tägigen Urlaubs, indem er bon einem Dampfer ber Barry-Linie in ben Gee fprang und ertrant. Biffell, ber ein wohlhabenber Mann und mahrend eis nes Zeitraums bon 20 Jahren in Chi= cago als Unwalt etablirt mar, erhielt bie Erlaubniß, ohne Begleitung eines Wärters Chicago zu besuchen, ob-gleich man wußte, baß er jeden Au-genblic bon Irrfinnsanfällen befallen werben tonnte. F. S. Bhitman, ber Superintenbent ber Unftalt, erffarte geftern, bag Biffell an beriobifdem Irrfinn litt. Er war nicht geheilt, unb bie Mergte waren auch feineswegs ber Ansicht, daß er je als geheilt entlassen werden könnte, und doch gestattete man ihm, ohne jegliche Aufsicht nach Chicago au reifen, und gab ihm alfo Gelegen-beit, fich mahrend ber Reife bas Leben

Dr. Bhitman macht gu feiner Ber-theibigung geltenb, bag in neuerer Zeit milbere Behandlungsmethoben ben 3rren gegenüber in Anwendung gebracht wurden, und bag eine heilung bes Batienten eber gu erwarten fei, wenn man ihm mehr Freiheit gewähre und ihm bas Gefühl eigener Berantwortlichleit bas Gefühl eigener Verantwortlichleit einpräge. Biffell habe nie Spuren von Selbstmordmanie an den Tog gelegt, und es ist sehr schwer, so schloß Dr. Whitman, die Triebe eines Menschenhirns zu ergründen. Biele Menschen lödten sich, ohne daß man behaupten

tonnte, fie feien irrfinnig gemefen.

Daß Biffell lichte Stunden hatte, bewies er am Dienftag in bem Bureau bon Beorge B. Stanford, feinem Bermögensberwalter. Um Stanford befu= chen zu tonnen, hatte er ben Urlaub er= wirtt. Er traf allein in Stanforbs Bureau im First National Bant-Gebaube ein und unterhielt fich in ber-nunftiger Beise über Geschäftsangelegenheiten. Dann bittirte er ber Gle= nographin einen fechs Seiten langen Auffah, in bem er eine Angahl techni= scher Erflärungen gab, und beantworstete mehrere auf Subfeite-Grundeigen-

thum bezügliche Fragen. Später fab er bas Schriftflud burch, nahm mehrere Berbefferungen bor, und unterfdrieb es fobann mit fefter Sanb.

"Als herr Biffell fich bon mir am Dienstag berabschiebete", fo außerte fich herr Stanford, "erflärte er mir, bag er nach Glgin gurudreifen werbe. Die Rachricht bon feinem Tobe fam mir baber um fo überrafchenber, almich auf feine bollftanbige Genefung gerechnet hatte. Er verrieth nicht burch bie geringfte Unbeutung, bag er fich bas Leben zu nehmen beabsichtigte. Es ist möglich daß er ein Testament hinterlas-fen hat, ich weiß es indeß nicht, und tenne baber auch ben Inhalt nicht."

Durch bas unerwartet lange Musbleiben Biffells beunruhigt, hatten bie Beamten ber Anftalt in Glain eben mit Rachforschungen nach bem Berbleib bes Batienten begonnen, als aus Grand Saben bie Rachricht eintraf, bag er Saben die Rachricht eintraf, das er Gelbsimord begangen habe, indem er von dem Dampfer "Stafford" in den Sig sie die Hindigen am Arbeite feine Augenzeugen, doch sind die Bemannung des Dampfers sowohl, als auch die Behörden überzeugt, das der Unglüdliche auf dem Frunde des Eentral 1767.

Sees ein naffes Grab gefunden hat. Er hatte ben Gelbstmorb anscheinend nach einem borgefaßten Plane ausgeführt, benn auf feinem Bette murben fein Sut, Uebergieber, feine Schuhe und andere Rleibungsflude, forgfältig ju einem Bündel berpadt, borgefunden. Reben bem Bitnbel fanb man einen Bettel bes Inhalts, bie Uhr bes Unterzeichneten

an Dr. Whitman nach Elgin zu fenden. Biffell mar 55 Jahre alt und ber herausgeber bon "Biffell's Reports of the United States Circuit and Dis ftrict Courts". Außerbem hanbelte er mit Grunbeigenthum.

Dr. Whitman erflärf, bag ber Berftorbene ein Mufter=Batient gewesen fei und bag man ihm oft geftattet habe, fich mit und ohne Barter nach ber Stabt ju begeben. 3m Uebrigen fer bas Barole-Spftem auf Grund eines Gefetes eingeführt, und es werbe bon ihm boll und gang gebilligt, obgleich in herrn Biffells Falle es fich nicht bewährt hat.

- Durchs Leben helfen zwei Baus berworte, — Sie öffnen zu jeglichem Glücke die Pforte; — "Ich will!" ift der Schlüffel, aber "Ich tann" — Ift uns entbehrlich als Bart baran.

Riedrige Wahrpreife - - Dantfagungstag. St. Louis \$5.00.

Dia Chicago & Alton- Bahn.

Gur ben Dantjagungstag vertauft bie Chi-

THE HUB

Bargain=



freitag Großer Bargain in Upberziehern.

Durchaus reinwollene Binter-llebergieher für Manner . . . gemacht von buntel-grauen Oxford Bicunas, Briff Frieze und blauen Beavers . . in Bor= und brei Viertel-Länge zugeschmitten und mit schwerem Plaid gefüttert . . . diese Ueber-zieher sind immer für \$10 verkauft wor= ben . . Es sind einzelne Partien und alle gehen morgen . . . tresst Eure Auswahl, so lange der Bor- 25.75

Subiche reinwollene Gefchafts-Unguge für Manner . . . gemacht v. schwarzem Chevsiot, gestreiften und farrirten Cassimeres in ben neuesten Facons zugeschnitten ... gut gemacht und ausgestattet ... und regulär verfauft für \$10 ... nur einige hundert down vorhanden, deshalb tommt

von reinwollenen schwarzen Cheviots ge-macht . . . in Hartline Streifen . . . ga-rantirt nicht aufzutrennen . . alle Grö-sen für alle Sorten Männer . . früher gen \$2.50 verfauft . . . mor= \$1.50

Anaben-Bargains.

fterfragen \$5 Berthe Freitag.	r für AnabenAlter 6 bis 15Reefers mit Ul- \$2.95Ueberzieherlang gemach \$3.95 theFreitag.
Ruichosen: Anzüge für Anaben L ganzwollene Tweeds und Cassimeres wurden — zu	Alfer 7 bis 16300 extra schwere und dauerhaftedie gewöhnlich zu \$4 vertauft \$2.50
Sailor, Norfolt, Beftee und Ruffig	n Angüge für AnabenAlter 2 bis 12Aus- b kleinen Bartien werth \$5 und \$2.95
cord, Covert und Berringbone fie Angüge in fleinen und einze	Alter 14 bis 20 bie Neberzieher aus Mhip- obsarbig und grau Oat Frieze inblauundoffords inten Bartien Anglige sowohl wie Ueberzieher auf g Eure Auswahl von Belden
Sofen für Junglinge 28 bis 33 3 egtra ichwere und bauerhafte \$2 Q	Boll Taille und Langenur 600 Paar 85c
50c Golf- und Dachtfappen für ben gangwollen 1	Se alle Farben 35c Berthe
Steife und weiche Anabenhute ?	5c Tams f. Rnaben alle Farben 48c
Schweres flieggefütt. Anaben: 2	sydned rised addientrader fur schapen
Lammwoll. Anaben 6	Schottifche mouene affication Banoichune

Ausstattungs-Bargains.

Angebrochene Partien in Manner-Unterzeug aller Sorten welche bis ju \$1.50 59c per Stud verfauft wurden Freitag
Angebrochene Bartien in Derby geripptem und fliefgefüttertem Unterzeug für 45c
Salbstrumpfe für Männerangebrochene Bartien bon fanen Balbriggans und 10c Listes welche für 35c verfauft wurden. Freitag Wänner-Sandichnheangebrochene Bartien von und fanen ichottischen gestrid 25c ten Effeten welche ju 50e verfauft wurden Freilag
Gingelne Partien in Manner-Sanbichubenin feinem Rid und Dogifin 59c welche bis ju \$1.50 werth find Freitag
Schwere Domet Flanell Rachtsleider für Manneralle Größen und wirkliche 39c
Mufflers für Mannereinsache und fancy wollene und Cashmerewelche 25c
Borfen und Bortemonnales alle Facons einzelne Partien, welche bis gu 10c

Hut-Bargains.

Derby: und Feborabute für Manner fowarz und and. Farben gebroch. \$1.25
Eine große Bartie bon gangwollenen Rerfeh-Rappen für Manner, für Winter-Gebrauchbouble Band Berighton Facons feibengefüttert \$1 Sorten gebrochene 50c Bartien Freitag 3u
Gine beschränfte Angahl von Manner-Hlufchlappenin Brighton Facons 50c bouble Band und feibengefüttert reg. ju \$1 verlauft Freitag
Eure Auswahl morgen von 350 Regenschirmen bestes merceriged Material Taffeta Seibe Futteral, Stabiftangen, Naturbolg. Griffe, mit Sterlingsliber beichlagen 98c

Schuly-Bargains.

Belour Calf Sonuridube für Manner Rib und Driff gefüttert und \$1.60 mit ichmeren Soblen berfeben regulare \$2.50 Bartien Freitag
Schwere Sat'n Calf Schnürschuhe für Manner nach einfachen ober Opera Leiften ge- nach und mit ichweren boppelten Goblen regulare \$2.00 Qualitä- fen begrenzie Ungabl. Freing ju
Schwere Rer Calf Schulichuhe fur Anaben und Junglinge alle Großen, 13 bis \$1
500 Baar Belour Calf Schnuricube für Damen fcwere "Belt" Sohlen und \$1 Willtarn heels angebrochene Bartien von \$2.50 Bereihen Freitag
Mit Belg befehte Fils-Juliets für Damen, in roth und ichwarg — \$1

Lofalbericht.

Goldene Zubelfeier.

Im Rreife ihrer Rinber, Entel und Freunde feierten geftern Abend bie Cheleute August und Pauline Schmidt in ber Nr. 680 Nord Froing Part Abe. befindlichen Wohnung ihres jungften Sohnes Otto Schmidt bas Fest ihrer golbenen Sochzeit. Die Jubelfeier war ben alten Leuten ohne ihr Wiffen bon ihren Göhnen, bon benen zwei in Chicago wohnhaft find, veranstaltet worben. Bon ber Wohnung ihres Sohnes August, Dr. 1676 Sumbolbt Boulebarb, wo bas betagte Chepaar ben Abend zuzubringen gebachte, murbe es nach Otto's ftattlichem Beim geholt, wo bie Bafte fich bereits gahlreich eingefunben hatten. Der Jubelbraut wur= be bei ber Feier, bie bier beranstaltet wurde, ein golbener Rrang aufs Saupt gebrüdt, bem Jubel-Brautigam ein golbener Straug an bie Bruft geheftet. Die Feftrebe hielt herr Bilhelm Legner und Meinten's Orchefter ließ feine iconften Beifen erklingen. Der Feier felbst folgte allgemeine Beglückwün= dung feitens ber Bafte, worauf bie Festlichteit mit einem Tangvergnügen abichloß. Unter ben Gaften befanben fich unter Unberen: Betr Genefer nebft Gattin und Tochter, herr Berl und Gattin, herr Dredmann und Gattin, Frau Reinte, Frau Reinte jr., herr Lemm und Gattin, herr hef und Gat-tin, herr Goebe und Gattin, Frau hemfhaw, herr McNiel und Gattin, herr Bm. Legner, Frau Winter von Davenport, Ja., Frau Hawfins, Frau Milg, Frau Biohl nebft Töchtern, Frau Maul nebst Töchtern, Frau Rolb, Frau Zonieschel, herr Bleich und Gattin, Frl.

Das Jubelpaar trat am 6. Robember 1851 in Deutschland in ben Cheftanb und wanberte bereits im Jahre 1853 | Strafe.

Meg und herr Biohl.

nach Amerita aus. Die erfte Buflucht ber Cheleute mar hier Dabenport, 3a. bon wo fie bor neun Jahren nach Chicago überfiebelten. Dem Jubelpaar murben fünfGöhne geboren, bie fammt= lich erwachsen find. Julius ift als In-genieur in Omaha thatig, Guftap und Ebwin wohnen in Bortland, Dregon, und August und Otto find in Chicago anfäffig.

Das Baffer.

Der städtische Chemifer bezeichnete heute Bormittag bas fläbtifche Lei= tungsmaffer aus ber Chicago Ube.= Station als ichlecht, aus beronbe Bart. Station als brauchbar, bas aus ben anberen Stationen als gut.

Rur; und Reu.

* Das hiefige Runftinftitut hat offenbar nicht nur bem 3med ber Runft gu bienen, fonbern es berbinbet mit feinem hauptzwed auch benjenigen eis ner einträglichen Gefchäftsthätigfeit. Rach Ungabe bes Direttors French wurden mahrend bes verfloffenen Jahres bon ber Runftanftalt aus Delge= malbe im Werthe von \$7000 vertauft. In biefem Jahre burfte fich bie für Bilber vereinnahmte Summe auf \$17,= 000 belaufen.

* Auf bem Graceland Friebhofe er= folgte geftern bas Begrabnig bes in Sthata, R. D., infolge einer Blutvergif= tung verflorbenen Ebgar B. Seeger. Bu ben Bahrtuchträgern gehörten Mitglieber ber Phi Rappa Pfi=Bereinigung und ehemalige Stubenten ber Cornell Universith, in welcher ber Berftorbene ebenfalls feinen Studien oblag. Die Mutter bes Dahingeschiebenen, Frau Ifabella Seeger, bewohnt mit ihrem Sohne Arthur G. und ihrer Tochter Hilba bas Haus Nr. 671 Sebgwid

Der Schulralh parliert.

Besitzt nicht die gesetzliche Macht gur Einführung foftenfreier Schulbücher.

Richter Reeln gab heute feine lang. erwartete Enticheidung ab.

Der Schulrath wird Bernfung an den Uppellhof einlegen.

Bie Rinter Reely bas Gefet auslegt.

ftehenden Gefete, nicht die Dacht hat, ben Boltsichülern toftenfrei bie nothi= gen Lehrbücher ju liefern, und bag es neuer Gefengebung bedarf, um ber Behorde biefe Machtbefugniß zu erthei= len. Der Richter gab diefe Enticheis bung ab, nachbem ber Schulrath fürg= lich ben Antrag auf Aufhebung eines borläufigen Ginhaltsbefehls geftellt, ber ihn an ber Ginführung toftenfreier Lehrbücher für bie Schüler ber vier un= teren Grabe ber Boltsichulen berbin= berte. Die Angelegenheit wird bamit übrigens nicht erledigt fein, benn bie Unwälte Altgelb, Darrow und Thomp= fon, die Bertreter bes Schulraths in bem Falle, gaben fofort nach Ber= lefung ber Enticheibung bie Ertlärung ab, gegen biefelbe Berufung an ben Appellhof einlegen zu wollen. Der Antrag auf Aufhebung bes Ginhalts= befehls wurde der Hauptsache nach ba= mit begründet, daß ber Abichnitt ber Staatsberfaffung, welcher ein "wirtfa= mes Freifchulen-Shftem borfehe, burch welches alle Rinber im Staate eine gute Bolfsichulbilbung genießen ton-nen", in freierer Auslegung bem Schulrath auch die Machtvolltommen= heit berleihe, toftenfreie Schulbucher einzuführen. Much wolle ber Schulrath ben Schülern bie Lehrbücher ja nicht fchenten, fonbern nur gu leibmei= fem Gebrauch überlaffen. Rach Un= ficht bes Richters tommt biefe Frage aber überhaupt nicht in Betracht, benn wenn ber Schulrath nicht bie gefetliche Befugniß habe, ein Buch gu taufen und es einem Schüler gum Befchent gu machen, fo habe er auch nicht bas Recht, Gelb für ein Buch auszugeben, bas er bem Schüler gu leihweifem Gebrauch gu überlaffen beabfichtige. Den Saupt= gugen nach lautet Richter Neeln's Ent= scheibung wie folgt:

"Es handelt fich im borliegenden Fall nicht barum, ob bas Borgeben bes Schulraths rathfam ober im Intereffe bes Unterrichtes als angebracht unb portheilhaft erfcheint, fonbern lediglich barum, welche Machtbefugnig bas Staatsgefet bem Schulrath berleiht.

Settion 1 bon Artitel VIII. ber Staateberfaffung fcreibt bor: "Die Le= gislatur foll für ein wirtfames Freifculen-Spftem Sorge tragen, burch welches allen Rinbern im Staate eine gute Boltsfculbilbung gu Theil werben tann." Der Bertreter bes Gchul= raths hat geltenb gemacht, bag bie Ber=

Kennt keinen Anterschied. Reich und Arm feidet in Diefem Alima in gleicher Weife an Ratarrh.

Alle icharf beobachtenben Mergte haben bie enorme Bunahme fatarrholi= icher Rrantheiten in ben letten Jahren

bemerft, und bie Tüchtiaften und Muf-



geflärteften haben bereitwilligft bas neue, innerlich anzuwenbenbe Mittel, Stuarts Ratarrh Tablets, als bas er= folgreichfte und bei weitem bas ficherfie e hergeftellte Ratarth-Mittel anerfanni.

Gin wohlbefannter Ratarrh=@pe= gialift, gleich nachdem er mit diesem Mittel einen grundlichen Berfuch angeftellt hatte, permarf Ginathmer, Bafch= mittel und Ginfprigungen und flügt fich jest bollftandig auf Stuarts Ratarrh Tablets in ber Behandlung bon Ratarth, gang gleich ob in Ropf, Rehle

Dr. Risbell fagt: "Un Patienten, bie ihren Geruchfinn bollftanbig berloren hatten und wo fogar bas Gehör burch ben Ratarrh affizirt wurde, habe ich nach nur ein paar Bochen Gebrauchs bon Stuarts Ratarrh Tablets gute Refultate erzielt. 3ch tann mir ihre Birfung nur bamit erflaren, bag bie reinigenben und antifeptischen Gigen= chaften ber Tablets bie tatarrhalischen Reime gerftoren, wo immer fie auch por= hanben find, benn ich habe gefunben, baß die Tablets ebenfalls werthvoll für Rehlkopf= und Magenkatarrh, als auch für Rafentatarrh finb."

Dr. Eftabroot fagt, Stuarts Ra-tarrh Tablets finb befonbers werthvoll für Rafen= und Rehltopftatarrh, fie reinigen bie Schleimbaute bon Schlerm und befeitigen schnell bas Burgen, Suften und ben Auswurf.

Alle an Ratarrh Leibenben werben finden, daß Stuarts Ratarrh Tableis fofortige Linderung berichaffen; fie find in Tablet-Form und fcmeden angenehm, find bequem und immer fertig gum Gebrauch, ba man fie in bie Taiche steden und jederzeit einnehmen tann, ba fie feine giftigen Droguen enthalten, fonbern nur bie reinigenden, antiseptischen Gigenichaften von Guca-lyptus-Rinde, Guaiacol, Blutwurgel

Me Apotheter vertoufen bie Tablet 3u 50 Cents für ein bolle Große Badet.

faffung diefer Behörde in freier Auslegung bamit auch das Recht verleiht, to-ftenfreie Schulbucher einzuführen, felbst wenn die Staatsgesetzebung nicht noch besondere gesehliche Bestimmungen in Bezug auf die Boltschule getroffen hatte. In anberen Worten, bag es befonberer Bestimmungen bon Geiten ber Staatsgefengebung über biefen Begen= ftand im Grunde genommen überhaupt nicht beburft hatte, ba ber angeführte Abidnitt ber Staatsberfaffung ben Reim ber Gelbftvollftredung in fich trage. Daß bies nicht ber Fall ift, geht Richter Reely entichieb heute bahin, fcon aus bem Wortlaut hercbor, ber be= bag ber Schulrath, auf Grund ber befagt: "Die Legislatur foll Gorge tragen" u. f. w., auch hat bie Staatsgefetgebung thatfachlich berartige Sonberbeftimmungen erlaffen. Go beißt es in Settion 202 Rapitel 122 ber ergangten Gefebe bon Minois, bag bie auffanbige Behörbe eines jeben Schulbiftrittes bas Recht haben folle, jährlich eine gemiffe Steuer gu bem folgenben 3wed zu erheben: "Für die Ginrichtung und ben Unterhalt freier Schulen und für bie Beftreitung ber baburch berutfacten Untoften aller Art; für bie Mu3= befferung ober Berbefferung bon Schulhäufern ober bie Beichaffung bon Mobilien, Beigungsmaterial, Bibliothefen

> benber ergebenben Untoften." Es ift in vorliegenbem Fall geltenb gemacht worben, bag bie Bestimmung, ber Schulrath burfe bie aus ber Steuerumlage erzielten Gelber für bie Beftreitung ber aus bem Unterhalt ber Freifculen erwachsenben Untoften aller Urt berwenben, ihm auch bas Recht berleihe, Lehrbücher einzutaufen und biefelten toftenfrei an bie Schüler abqu= liefern. Diefe Muelegung ift nach Muslegung bes Gerichtshofes aber eine irrige, benn es ift ein alter Rechtsgrund= fat, bag ba, wo ein Gefet beftimmte, au berleihende Gemalten aufgahlt, alle nichtaufgegablten als burch bas Befet ausgeschloffen gu betrachten ift. Gerner ift es Rechtsgrundfat, bei ber Musle-gung ton Gefegen, bag eine allgemein gehaltene Rebeanwenbung, bie auf eine befondere Aufzählung ber Machtbefug= niffe folgt, welche bas Befeg namentlich ertheilt, dahin zu verfteben ift, daß fie fich auf Dinge bezieht, fie sich auf winge bie gleicher Art wie die besonders

und Apparate für alle anderen fich ne-

und namentlich aufgeführten find. Im borliegenben Falle mare alfo bie Bendung "für alle anderen fich neben= her ergebenden Untoften" babin auszu= legen, bag barunter folde Untoften wie für ben Bau, bie Inftanbfegung ober Berbefferung bon Schulhaufern, ben Untauf bon Mobiliar, Beigungsmate= rial, Apparate und Bibliotheten ber= ftanden find. Diefe Bestimmung ber= leiht bem Schulrath baher nicht bie Macht, Gelb für ben Untauf irgenb welcher Dinge gu berausgaben, bie nach feinem beliebigen Ermeffen munichens= werth ober nothwendig find. Es ift nicht wohl anzunehmen, bag eine Staatsgefetgebung, hatte fie bie Gin= führung toftenfreier Schulbucher an ben Boltsichulen überhaupt je beabsich= tigt, es unterlaffen haben wurde, auch biefe Machtbefugnig besonders und namentlich aufzuführen, als fie bem Schulrath bas Recht gab, Gelb für ben Ban und bie Inftanbhaltung bon Schulhaufern, ben Untauf bon Dobi= liar, Apparaten und Bibliotheten gu berausgaben. Gine folche Unnahme mare umfo binfalliger, als ja bas

Lehrbuch betannter Magen Die Saupt= fache für bas Schultind ift. Wenn ber Schulrath nicht bas gefetliche Recht bazu hat, Dies ober Jenes zu thun, fo folgt logifcher Beife baraus, bag es auch nicht feinem Belieben angeims geftellt ift, Dies ober Jenes gu thun. Der Bertreter bes Schulrathes hat

im borliegenben Fall Paragraph 10,

Abschnitt 146 bes Schulgeseges unge= zogen, ber ba besagt: "Der Schulrath ift ermächtigt, auf Rosten bes Diftritts eine genügend große Ungahl ber in Gebrauch befindlichen. Lehrbücher für bie Rinber folder Eltern angutaufen, bie nicht im Stanbe find, fie aus eigenen Mitteln gu beschäffen. Die gu Diefem 3wed angefauften Lehrbucher find folchen Schülern aber nur leihweife gu überlaffen und bie Lehrer haben barauf au achten, bag bie Bücher forgfam beanbelt und am Enbe jeben Schuljahres bon ben Schülern wieber abgeliefert werben." Diefe Beftimmung ift nach ber bom Bertreter bes Schulraths aufgeftellten Behauptung berfaffungswis brig und zwar, weil fie Rlaffengefegge= bung fei. Run hat aber erftens Staats = Obergericht Siefen Abschnitt bes Schulgesehes noch nicht für berfaffungswidrig erflart, und zweitens liegt eine obergerichtliche Ent= icheibung vor, wonach auch ein als ver= affungswibrig erffarter Abschnitt eines Befeges in Erwägung gezogen werben muß, banbelt es fich barum, bei einem aus mehreren Abschnitten bestehenben Gefet bie Absicht festzulegen, welche bie Staatsgefetgebung mit bem Erlaß bes betreffenben Befeges gu erreichen bezwedte. 3m Bufammenhang mit ben übrigen Baragraphen bes Schulgefeges betrachtet, icheint es aus Abichnit 146 hervorzugehen, baß bie Staategefetge= bung es für nothwendig erachtet hat, hinsichtlich ber Lieferung toftenfreier Lehrbücher befondere gefetliche Beftim-mungen zu treffen. Außer bem Bortlaut bes Gefetes, bahingebend, bag ber Schulrath folden Schülern toftenfreie Lehrbücher leihweise ftellen barf, bie fie aus eigenen Mitteln nicht ersteben fon= ne, geht hervor, daß ber Schultath Lehrbücher nur und ausfchließ lich für folche Schüler antaufen barf, bie zu arm find, um fie fich felbft taufen

zu tonnen. Es ift ferner im borliegenben Falle geltend gemacht worben, bag bie Liefes rung toftenfreier Lehrbücher leine gefehliche und bom Berichtshof gu entiche benbe, sonbern lediglich eine thatfach liche Frage sei, beren Entscheibung bem Schulrath selbst zusiehe. Der Gerichtsbof hält diese Ansicht sür irrig und ist vielmehr ber Ueberzeugung, daß im vorliegenden Fall dem Gerichtshof sehr wohl die Entscheidung darüber zusieht, ob der Schulrath sich dabei innerhalb

Sensationelle Basement-Bargains.

Benfationeller Damen-Schuhen zu 39c: Palentleder-Schuhe, 1.10.

Gine erstaunliche Antundigung, beinahe unglaublich, aber bier ift fie - Die prachtigfte Auswahl in fonem Soubzeug, die je in Chicago zu Bargain-Preisen offerirt wurde. Es ift ein riefiger Gintauf bon einem herborragenden öftlichen Fabritanten, an uns abgegeben gn weniger als die Roften bes Lebers, Diefer Bartie haben wir bingugefügt eine große Angahl von Reftern und Ueberbleibseln in Schuben und Clippers von unserem eigenen Lager. Berthe bis gu \$4 in Diefem großen Bertauf.

für Ueberbleibfel und Refter bon Schuhen u. Ban= toffeln f. Damen und Rinder-,, Obd"=Größen u. an=

gebrochene Bartien - eine Goluß-Räumung aller Schuhe, Orfords u. Sausichuhe, Die bon unferen Riefen= Gintaufen bes borigen Monats übrig blieben. Die attuellen Roften nicht in Betracht gezogen, aber alle Schube, einige fo boch wie \$3

eingeschloffen, find aufgebäuft auf ben Bargain-Tifchen, um für 39c verfauft zu merben. für 83.50 Batent Leber Schuhe für Damen-

ein 800 Paar Ginfauf von Lubby & Gurrier in Lynn, Daff. Strift eritflaffige Batent Leber-Schuhe mit feinen Rib-Tops, leichte, behnbare Gohlen - jebe Lange und Breite-folange ber Borrath reicht-1.10.

für Filz-Slippers für

Damen, Juliets und patentleberne Strap-Glippers; ebefo ein= gelne Größen bon patentleberne und Rib One-Strap Sandalen für Miffes und

Rinder. Gine Unfammlung bon wirtlich hochfeiner Fußbetleidung, mehrfach werth als für diefelben verlangt wirb. Gure Musmahl von allen Größen gu

Gine Bartie bon regularen \$3-Schuben - tabellos ge= machte Fußwaare - eine bemertenswerthe Un iminlung bon ben beften Schuh-Erzeugniffen-bas Lecer ift ausgefucht von den beften Gerbern - "Up-to-date"=Schuhe in jeber Sinficht - leichte und fcwere Extenfion= 1 1.65 Sohlen - Speziell zu

Refler Bellzeng, Bezüge, Congcloths, Nainfooks, Bedrudte

Gine Anhäufung von ungewöhnlichen Freitag-Bargains, faifongemäße Baaren, Die Guch intereffiren werden, und ju Breifen, Die bedeutend unter dem regularen Berth bom Stud find.

Gine große Sendung, bireft von den Fabriten, in Reftern von gebleichtem ober ungebleichtem Bettzeug, in 7-4, 8-4 und 9-4 Breiten, Langen von 11 bis 31 Dards-Refter von gebleichten und ungebleichten Riffenbezügen, in 42-goll., 5=4, 50-goll. und 6=4 Langen, 1 bis 5 Parbe, alle Ctanbard-Fabrifate umfaffend; ferner ausgezeichnete Werthe in Reftern von Longcloths und einfachen Rainfoots, 36 und 40 3oll breit-feiner Unterzeug-Cambric, in Langen von 1 bis 8 Dards - Diefe Baaren find alle perfett - einige werth bis 30c werth-Eure Ausmahl gu Be und 121c.

Refter aller Sorten Bajditoffe, bebrudte Flannelettes, Touriften und Tennis Flanelle, Dras 9c perh Stoffe, Comforter Sateens und Silfoline Shirting, Da= bras und Orfords, Robelty Binghams, Rleiber Bercales, fanch Brapper und Baifting Stoffe.

für weichen, fliefarti= | gen Shater = Flanell, 5¢ für Refter bon weichen, fliefartigen Touriften= bom Stud. Manellen, alle Dufter.

121c Fabrit = Refter bon bebrudten frang. Ent: 121c be und Entwurf biefer Saifon - hubich beranberte perfifche Gf= fette - bie Sorte, welche fo rar war mahrend ber gangen

7c für 363öll. Comforter Siltolines - 50 Entwürfe gur Auswahl.

71c für handgerollte Fis Comforters

ber, feiner Machtbefugnif bom Gefet Gebrauch feien. Im Uebrigen geben bie geftedten Grengen halt, ober nicht. Der bon bem Bertreter bes Schulraths er= hobene Ginwand, bie Lieferung freier Schulbücher von Seiten bes Schulraths bebeute für bie Steuergahler thatfachlich eine Erfparnig und bie Lehrbücher follten ben Schülern nur leihweife über=. laffen werben, alfo Gigenthum bes Schulrathes bleiben, tommt hier über-

haupt nicht in Betracht. Es handelt bier nicht um bie Frage, ob ber Schüler bas Lehr= bom Schulrath als Be= buch fchent ober nur geliehen befommt, fonbern lediglich barum, ob ber Schulrath bas gefetliche Recht hat, Gelb für ben Antauf von Schulbuchern auszuge= ben, bie bann ben Schulfinbern toften= frei gum Bebrauch überlaffen werben follten. In anderen Worten, es hanbelt sich ausschließlich um bas Recht ber Gelbausgabe. Sat ber Schulrath nicht bas gesetliche Recht, Schulbücher anzutaufen und fie ben Schultinbern gum Beident gu machen, fo fteht ihm auch nicht bas gesetliche Recht zu, Schulbüs cher angutaufen und fie ben Schülern gu leihweifem Gebrauch zu überlaffen. Es mag ja weife fein und für bie Steuergahler thatfachlich eine Erfpars niß bedeuten, wenn ber Schulrath to= tenfreie Schulbücher einführt, aber mit biefer Seite ber Frage hat ber Berichts= hof nichts zu thun, benn feine Pflicht ift es nicht, Gefege gu erlaffen; fonbern

bie beftehenben Gefete auszulegen. Auf Grund obiger Ausführungen ift ber Gerichtshof ber Unficht, bag bem Schulrath von Chicago nicht bas gefebliche Recht gufteht, Schülern toftenfreie Schulbucher gu liefern, und bag es mei= terer Gefetgebung bebarf, um bem Schulrath biefes Recht zu berleihen. Der Antrag auf Aufhebung bes Gin=

haltsbefehls ift fomit abgewiesen." Der Rampf gegen bie beabsichtigte Einführung ber toftenfreien Schulbüder begann, als ber Schulrath am 12. Februar b. 3. eine Bewilligung von \$100,000 für die Anschaffung toftenfreier Schulbücher ausfette. Währenb bie hiefigen Turnbereine, ber Berband ber beutschen Bereine bon Chicago und bie Feberation of Labor bie Dagregel befürmorteten, fand fie in ben beutschtatholischen Berbanben einen ftarten Gegner. Tropbem ein Ginhaltsverfah= ren bon ihnen in Aussicht geftellt mor= ben war, beauftragte ber Schulrath boch am 12. Juni feinen Guperintenbenten mit ber Unfertigung einer Lifte ber angutaufenben Schulbucher und Unfangs September wurben auch foiche jum Betrag von \$40,753 angefauft und unter bie verschiedenen Schulen bertheilt. Im Ramen ber beutschen fatholischen Berbanbe ftrengte bierauf Beter Rill ein Ginhaltsverfahren an und erwirtte einen richterlichen Befehl, welcher bie Bertheilung ber Schulbucher an bie Schuler berbot. Ingwischen hat-ten bie Schulvorfteher bie Bucher aber fcon jum größten Theil unter Schüler verthetlt und es befinden sich nur noch wenige in ihren händen. Supt. Coolen und verschiedene Mit-

lieber bes Schulrathes sprachen heute Die Befürchtung aus, bag auf Grund ber Entschiung aus, dag auf Grund ber Entscheidung einer großen Anzahl von ärmeren Schülern ber weitere Schulbesuch unmöglich sein werde, na-mentlich in den Hochschulen, an welchen verhällnismäßig theure Lehrbücher im

herren gu, bag bem Schulrath wohl nichts Underes übrig bleiben werbe, als fich ber Entscheibung borläufig qu fügen und ben Spruch bes Appellhofes

abzumarten. Theobor B. Thiele, Brafibent bes Berbanbes ber beutschen tatholischen Bereinigungen fprach fich über bie Entscheibung wie folgt aus: "Die Entfcheibung ift beshalb bon umfo großerer Bichtigteit, weil fie ben Mitgliebern bes Schulraths ben Bemeis liefert, bak fie fo lange teine fozialiftifchen Dagnahmen in die Schulberwaltung ein= führen tonnen, bis ihnen bie Legisla= tur als Bertreterin bes Boltes beffen Erlaubniß biergu gegeben bat. Uebrigens ift bas nicht ber einzige Fall, in welcher ber Schulrath nach Unficht herporragender Unwälte die Grengen ber ihm gesetlich übertragenen Machtbe= fugnig überschritten hat, und ber Gieg, ben wir heute errungen haben, wird bie Bürgerschaft bon Chicago ameifellos bagu ermuthigen, in Zutunft ihr Recht bem Schulrath gegenüber träftiger gu wahren, als bisher."

Db es ein ,, Garland" ift. Genügt ju miffen über Dejen ober Berbe

In Schlugberhandlung.

3m Gerichtshof bon Richter Sanech begann heute Bormittag Die Schluß: verhandlung in bem Berfahren gegen bie Bertrefer bon "Searfts Chicago American", welche ber Migachtung bes Gerichtshofes befculbigt find. In fei= nem Plaiboper betonte Er-Richter Shope, ber befanntlich als Bebollmachtigter von Richter Hanech Strafantrag geftellt hat, es handle fich nicht fo febr barum, ob bie Angeflagten burch bie in Frage tommenden Zeitungsartitel beabsichtigt hatten, ben Richter in ber Musübung feiner Amtspflicht einguichuchtern und zu berhindern, bag bie Gerechtigkeit ihren freien Lauf nehme, als in erfter Linie barum, ob der Worts laut ber Artifel auf biefen Zwed zuge= ichnitten gemefen fei. Er-Bouverneur Altgelb machte als Bertreter ber Ange= flagten geltend, bie betreffenben Artifel feien erft erschienen, als bas Berfahren gegen bie Peoples Gas Light & Cote Co. fcon nicht mehr bem Gerichtshof vorgelegen habe; die Thatfache, daß die Orbre bes Richters erft fpater eingetragen worben fei, anbere hieran nichts, benn bies fei lebiglich eine Formalität, bie mit ben eigentlichen richterlichen Funktionen nichts zu thun habe und die endgiltige Erledigung des Falles in teis ner Beife habe beeinfluffen tonnen. Gr-Gouberneur Altgelb gab gu, bag tie Beröffentlichung ber Artitel eine untluge Sandlung gemefen fei, aber feiner Anficht nach werbe fich die Achtung ber Bürgerschaft bor Richter Sanech nichts weniger als fleigern, wenn er bie Urheber ber Artitel bestrafe, weil fie Rritif an einer bon ihm felbft abgegebenen Enticheibung geubt. Rur aus bem Grunbe, weil fie ben Richter nicht in eine folche falfche Stellung bringen wollten, hatten bie Angeklagten bas Beuth geftellt, bie Berhandlung bor einen anberen Richter berlegen zu bürfen. Schlieflich ftellte Ex-Souverneur Altgelb ben Antrag, ben Fall von einer Jury entscheiden zu laffen, wurde aber

Rlage über hohe Frachtraten

Die Bertreter ber "National San Uffociation" errangen gestern in ben Berhandlungen, welche auf Grund einer bon biefer Gefellichaft gegen etwa 40 Eifenbahngesellschaften erhobenen Untlage por ber zwischenstaatlichen handels=Rommiffion geführt wurden, einen Sieg, indem ber bon Unwalt G. Mall im Intereffe ber Bahngefellichaften geftellte Untrag, bag bie Rlage, in welcher bie Bahngefellschaften eines hohen Frachtraten=Unterschiedes wegen beschulbigt werben, abgewiesen werben folle, bermorfen murbe. Dall hatte feinen Antrag bamit zu begründen gefucht, baß feine Rlienten in ber Rlage night helchulhiat hohe Frachtraten auf die Beforberung heu angesett zu haben. Rnapp erwiderte hierauf, daß fcon die in ber Rlageschrift genannte Bevorzugung ge= wiffer Berfender jum Rachtheile Un= berer biefe Beschwerbe enthalte. Die "National San Affociation" beschwert fich in ihrer Rlage barüber, bag bie Bahngefellschaften bie Frachtrate auf Heu, welche bisher \$1 bie Tonne betrug, zum Schaben der handler und Farmer erhöht habe, und behauptet, bag infolge biefer Erhöhung maffen= hafte Seufenbungen von Ranaba ein= geführt murben. In ber geftrigen Berhandlung wurden mehrere hiefige Brobuftenhandler bernommen.

Rarambolage.

Un Ban Buren und Dearborn Str. follibirte geftern Abend gegen 9 Uhr ein Expregwagen ber United States Expreß Company mit einem elettrifchen Strafenbahnwagen ber 12. Str.-Linie. Mehrere Fenftericheiben bes Stragenbahnwagens barften ,auch wurde fein Solzwert beschäbigt. Charles Com ftod bon Nr. 266 Bowan Abenue, wurbe bon bem Expregmagen niebergefahren und erlitt Sautabichurfungen. D. J. Murningham bon Rr. 1014 B. 54. Str., ein Ungeftellter ber Erpreg-Gefellichaft, ber fich auf bem Bagen befand, erlift innere Berletungen und Berletungen am Ruden. Gein Buftanb wird als besorgnigerregend bezeichnet. George Raufmann, ber Ruticher bes Expregivagens, gibt an, bag ber Stragenbahnwagen fo schnell fuhr, daß ber Motormann ihn nicht zum Salten bringen tonnte. Der Expresmagen und bie Pferbe wurben nicht beschäbigt.

* Die Nr. 1511 W. 12. Str. mohnhafte Frau Eftella Bigger, welche am Dienstag auf die Rlage bin berhaftet murbe, bie Poft ju ungefetlichen 3meden benütt gu haben, murbe geftern gegen Bürgichaft, welche Engelbert Touchmann ftellte, auf freien Fuß ge-

geht direkt nach People's Clothiers, Ecke Clark u. Lake Str. Ihr findet gerade, was Ihr

fucht, und fpart Geld.

"Mbenbpoft":Gebäube 203 Fifth Ave. Swiften Montor und Abams Str. CHICAGO. Telephou: Plain 1498 unb 1497.

red at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Die alten Gögen.

In Rube gelaffen gu werben, ift ber einzige Wunsch nicht nur aller Raub= thiere, bie fich eben bem beschwerlichen Gefcafte ber Berbauung wibmen, fon= bern auch aller fatten Menfchen. Da= her ift es gewiffermaken tröftlich, bak bie Sochzöllner aus bem Ergebnif ber jungften Bablen einzig und allein ben Solug gieben, bas ameritanifche Bolt wolle in Ruhe gelaffen fein und wolle insbefonbere nichts bon Bollveranbe= rungen ober Sanbelsverträgen wiffen. Da fie felbft bas Bolt find, fo beutet biefer Musfpruch barauf hin, bag fie mit ber bestehenben Lage endlich einmal aufrieben find und es nicht für nöthig halten, bie ewig findlichen ameritani= fchen Induftrien noch mehr gu befdugen. Leiber fann aber befannt= lich felbft ber Befte nicht im Frieben leben, wenn es ben bofen nachbarn nicht gefällt. Darum wird es wohl auch ben Sochzöllnern nicht bergonnt fein, fich ungeftort bes bescheibenen Glüdes ju freuen, für bas fie bem gutigen Schidfale fo bemuthig=bantbar find. Nachbem felbit ber "Bater bes McRinlen-Tarifs" in feiner letten öffentlichen Unfprache ertlärt hat, bag unfer Musfuhrhandel bringend ber Be= bung bebarf, und baf er nur burch bil= lige Bugeftanbiffe an bas Ausland ge= hoben werben fann, wirb bas Rugebe= burfnig ber "tonferbatiben" Republi= taner fchwerlich noch bauernb gefcont merben.

Bezeichnenber Weise war ber angeb= fich bertrautefte Freund bes berftorbe= nen Praftbenten, nämlich ber Abgeord= nete Grosbenor aus Ohio, ber Aller= erfte, welcher bie Nothwenbigfeit jegli= der Bollverbefferung in Abrebe ftellte. Bahrenb bes gangen Bahltampfes hat= ten er und feine Gefinnungsgenoffen bas "Unbenten an ben Marthrer" nach beften Rraften bermerthet. Gie "betviefen" ben Bürgern bon Dhio, bag fie fich einer Berunehrung biefes Unben= tens und bes gröbften Unbantes gegen Ihren berewigten großen Mitburger ichulbig machen würben, wenn fie un= mittelbar nach feinem Tobe gu ben De= motraten übergingen, ober auch nur bie republifanische Mehrheit verringerten. Thatfächlich machte biefe "Beweisfüh= rung" fo ftarten Ginbrud, bag bie Demotraten fich bebeutenbe Burudhal= tung auferlegen und ihre Gegner ge= wiffermaßen mit Sammethanbichuben anfaffen muften. Raum aber ift bie Schlacht gewonnen, fo ift auch bei ben Siegern bas Unbenten an ihren tobten Cib verblagt. Jest schreiben fie ben Erfolg lebiglich ihrer eigenen Beisheit gu. Das Bermächtniß, bas ber borzeitig abgerufene Führer in feiner letten Rebe zu Buffalo ber Bartei auf bie Seele gebunden hat, gilt ihnen nun burchaus nicht mehr als heilig. Rur ber Lebenbe hat recht, namentlich wenn bie Berufung auf ben Tobten ihren

3med erfüllt bat. Mehrere republitanifche Staatsman= ner aus anberen Staaten find bem Abgeordneten Großbenor ichon bei= getreten. 3a fogar bem Brafibenten Roofevelt foll bereits die Ueberzeugung beigebracht worben fein, bag es nach bem Musgang ber letten Bahlen min= beftens zwedlos ware, bie Boll- ober Regiprozitätsfrage in ber nächften Za= aung bes Rongreffes .. aufzumühlen." Da bas Bolt ber republitanischen Partei ein neues Bertrauenspotum gegeben habe, fo brauche biefe offenbar nur an ihrer bisherigen Politit festzuhalten. Db ber Brafibent fich wirtlich in bie= fem Sinne ausgesprochen hat, mag bahingeftellt bleiben, aber felbit menn ihm bie angeführien Borte borläufig nur in ben Mund gelegt morben find, fo ift es feineswegs unwahrscheinlich, bag er gu ber "bernünftigen" Unfchauung ber fogenannten Ronfervativen noch betehrt werben wirb. Bohl hat er berfprocen, in bie Fußstapfen feines Borgangers ju treten, und überbies hat er felbft einige Tage bor ber Buffaloer Rebe McRinlens Die gleichen Unichaus ungen in Minneapolis geäußert; doch fich bagegen anführen, daß er fo= wohl wie ber bamalige Präsident nur "Bulsschlag ber Nation fühlen" vollten. Wenn die Nation teine Beranderung wünscht und dies durch ihre lingften Abstimmungen angebeutet hat, o muß die Administration sich selbst= berftanblich fügen, gerade wie McRinlen fich febergeit bem Willen bes Bolfes

Dan tonnte freilich auch fagen, baß Die Nation ihr Vertrauen zu ber republitanischen Partei nur beshalb er= neuert hat, weil biefe burch ben Mund hres verfloffenen sowohl wie ihres pigen Bannerträgers eine freiere Sanelspolitit in Aussicht gestellt hatte. Da jeboch biefe Auffassung ben repuifanischen Bolititern nicht in ben tram paßt, so braucht sie nicht weiter rortert zu werben. Die republifaifche Partei als Ganges ist offenbar geneigt, auch nur an benjenigen ollen zu rütteln, welche nachweislich ur noch bon ben Trufts migbraucht verben. Heute, wie vor zehn ober Derjenge, der es nicht thut, riskirt noch, daß er bumm genannt wird, Iauben, daß der einseimische Martt und zwar auch von denselben Freun-

gegen jeben fremben "Ungriff" vertheis werben muß, und bak wir bem Muslande feine Bugeftandniffe gu machen brauchen, weil es unfere Erzeugniffe nicht entbebren fann. 20n innen heraus" wird fich bie republitanische Bartei nicht umgeftalten. Benn bas ameritanifche Bolt ihrer mittelalterlichen Boll- und Sandelspolitit mube ift, fo wird es ihr bon augen her beitommen muffen.

Die Jagd nad Benfionen.

Ungefichts bes foeben veröffentlichten Jahresberichts bes Benfionstommiffars Ebans werben mahrscheinlich nicht wenige Leute bie Rühnheit haben, gu fa= gen: "I told you so", und fich als zu= verläffige Propheten binguftellen, aber man glaubte ihnen nicht, fonbern be= trachtete fie als unberschamte Aufschneis ter, wie's ihnen gebührt. Ihre Bahr= sagerkunft steht nicht höher, als die einer unter fieben Schleiern, in ber fiebenten Stunde am fiebenten Tage bes fieben= ten Monats u. f. m. geborenen Frau, Die einem Reugierigen prophezeien wollte, baß er einmal fierben wird. Jene Leute prophezeiten, bag nach bem ipanifchen Rriege und bem Philippinen-Rrieg, ber ja eigentlich gar kein Krieg war, wieber sehr viele Penfionsanspruche eingereicht werben wirben - bas war aber fo leicht wie bas Prophezeien, bag ein Menich, ber geboren murbe, einmal fterben wird: two fie berfuchten, gu pro= phezeien, wie groß die Zahl folder Benfionganfprüche nach ein paar Jahren fein wurbe, ba baben fie fich fdmählich blamirt. Much bie fühnften Brophezeiungen über bie porausficht= liche Zahl ber zu erwartenben Benfions= anspruche blieben hinter ber Wahrheit, wie fie in bem Bericht bes Benfions= tommiffars Cvans enthullt wirb, weit

Der Bürgerfrieg mahrte bier Jahre und forberte ungeheure Opfer bon Blut und Leben, aber fieben Jahre nach feis ner Beendigung hatten erft 6 Prozent ber baran betheiligt gemefenen Golba= ten Benfionsgesuche eingereicht. Im Bürgertrieg ftand bas Leben ber Union auf bem Spiele; es war im mahren Sinne bes Bortes ein Rrieg für bas Baterland und wurde zu einem Rriege ber Menschlichkeit. Bon 1875 bis 1895 mußten fich aber etwa 100,000 Betera= nen dieses Rrieges mit Benfionen bon \$1 bis \$4 ben Monat begnügen; ein Mann, ber einen Urm ober ein Bein berloren hatte, erhielt in 1865 nur \$8 ben Monat Benfion, und erfl im Jahre 1895 murbe bie Minbeftpenfion bon \$6

Der fpanische Rrieg mabrte nur vier Monate, er brachte nur geringe Ber= lufte auf bem Schlachtfelbe, und man fann nicht behaupten, bag er behufs Er= haltung ber Union geführt wurde; nur ben Menschlichkeitsgrund hatte er mit jenem gemein. Aber icon brei Jahre nach Beenbigung biefes Rrieges ha= ben 20 Prozent aller Solbaten, bie bas mit gu thun hatten, Benfionsgefuche einreichen laffen, und wer barin ein

Glieb verlor, befommt \$45 ben Monat. Inbem ber Benfionstommiffar biefen Bergleich anftellt, erflart er, bag er es nicht glauben tonne, bag Diejenigen, welche fich am fpanifchen Rrieg bethei= ligten (bon benen Biele Beteranenfohne waren), weniger patriotisch ober habsüchtiger waren, als ihre Borfahren. Geiner Unficht nach lage bie Schulb an unferem Benfions= Benfionsanwälten und Gefchaftsreifen= ligenfirt find, ba für jeben Unfpruch, bewilligt wirb, \$25 ausgeworfen finb".

herr Ebans wirb Recht haben, wenn er behauptet, Die Gohne ber Beteranen und bie anderen jungen Leute, welche gu Ontel Sams Fahnen eilten, im fpa= nischen Kriege und im Philippinen= Rriege Dienft gu thun, tonnten nicht weniger patriotisch ober habsüchtiger fein, als ihre Borfahren waren. Wenn bie Beteranen bes Burgerfrieges ein folches Beifpiel vor Augen gehabt hat= ten, wie bas, welches bie Solbaten bes panischen Rrieges zum Nacheifern auf= forberte; wenn ihnen, feit fie boren und lefen fonnten, fortmabrend bie Borte "es ift Pflicht ber Union, fich ihren Solbaten bantbar gu zeigen", "für bie Beteranen, welche bas Baterland ret= teten, muß eimas gethan werben", "liberale Muslegung ber Benfions= gefege und hohe Benfionen find Chren= foulb ber Ration" und bergleichen mehr an bie Ohren geflungen und bor ihren Mugen geftanben hatten, wenn fie wie unfer heutiges jungeres Geschlecht in einer Zeit aufgewachsen wären, in fich - Sahrzehnte hindurch - beibe Barteien bemühten, burch "I i ber ale" Benfionsgefege bas Colbatenbotum gu bestechen; wenn fich ber bamalige Rrieg für bas Baterland fo fcnell zu einer Urt Gefcafistrieg entpuppt hatte, wie unfer Menfolichfeitstrieg gegen Spanien; wenn ichlieflich bamals icon eine folche Urmee bon Benfionsagenten u. f. w. bereit gemefen ware, bie "Un= fpruche" geltend gu machen, um für jeben Tall \$25 gu berdienen - furg, wenn ben bamaligen Golbaten, wie ben heutigen, eine Jahrzehnte lange Er= giehung ju Benfionsjägern geworben ware, bann waren fie bochit wahr= fceinlich ebenfo eifrig gemefen, ihre Benfions = Forberungen einzureichen, bann würden fie fich nicht lange Jahre hindurch mit Benfionen begnügt Jaben, wie fie bei ben europäischen Bauper-

Rationen üblich find. Wie ber einzelne Mensch, fo ift auch bas Bolt ein Produtt ber Erziehung. Man hat bas heutige Gefchlecht geras bezu gur Benfionsluft erzogen unb-bas barf auch nicht vergeffen werben gleich bei bem Ruf zu ben Fahnen bas rauf hingebeutet, daß bas Baterland seine Helben nicht bergeffen wird. Wenn fie jest die Einlösung bes bamit gegebenen Bersprechens nach bem ihnen gegebenen Beifpiel forbern, fo barf man ihnen bas taum berübeln.

ben, bie im Magemeinen bas Benfions=

wefen auf's Schärffie berbammen. Die Benfions-Agenten mogen gum größten Theil an bet Unmaffe bon Benfions-Unfpruchen bie Schuld tragen, allein . bafür berantwortlich machen fann man fie nicht.

Benn man ihnen jest auch bas handwert legen wollte - wogu nicht bie geringfte Musficht ift .- fo murbe ber Buftrom bon Penfionsgefuchen bamit boch nicht aufhören, wenn er auch vielleicht etwas meniger ftart fliegen würde. Onlel Sam wird bie Suppe auseffen muffen, Die Die Polititer ihm mit ihrer auf ben Stimmenfang berechneten "Fürforge" für bie Burgerfrieg-Beteranen eingebrodt haben.

Birft ibren Schatten vorans.

Die Rronung bes englischen Ronigs Ebward ift nunmehr endgiltig auf ben 25. Juni nächften Jahres, auf einen Mittwoch, feftgefest. Die gange Boche hindurch foll es alsbann in London festlich und bergnügt zugeben. Biele europäische Fürften werden, nebft ihren Gefolgen, gu ben Feftlichteiten erwartet. Mus allen Lanbern, befonbers aus ben Bereinigten Staaten, verfprechen fich Londoner Geschäftsleute großen Bulauf gu bem Schaugepränge jener Woche und somit reichen Ertrag burch ben Frembenbefuch.

Die Ginfichtsbolleren unter ber Be= wohnerschaft Londons feben Diefem festlichen Greigniß aber nicht mit fo großer Soffnungsfreubigteit entgegen, wie bie Geschäftsleute. Dan befürchtet, bag es an festlich gehobener Stimmung fehlen wirb, wenn bis ba= hin ber Rrieg in Gubafrita noch nicht beenbigt ift, und bag möglicher Beife gerabe in jenen Tagen beunruhigenbe Melbungen bom Rriegsfchauplage ein= treffen tonnten. In vielen Rreifen ber Londoner Bevölferung bewundert man bereits ben Freiheits= und Rampfes= muth ber Boeren und glaubt nicht mehr an bie berheißene rafche Beenbi= gung bes Rrieges. - Dann haben bort bie Marmgeruchte über ben Befund= heitszustand bes Ronigs viele Gemuther beunruhigt. Man weiß, bag bie opera= tiven Gingriffe, welche am Rehltopf bes Ronias in ber letten Beit borgenom= men werben mußten, bisher feine voll= ftanbige Beilung bes Leibens bewirft haben; man glaubt, annehmen gu burfen, baß bem Ronig Edward bas namliche Schidfal bevorftehe, bas "unjeren Frig" beimfuchte, als er endlich bagu berufen murbe, beuticher Raifer und Ronig bon Preugen gu merben.

Much in anderer Beise außert man fich in London peffimiftifch. In berjenigen Preffe, Die nicht mit bem Ronigs= hause burch Did und Dunn geht, weift man auf bie ungeheuren Roften bin, welche bas mit ber Rronung bes englis fcen Ronigspaares berbundene Bruntgepränge berurfachen wirb, und fragt fich, ob biefer mittelalterliche Brauch unter bestehenben Berhaltniffen in un= ferer mobernen Beit noch gerechtfertigt baftebe und in ber geplanten Beife überhaupt noch nothwendig fei. Gelbft unter bem britifchen Abel ift bie Unficht über biefen Buntt eine getheilte. Die alten großen Befchlechter haben bie Bruntmagen und toftbaren Staatsgemanber aufbewahrt, bie bei früheren Rronungen Dienste gethan haben. Sie werben glängend aufgeputt. Aber ber jungere Abel muß fich bie toftfpielige Musruftung gur Betheiligung an ben wefen, mit feiner "rubrigen Urmee bon | Rronungsfeierlichteiten erft anschaffen. Das erforbert bei Manchen Musgaben, ben, bie thatfachlich bon ber Regierung | bie über ihre Bermogensberhaltniffe hinausgehen. Einige "Beers" follen beshalb bereits die Absicht ausgesprochen haben, fich mahrend ber Rronungs= woche auf Reifen zu begeben. - Die Londoner Cammet= und Geibenwaa= ren-Fabritanten find barüber ungehal= ten, bag Ronig Ebwarb bie toftbaren Stoffe für feine Rronungsgewänber aus Lhons, Frantreich, bezogen und bie Probutte ber einheimischen Inbuftrie baburch als minbermerthig getennzeich= net habe; ben Beschwichtigungsgrund, ben bas hofmarichallamt befannt gege= ben hat, daß die Sammet= und Seiben= ftoffe in ben besonberen, für bas Rronungsornat unerläglichen Farben im gangen britifchen Reiche nicht angefertigt würden, wollen fie nicht gelten laf= fen. Gie beabfichtigen, einen öffentlis

> In ben armeren Schichten ber Bebols ferung Londons regt fich im Sinblid auf bie bevorftebenbe Bruntwoche ber Unwillen über bie großen Laften aufs Reue, welche bie jahrliche "Bivillifte" ber Mitglieber bes britifchen Ronigs= hauses bem Lande berurfacht. In fo= zialdemotratisch angehauchten Tages: blättern weist man barauf bin, bag bie berichiebenen Bringen, Bringeffinnen, Bergoge und fonftigen Bugehörigen gur Familie ber berftorbenen Ronigin Bittoria im Gangen 173,000 Pfund Gierling jährlich aus bem britifchen Staats= fcas als "Reprafentationsgelber" begieben. Der Saushalt ber berftorbenen Ronigin Bittoria hatte trop ihrer befannten Sparfamfeit 408,000. Pfund Sterling jahrlich geloftet, einfolieglich ber Erhaltung ihrer zwölf Balafte mit umliegenben Garten, Balbern und Medern, ihres Marftalles unb ihrer Wagenremifen. Man gibt allgemein ber Anficht Raum, bag ber als Berfchwenber befannte "Bring Bales" jett, als Rönig Ebward, wo er im Bols Ien mublen tann, biefe Roften noch um ein Beträchtliches mehren wirb. Man erinnert fich, bag bie Ronigin Biftoria fast mittellos war, als sie 1837 ben Thron bes britifchen Reiches bestieg. Die erblichen Ginfunfte ber Rrone Englands, bie in früheren Jahrhunberten ichier ins Unermegliche gingen, maren 1830 burch ben Bertrag abge-Schafft, ben Rönig William IV. mit bem Barlament folog, wonach er für fich und feine Nachfolger auf biefe Abgaben (Royalties) gegen bie Buficherung eines festen Gintommen bon 408,000

Pfund Sterling jährlich verzichtete, Für die Mitglieber ber Königsfamilie und später vom Parlament noch manche hohe Rachbewilligungen gemacht

chen Broteft zu erlaffen.

bie Erhaltung bes britifchen Ronigs-Ermittelungen zufolge noch weit über bie jährlichen Saushaltstoften bes ruf-fifchen Zaren, einschließlich feines gabl= reichen hofftaates, hinausgehen und auch bie bes beutichen Raifers überiref-

Bis gur Aronung bes Ronigs Cb= ward find noch acht Monate. 3m Laufe biefer Zeit taun bie vielfach trube Stimmung, mit welcher man in England ben Feierlichteiten feiner Rronung entgegenfieht, einen gewaltigen Um= dwung gum Befferen nehmen. Und in ber gangen Welt murbe fich Ronig Ebward unbergeflich machen, wenn er inawischen einen ehrlichen Frieben mit ben Boeren berbeiführte und auf bie Unnegion Transbaals und bes Dranje= Freiftaates verzichtete.

Lofalbericht.

Chaurige Entdedung.

In Kiften, welche der Guteregpedition der C. B. & Q. - Bahn gur Beforderung übergeben wurden, werden acht

21s Ubsender murde Dr. Schoenleber er: mittelt und verhaftet. - Der Derfandt von Leichen über die Grenge des Staates hinaus ift ftrafbar.

Ungeftellte ber Guter-Expedition ber Chicago, Burlington & Quinch-Bahn ftellten geftern Mbend feft, daß zwei Ri= ften, bie auf bem Guterbahnhof an Canal und Sarrifon Strafe gum Berfanbt nach Brafbear, Mo., aufgegeben worden waren, acht und eine halbe menfcbliche Leichen enthielten. Unbefchreibliche Aufregung folgte ber Ent= bedung. Es wurde naurlich bie Polizei benachrichtigt, bie anfänglich einen graufigen Maffenmord ober gum Min: beften einen Leichenraub in großem Mafftabe mitterte, fpater aber ermittelte, baß bie Leichen bon Dr. Francis Schoenleber aufgegeben maren. Dr. Schoenleber murbe berhaftet, als er ge= rabe ber Abenbflaffe im Sarven Mebi= cal College, Nr. 169 Clart Strafe, eine Borlefung hielt. Dr. Frances Didin= fon, ber Prafibent bes College, hatte vorher ber Polizei erklärt, daß er die Leichen, ober vielmehr mas bon benfelben in ben Segirraumen übrig geblie= ben fei, bem Dr. Schoenleber auf Bunich berabfolgt habe, und bag ber Mrgt mahricheinlich aus Untenninig bes Gefetes bie Leichen nach einem anderen Staate berfrachtet habe.

Die Riften wurden um 2 Uhr Rach= mittags aufgegeben und follten um fieben Uhr Abends verfandt werben. Dem Fracht-Infpettor fielen bie Riften auf. Gie beftanben aus bunnen Brettern, enthielten aber ber Aufschrift gemäß ge= brauchte Bafchanftalts = Mafchinerie. Als Absender war 3. R. Jones, Rr. 169 Gub Clart Strafe, als Empfänger 3. R. Jones, Brafhear, Mo., genannt. Der Inspetior machte ben Guterboben-Borarbeiter Dennis Driscoll auf bie Riften aufmertfam, und Beibe löften bon einer ber Riften ein Brett, prallten aber erbleichend gurud, als fie eine gräßlich zugerichtete Menschenleiche er= blidten. Gie benachrichtigten unbergug= lich bie Polizei, welche bie Riften nach ber County=Morque ichaffen ließ.

Dr. Schoenleber weigert fich, irgend welche Angaben zur Sache zu machen. Unter ben Befegen bes Staates Ilinois ift ber Sanbel mit Leichen und ber Berfanbt folder über bie Grengen bes Staates hinaus ein Bergehen, welches mit nicht weniger als \$100 ober Ge fängnißhaft von 30 Tagen bis zu einem Nahr zu beftrafen ift.

Coroner Traeger beauftragte, als er bon bem Borfall Renninig erlangte, feinen Uffiftenten Dr. Springer, Die Leichen in Augenschein zu nehmen. Diefer ermittelte, bag bie Leichen, bis auf eine fegirt maren und weber bie inneren Dragne noch bie Gingeweibe enthielten. Sie waren augenscheinlich bon Stubenten in Banbagen gewidelt worben. Dr. Springer gelangte gu ber Ueberzeugung, bag bie Leichen für irgend ein College im Guben beftimmt maren, ober bag fie nach bem Guben gefanbt werben follten, um bort bergraben gu merben, bis bie Burmer bie Fleischrefte bon ben Ano= den genagt hatten. Die Anochen wollte man bann jebenfalls für bie Bufam= menfiellung bon Steletten benugen.

Es fei zweifellos, bag bie Leichen aus einem College ftammten, alfo über= fluffig, baß ein Inqueft abgehalten werbe. Mus Brafhear, Mo., wirb gemelbet, bag bort fein "3. R. Jones" wohnt, und fich bort auch fein mebizinifches College befinbet. In Rirts= ville bagegen, zwölf Meilen von Brafhear entfernt, befinde fich bas College für Ofteopathologie, für welches bie Leichen bermuthlich bestimmt maren. obgleich bies bon ben Leitern ber Lehr= anftalt entichieben in Abrebe geftellt mirb.

- Moberne Che. - Freundin (gur jungen Frau): "Nun, wie hat benn ber erfte Ruß geschmedt?" - Junge Frau: "Den habe ich noch gar nicht gefriegt."

Veber



New York.

CARSON PIRIE SCOTT & CO.

Gin Telegramm, das von Interefie ift für jede Mutter und jeden Bater eines Chicagoer Anaben.

POSTAL TELEGRAPH-CABLE COMPANY -- ** THE COMMERCIAL CABLE COMPANY. JOHN W. MCENTY, President.

1011 V. BASSEY, President. 378 TELEGRAM

I 20 By HO 11.paid.

Newyork Oct Slat'01.

Carson. Pirie. Scott &. Co.

We accept your very low offer for stock of childrens

Hackett Carbart & Co 349 pm

Ueberfett in einfaches, allgemein übliches Deutsch bebeutet biefes Telegramm, bag bie große Rleiber = Firma bon Sadett, Carbart & Co. uns

zu weniger als 50c am Dollar eine große Quantität von feinen Anabenkleidern

bertauften, und ber Erfolg bes Bertaufs bes erften Tages berechtigt uns gu fagen, bag bies ohne Frage ober Breifel ber fenfationellfte Anaben = Rleiber = Bertauf ift, ber je in biefer Stadt beranftaltet murbe, benn mir ber= faufen Anaben = Rleiber gu ben niedrigften je befannten Breifen und ba bie Muswahl von Grogen und Muftern unbeschräntt ift, wird Jeber befriedigt werben. Ertra Bertäufer und bermehrter Raum beschafft für ben großen Unbrang, ben biefer Bertauf herborruft.

Kleider für Knaben von jedem Alter.

Bahrend biefes Bertaufs werben bie großen wie bie fleinen Rnaben bier gleich aut fahren, benn man finbet hier jum Bertauf zu ben niebrigften Preifen alles, was zu Anaben-Rleibern gehört, einschließlich

Militar-Anguge für junge Manner, elegante Mebergieber für junge Manner, Nofte Mebergieber für junge Manner, Beinkleider für junge Manner, alle Sorten von Aniehofen-Angugen, ruffifche Rinder-Anguge, ruflifde Alebergieber, Anie-Sofen, alle Sorten von Anaben-Ausftattungs- Maaren und Suten und Rappen.

Bir lenten auch Gure Aufmertfamteit auf unferen Spezial-Bertauf von 1000 Rovelth Gailor Suits für Anaben von 21 bis 10 Jahren, die ichonften Farben, Mufter und Facons, die je in Chicago gezeigt wurden, 100 berichiebene Bejag-Mufter und 150 Farben gur Musmahl, Berthe, bie rangiren bon \$7.50 bis \$15 p. Angug, gu \$3, \$5, \$6, \$7.50 und \$10 per Mugug.

Ginhaltsbefehl verlangt.

Robert Tarrant, Gigenthumer ber Tarrant Marine Engine Borts, Rr. 52 Juinois Strafe, fuchte geftern im Superiorgericht um ben Erlag eines Einhaltsbefehles an bie Späher ber ftreitenben Maschiniften nach, ber fie baran verhindern foll, fernerhin die 33 Nichtunion=Leute zu beläftigen und ein= auschüchtern, bie Tarrant in feiner Fa= brit beschiftigt. Bie er in feiner Gingabe behauptet, ift bie Stimmung ber Streiter jeht eine fo feinbfelige gewors ben, daß Tarrant einen blutigen Bufammenftog befürchtet, wenn nicht ber Gerichtshof ein Machtwort fpricht. MIS Beifpiel bafür, zu welchen Mitteln er greifen muffe, um feine Leute gegen Mighanblungen bon Seiten ber Streis fer gu fcuigen, gibt Tarrant fernerhin an, bag er einen feiner Arbeiter, beffen Dienste für ihn gang besonders werth= boll feien, einen gewiffen James Conman, jeben Morgen in feiner eigenen Rutiche bon Conwahs Wohnung nach ber Fabrit abholen und ihn bes Abends auf bie gleiche Beife wieber nach Saufe bringen laffen muffe.

* Die Grunbeigenthumsborfe beichloß geftern, ein rechtstundiges Gut= achten barüber einzuholen, ob auch Fabritgesellichaften bon ber fürglichen obergerichtlichen Entscheidung in Bezug auf bie Befteuerung bon Rorporationen betroffen werben, ober nicht. Die Mehr= aabl ber Mitglieder ber Borfe ift ber lleberzeugung, baß bas Aftienkapital folder Gesellschaften nicht besteuert werben fann, ba es burch ein Staatsgefet ausbrudlich bon einer folden Steuer ausgenommen worben ift und eine gerichtliche Enticheibung biefes Befet nicht über ben Saufen werfen tonne.

Toded-Mingeige. Thuenelba-loge Ro. 1, Orden ber Bermauns: Edweitern.

Den werthen Beamten und Schwestern obiger Loge bie traurige Radricht, daß Schwester

pie reaurige Radricht, das Schwelter Johanna Reifd.
am Mittwoch, den 6. Robennber, gestorben ift. Die Beerdigung findet fint am Samstag, den 9. Robennber, dom Tranerhause, 918 Abers Mer, nahe Ogden Aber, nach Baldbeim Kiechhof. Die Beamten sind gedeten, puntt 12 Ubr in der Vogen-Salle zu ericheinen, um der derstorbenn Schwester die letzte Ebre zu erweisen.

Todes-Mujeige.

Deutfder Frauen: Berein ,. 3fabella". Emilie Gladfen

vinle deftorben ift. Die Beerbigung findet fatt am Freitag, den 8. Robember 1901, Rodmittags 2 Ubr, den Teuterbaufe, 803 Aurf Wee, nahe Ledzije Eve-, aus nach Waldheim. Die Beamten find gebeten, puntt 12} Uhr in der Bereinsballe zu ercheinen, um der Berbebenen die letzte Ehre zu ertweinen, um der Berbedenen die letzte Ehre zu ertweinen.

Todes-Ungeige.

Bermandten und Befannten Die traurige Rachrich bag meine vielgeliebte Gattin und unfere Mutter Johanna Reifd, geb. Frohlich. im Ciee von 57 Jahren und 6 Montaten nach fur zem ichweren Leiben am Mittwoch, ben i. Rovember entschaften il. Die Beredbaum sinnet kate am Saun stag, ben O. Rovember, Rachmittags I Uhr, von Trauerdaufe, Old S. Abers Side, Um Kilde Theil nahme bitten die trauernden hinterdiedenun

iten die trauernben hinterblebenen: Ernft Reifa, Gatte. Dito, Jaa, bruft. Theodor, Alma, Annie Reifd. kinber. Frau Theo Reifd. | Schwiegertöchter, Frau Otto Reifd. | Schwiegertöchter,

Zodes.Mingeige. Douglas Trauen Berein.

Mitglieber hierdurch ble traurige Rachricht,

Emilie Glasten eftotben ift. Die Beerdigung findet ftatt am Frei-1g, den 8. Rovember 1901, Rachmittags 2 Uhr, bom trauerhaufe, WS Bark Ade, aus nach Maldheim.— die Beantein berismunde isch um 1 Uhr in der tereinhalle, um der verharbenen Schwester die letzte ber zu erweisen.

30a Baumgart, Brufibentin, Gath. Muftin, Gelr., 757 Ogben Mve.

Todes Mingeige.

Dameu-Berein ,, @Delweih".

Den Beamten und Mitglieber, bes Damen-Berei "Ebelmeis" die tranrige-Rachticht, daß Schwester Johanna Meilch plöhlich gestorben ist. Die Beredigung findet katt an Sankag, den 9. Kobender, Rachmittags I Uhr, der Trauerhause, 918 Avers Abe., aus nach Baldbeim Die Beaunten sind ersucht, puntt 113 Uhr in de Bereinsballe zu erschine, um der Berkorbeuen di letzte Edee zu erweisen.

Geftorben. 5. Robember ftarb

penriette Buettner, geb. Rleppien. im Alter von 78 Jahren. Beerbigung Frei-tag, den 8. Rovember, um 1 Uhr, dom Tranerhaufe, 865 R. Claremont Ave., nach Tranerhaufe, 865 R. Clas St. Lucas-Friedhof.

Todes.Mingeige.

und Befannten bie traurige Rachrich eliebte Gattin und unfere gute Mutter Friederide Strume,

im Alter von 7 Jabren am Mittrood, den 6. Kobember, nach langem schweren Leiden selig im Hernentschie is. Die Beerdigung sinder katt aus Sountag, den 10. Rovember, um 1 Uhr Rachmittags, vom Trauerdause, 50l Lumber Ste., nach Concordia-Frieddof. Die trauernden hinterdikbenen: Johann Cirume, Gatte, nebft Rinbern und Enteln.

Geftorben: Frant Brunfled, unerwartet nach

langem Sichthum, geliebter Bruder von Georg Brunfled u. Schwager von Anna Brunfled. Beerdis gungs - Anzeige fpater. Geftorben: Emilie D. Glagten, geliebte Gattin von John Douglas Clastey, im After von 40 Jahren. Berrdigung vom Trauerhaufe, 805 Bart Av., vom Freitag, 8. Nov., 2 Uhr Rachm., mit Autschen nach Waldheim-Friedhof.

Dantiagung.

Allen Freunden und Befannten für die regeTheil:

und für bie foonen Blumen fagen wir unferen berg-Barbara Zimon, 61 Burling Str.,

CharlesBurmeister Peidenbeflatter,

301 und 303 Larrabee Str. Alle Auftrage punktfid und billigft beforgt.

Elmwood Cemetery. Deutider Gröfter und iconer Friedof in ober nehe Sbicago, nur & Meilen vom Court Coufe gelegen, Ede Grand und 70. Bee. an ber fa., R. & 6t. D. Elienbahn. Sotten ver fauft auf Abgablungen. Schreibt wegen An-triertem Addeim Sender in Gereit wegen An-triertem Addeim Sender in Gereit wegen 2018.

Deutsches POWERS'

Countag, den 10. November 1901.

8. Abonnements-Vorstellung. Reu einfinbirt: Die beiden Leonoren.

Luftfpiel in 4 Aften von Bauf Linbau. Sige jest zu haben.

THE AUDITORIUM. Jährliche Rlumen - Ausstellung

Bradtvolle Bofter-Mustage. Ruden:Berfauf sum Beffen Des Maternity hofpitals. Rongerte Radmittags und Abends. Eintritt.....50 Cents. Spezielt morgen: Brilden.

4. großes Stiftungsfest und Ball Deutid-Defterreichifden Frane n-Rranfen-Unterftiigunge-Berein,

am Samftag, den D. Rovember 1901, in FOLZ' HALLE. Sele Rorth Ave. und Larrabe Str.—Tidets 25c @ Perjon. — Anjang 8 Uhr Abends.

Was wiffen Sie

People's Glothiers, Rordoft-Gae Clark und Lake Strasse?

EMIL H. SCHINTZ Geld in 5 bis & Desgent Zinlen ju bie iben. Gentreienthum vertaufigt. Leiephen, Central 2804. lip. 2

Großer Jahres · Empfangs · Abend Ban Glfag-Lothringer Gegenfeitigen Unterftühunge-Berein n Uhlich's Hallo, 21 A. Clort Str., Camftag, D. November 1901. Lidets 25c @ Perjon. Ofr Anjang 8 Uhr Nobs.

Aroker Empfangs-Abend und Ball

Bella Donna Loge No. 700,

CRED. POTTHAST'S ... Plätze ...

63 yan Buren-Strafe, Strafe. 146-148 Siid Clark - Strafe. 83 Van Buren-Strafe, Gde Bin: Reicher und ausgemählter gund mahrend

Gutes Deutsches Dinner

Als die Sonne glübte im Juli fo beit, Ju fowülen Rachten, gebabet in Schweite, friet röffent oft ber bebante mit ein: "Die Sonne fceint warm auch brüben am Abein." Und wie hohen Deine Beine mit feurigem Wein. Mein ihnen und deffen bat nich nicht betrogen, Tobermitiglungen in weren gest

GEORG. 164 Rande ph Str.

LATZ THEATER 461—465 Rord Ciarf-Etraße, nabe Divifion-Straße. Der boputärfte, iconfte und gemuthe lichte Bergnigungsplat ber Stadt.

Große Eröffnung am Montag, 11. Nov. Broge Eroffenng um Atonauge Lagen. Surfest und Baubebille. Borfellungen. Sintett 10e und 25e. Die beften Betrante, Erstrichungen u. Bigarren, juvorfommenbite Bebienung. 7no,tgl,lut

Wein - Trauben Billig! BARNETT BROS.,





Chrliche Behandlung.

Die Spezialisten in der weltberühmten "State Ma-bical Disbensard" Inricen alle Mannertrantheiten schmeller als. alle anderen Spezialisten in Chicago, Die Bedomblung schwacher Manner ift eine Spezia-lifät, und diese Dispensary dat niede Serxibischaften und Alpharate zur Schanblung von Mannertranthei-ten als alle modernen Spezialisten in Chicago zu-fammengensommen.

Gie gahlen wenn Gie geheilt find. Manner mit schwacen schmerzenben Ruden und Bieren, Schmach, in ben Soben, geschliche Schwache, iomerzhoftes Uriniren, nachtliche Berlufte, eingeschrumbfte unentwidelte Rotpertheile, Benacht nibispade und andere Somptome, welche Entare tung, Bahnfinn und Iob borbergeben, ber ma a ne nt ge bet it.

Geheime Rrantheiten, unnafürliche Abfluffe, Bintbergiftung, Buricpeele, für immmer geabeit. Sonelfte heilung für Gonorthoea. Junge Manner, burd Jugenbfilnben, Ueberar-beitung und Gram ichmach geworben, in went's gen 20 nden gebeilt.

Medigin frei bis geheilt. Romant ober ichreibt. Stunden bon 10 bis 4 116 und 6-8 11hr. Conntags und alle Feiereuge nur ber 10-12 Ubr.

Ronfultation frei. STATE MEDICAL DISPENSARY

S.-W.-Ecke State und Van Buren Str. Gingang 66 C. Ban Buren Str., Chicago, 35

Och wache Männer

arbeiten täglich, aber feiben an einer eigenthumlichen Somache, ofine frank ju fein.

Wartel nicht, dis Ihr krank seid! 3fr folltet fofort

ebrlichen Doftor

eines für Euch. Bericafft Gud Linberung bon bem Ronfultiren, ber gud die beften Dienfte Bietet und Gud beift, fo Beheime Beiben, Striftur, Baricocele, Bleet,

geheilt bleibt.

Glettrigitat ift Beben, wittelft unferes wunderbaren eleftrifden Abparates, beilen wir alle Rrantheiten bes Rernen Spftems. Sprechftunden: 9-12 Form., 2-7 Nachm. Mittwochs nur von 9-12.

Sonntags von 9-12. ERA MEDICAL INSTITUTE, Zimmer 511, New Era Building,

Refint ben Clepator bis jum 5. Floor.

3tr Eind forimebrend übererbettet, auf ber farm, im gaben ober in ber Office, und boch bie Bergulle gungen bes Lebeits lucht, bort einmaf auf, 3br fount

fraftigen, mittleren Lebensalters ausruften.

Junge Ranner, Die 3hr torperlich fomach feib, entweber burch ben fruberen Mangel an Wiffen ober

t lange bas Licht auf beiben Enben beginnen. recht bei bem Biener Spezialarzt ver, er mus

por ben Mugen babt, matt, nervos

und mube feib, und folechtes

Gebachtniß babt, tonfultirt ben

Biener Spezialiften. Golt Gud

Mite Manner, nachbem 36r all:

fogenannten Spezialiften berfuch

und alle Soffnung aufgegeben babt, gebeilt ober auch nur ge-

bolfen gu werben, last Gud un.

liften. In ber Berffiatt ber Ratur

gibt es ein Mittel für Jeben, auch

terfuchen bon bem Biener Spesia

ein ehrliches Urtheil.

foredlichen Blafenleiben. Berbet wieber jung.

Gonorchees, Sporocele, Blutbergiftung und anbere

afute und dronifde Rrantheiten ber Gefdiechts:

Organe ber Danner ichnell geheilt, fo bas fie ges

Lotalbericht.

Wird fich fügen

Die Ausgleichungsbehörde beschließt, das Aftienkapital zu besteuern.

Die Frage ift jest nur noch die, auf welche Beife dies gefchehen foll.

Die City Railway Co. möchte angeblich das Kabelfystem gerne abschaffen.

Die Tunning : Unterfudung beginnt morgen,

In richtiger Ertennung ber Thatfache, daß ihr schließlich boch nichtsUn= beres übrig bleiben werbe, hat bie staatliche Steuerausgleichungs = Be= horbe nunmehr beschloffen, bas 21%= tientapital von Rorporationen im Gin= tlang mit ber einschlägigen obergericht= lichen Entscheibung gu befteuern. Bis jekt haben die Clerks von 60 Counties bes Staates ber an fie ergangenen Aufforberung Folge geleiftet und ber Behörbe eine Lifte ber Attiengesellschaften in ihren Begirten eingefandt. Mit Silfe bieferlifte berichict bie Ausgleichungs= behörbe gur Beit Fragebogen an Die berichiebenen Befellichaften gur Musfüllung. Es muß auf diefen Fragebo= gen angegeben werben, auf wie hoch fich ber Werth ber Attien unbSchulbicheine ber betreffenben Gefellichaften beläuft, abzüglich bes abgefchätten Werthes ihres greifbaren Eigenthums. Sobald die ausgefüllten Fragebogen an bie Behörde gurudgeben, wird fie bie Steuer in jebem Falle anfegen, ba nach bem bon Richter Thompfon erlaffenen Mandamus = Befehl biefe Arbeit bis gum 22. Robember beenbet fein foll. Das Obergericht fagte in feiner Ent= scheidung befanntlich, bag bie Behörbe ihrer Ginichagung einen angemeffenen Baar ober Marttwerth ber Attien, begiv. Schulbicheine, ju Grunde legen Es entfteht nun bie Frage, auf welche Beife biefer Werth feftzulegen Wahrscheinlich wird bie Ausgleichungsbehörbe ben Marttwerth ber Attien am 1. April als Werthmeffer ber Ginichagung gu Grunde legen, mo= mit bie in Frage tommenben Rorporationen aber burchaus nicht gufrieben fein burften. Schon jest wird ber Ginwand erhoben, daß ber Preis, ben ei= nige wenige Aftien an einem bestimm= ten Tag erzielt haben, unmöglich einen gerechten Schluß auf ben thatfachlichen Werth fammtlicher Attien einer Gefellfchaft gulaffe. Wenn bieMusgleichungs= behörbe teinen Musmeg findet, fo merben bie zu besteuernben Rorporgtionen fehr wahrscheinlich ein Einhaltsberfah=

anftrengen. Mis Bertreter ber Banhanble= und ber Fort Wahne = Bahngefellschaften ftellte fich geftern ber Anwalt Frant 3. Loefch por ber Musgleichungsbehörbe ein, um Ginwand gegen bie Werthabfcagung bon Bahneigenthum gu er= heben, wie fie ber Beborbe bon bem ftabtrathlichen Steuerausfcuß unter= breitet worben war. Rach ben Angaben von Anwalt Loefch haben bie Stabt= bater ihrer Lifte Ubichagungen aus ben Jahren 1890 und 1891 gu Grunbe gelegt, in welchen Chicagoer Grunbeigen= thum einen biel höheren Werth hatte, als nach bem Rrach bes Jahres 1893. So hat g. B. ber ftabtrathliche Musfcuß Bahneigenthum jum Werth bon 50 Cents für ben Quabratfuß abge= ichatt, mahrend es thatfachlich im gunftigften Falle 15 bis 20 Cents merth sei. Andererseits, so führte Anwalt Loefch bes Weiteren aus, habe bie Rebiforbehörbe privaten Grundbefig viel gu niedrig eingeschätt. Bum Beweiß bieferBehauptung legte er eine Lifte bon Bertäufen bor, bie im Laufe bes 3ah= res abgeschloffen wurden.

ren gegen bie Gintreibung ber Steuer

* * * Rach ber Angabe von Robert De-Culloch, bem Generalbetriebsleiter ber Chicago City Railman Co., ber fich ju ber gestrigen Sigung bes ftabtrathlichen Musichuffes für örtliches Bertehrsmefen einftellte, ift an eine burchgreifenbe Befferung bes Betriebs feiner Gefellichaft erft bann zu benten, nachbem bas Rabelbahninftem abgeschafft worben ift. Gleichzeitig verficherte McCulloch bem Ausschuß, daß die City Railway Co. felbft bas lebhafte Berlangen bege, bas peraltete Rabel abgufchaffen und elettriiden Betrieb mit unterirbifder Stromauführung einzuführen. Da aber bie Stadt sich datauf steife, daß die Frei-briefe ber Gesellschaft im Jahre 1903 abliefen, so muffe sie sich eben abwarbenen Anklagen auf ben Grund gehen au können, gibt bie County-Zibilbienst-behörbe jebem Angestellten, ber etwa iend verhalten; man tonne faum ermar-

Ecke Harrison, Halsted und Blue Island Ave. ten, bag bie Cith Railwan Co. jest Sunberttaufende auf eine Umtrempefung ihres gangen Betriebs bermenbe, ohne bie Gicherheit zu haben, baß ihre Freibriefe in zwei Jahren auch wirflich erneuert merben murben. General-Betriebsleiter DcCulloch unterbreitete bem Ausschuß auch ben gewünschien Fahrtenplan feiner Gefellichaft und tnüpfte baran bie bestimmte Erflärung, baß fie jett ichon fo viele Bagen auf allen Linien laufen laffe, als ihr unter ben gegebenen Umftanben möglich fei. Gine größere Ungahl tonne bas Rabel einfach nicht beforbern und die Abnugung fei so groß, bag bas Rabel schon nach Ablauf von burchschnittlich 60 Tagen erfett werden muffe, mahrend Dies früher nur nach etwa 120 Tagen nöthig gewesen sei. Was bie elettrifchen Linien anbetrifft, beren Enbstation gur Beit die Rreugung von Clart unb Bafbington Strafe ift, fo find ber City Railwan Co. nach ber Musfage ihres Beneralbetriebsleiters ebenfalls bie Banbe gebunben. Rur wenn bie Gefell: schaft die Erlaubniß zur Anlegung ein ner Schleife erhalte, fonne fie bie Bahl

ber Bagen auf ben betreffenben Linien

permebren. Tropbem ber Ausschuß bem bon John Cafleman in Borfchlag gebrach= ten Plan hinfichtlich Uebernahme ber Strafenbahnen burch ein Sonbitat herglich wenig Bertrauen entgegenbringt, fo will er bie Ungelegenheit boch in allen ihren Gingelheiten genau prüfen. Cagleman hat angeblich ein Synditat bon Buffaloer Rapitaliften gufammengebracht, welche bereit 'fein würden, ber Stadt Chicago bie Summe bon \$30,000,000 gum Antauf ber Ber= fehrs-Unlagen ber City Railway und ber Union Traction Co. borgufchießen. Die Gesellschaft will angeblich ber Stadt bie Anlagen auf 20 Jahre abpachten und fich berpflichten, alle Gin= fünfte, bie fie über 10 Brogent ihres Unlagekapitals und 4 Prozent für einen Tilgungsfonds gur Abzahlung thres borgeftredten Rapitals erzielen follte, an bie Stadt abzuführen. Rach Ablauf bon 20 Jahren foll bas gefammte Gi= genthum bann ber Stadt als fculben= freies Befigthum zufallen. Die Debr= beit ber Musichugmitglieber halt biefen Blan bon borneherein fcon beshalb für unausführbar, weil es feine gefehliche Macht gibt, welche bie Stragenbahn= Gefellichaften zum Bertauf ihres Gigen= thums zwingen könnte.

* * *

Morgen Rachmittag wird bie Counth=Rivildienftbehörbe in die Unterfu= dung ber Untlagen eintreten, welche ge= gen zwei Rrantenwärterinnen ber 3r= renanstalt in Dunning, Frau Rate Green und Frl. Dan Chea, bei ihr erhoben worben finb. Die Untersuchung wird fich aber nicht auf bie angeblichen Bergehen biefer beiben County-Ungeftellten beschränten, fonbern fich auch auf bie Leitung ber Dunninger Unital= ten im Mugemeinen erftreden. Rach= träglich hat nämlich ein früherer Barter, ber Rr. 10150 Erchange Abenne wohnhafte Edward R. Forfuth, Sagegen Dr. Charles S. Eberlein, einen ber hausargte ber Unftalten in Dun= ning, fchwere Unflagen erhoben. Rach benfelben foll Dr. Cherlein im legten Januar, als fich ein Infaffe berlett hatte, die Bunde jugenaht haben, ohne borber bie bagu benügten Rabeln gu fterilifiren. Forinth will Dr. Cherlein borber besonbers barauf aufmertfam gemacht haben, bag weber bie Rabeln. noch bie Berbanbange fterilifirt worben fei. Der Batient ftarb balb barauf an Blutbergiftung, wie Forinth behauptet. Gerner gibt biefer an, bag furg nach biefem Borfall ein Infaffe ber Unftatt eine Flasche, bie ein Mittel gegen Schuppen enthielt und bie er gufällig er= wifchte, ausgetrunten habe und eine Biertelftunbe fpater geftorben fei. Dr. Cherlein foll auf bem amtlichen Tob= tenfchein Lungenentzunbung als Tobesurfache angegeben haben, tropbem er angeblich mit ben Thatfachen in bem Falle genau bertraut gewesen fei. Der alfo befculbigte Mrgt erflärt bie Mngaben bon Forfath für burchaus unwahr; erftens fet feit langer als einem Jahr fein Tobesfall an Blutvergiftung in einer ber Dunninger Unftalten eingetreten, und zweitens hatte er ja burchaus teine Urfache gehabt, bie Thatfache ju berheimlichen, wenn ein Patient boran geftorben mare, bag er eine Glafche austrant, bie ein Mittel gegen bie Schuppen enthielt. Um ben gegen bie Leitung ber Dunninger Unftallen erho-

ulegen wünscht, bie Berfis cherung, daß fie ihn gegen etwaige Bet-folgungen feitens feiner Vorgefehten in wirtsamer Weife in Schuh nehmen

Mis fich geftern bie Bivilbienfibehor= be in ihrer neuen Eigenschaft als Bo-ligei-Disgiplinarbehörbe mit ben gegen folechte Gewohnbeiten, bie 3hr Euch wundert, weshalb 3hr ben Boligiften John Blaffinsti erhobe-nen Antlagen beschäftigte, benahm ber Angeklagte fich in höchft frecher Beife. Er wird beschulbigt, in bas haus bon G. Smeiba, Rr. 1108 B. 33. Strafe, eingebrungen ju fein, um Smeibas Sohn gu berhaften, ohne bag er im Be= fige eines Safibefehles gewesen ware. Mis Frau Smeiba fich ins Mittel legte, foll ber brutale Buriche fie an ben Saaren gefaßt, gu Boben geworfen und mit Füßen getreten haben. Blatlinsti gab gu, feinen Saftbefehl gehabt gu haben und betrunten gemefen gu fein, ils er bie Berhaftung bornehmen wollte. Bahrend feines Berbors erflarte er in berausforbernbem Tone: "Es ift mir gang einerlei, ob ich Boligift bleibe, ober Söchft wahrscheinlich wird Blaflinsti fummarifc entlaffen merben, wie ihm bas auch gebührt.

In Butunft werben Boligiften amt= ich gemagregelt werben, wenn fie ihre Schulben nicht bezahlen, wie ber gewöhnliche Mann bas thun muß. Denigftens ein Drittel aller Falle, mit welchen bie Disziplinar-Behörbe fich gu beschäftigen hat, betreffen Goulbforberungen. Gemiffe Unmalte machen ein besonberes Geschäft baraus, ber= fculbeten Poliziften mit Silfe bes Banterottgerichtes bie Abftofung ihrer Schulben ju ermöglichen. Muf biefe Beife werben Gläubiger mit gerechten Forberungen um ihr Gelb betrogen, mahrend bie Unmalte bann in vielen Fällen bie Disziplinarbehörde mit bem Berlangen beffürmen, ihnen gu ber bebungenen Unwaltsgebiihr zu berhelfen. Bislang wurden bie faumigen Babler unter ben Boligiften nur angewiesen, ihren Berpflichtungen nachzutommen, in Butunft follen fie augerbem aber noch burch Gehaltsabaug, in Bieberho= lungsfällen mit Entlaffung, beftraft

Staatsfefreiar Rofe und ber Staats= aubiteur DeCullogh haben einen weite= ren Beweis bafür geliefert, bag ihr Berhältniß zu Souverneur Dates nichts weniger als ein freundliches ift. Die genannten Beamten und ber Bouberneur bilben bie Behörbe, welcher bie Musmahl eines Planes für ben Bau bes Staatsarfenals in Springfield oblag. Unter anderen Architetten hatte auch Staatsarchitett R. Bruce Batfon, ein besonderer Freund bon Couberneur Dates und Schütling bon Lorimer, einen Entwurf eingereicht. Tropbem bie Plane icon am 11. Oftober in Sanben ber Rommiffion fein follten, mar es Batfon auf Betreiben bes Gouberneurs boch gestattet worben, nachträglich Menberungen an feinem Plane angubrin= gen. Go große Mübe fich Gouberneur

Mahrung für Madden.

Sofften richtig genaftrt werben, wenn im Madfen.

Benn Eltern nicht wiffen, mit welden Speifen fie ihre Anaben und Mabchen ernähren follten, wird es von 3ntereffe für fie fein, über bie Erfahrung bon einigen Müttern in ber Musmahl ber Speife gu horen, Die thatfachlich bie Rinber ftarft und fraftigt für ihre Schularbeiten.

Gin Schulmabchen in Springfielb, Maff., schreibt, "Ich möchte wiffen, ob Sie auch bon Schulmabchen Berichte annehmen, und ich möchte auch wiffen, ob Sie eine 3bee haben, wie viele Mabchen es gibt, bie fo leiben wie ich litt,

ehe ich Grape Ruis Brob af. Bor ungefähr einem Jahre fing ich an fchwere Ropffchmergen gu haben und fonnte ich nicht gut schlafen. Ich war fo nervos, bag ich über bas Beringfte meinen mußte, und folieflich hatte ich Schwindel-Unfalle. Meine Eltern wurben fehr ängftlich und fürchteten, baß ich meine Studien aufzugeben gezwungen fein werbe. Unfer Sausargt fagte, meine Leiben feien außerfte Rerbofitat und ein berborbener Magen.

3ch war immer mube und fuhr bon ber Schule nach Saufe, weil ich nicht im Stanbe mar gu geben. Mutter ber fuchte meinen Appetit gu reigen. Früh= ftiid mochte ich nicht, Fleifch tonnte ich nicht feben und bie berichiebenen Berea=

lien fcmedten mir nicht. 3ch befuchte bie Sochicule und wir haben ein ausgezeichnetes Lunchzimmer im Bebaube. Do ich immer fchlechter wurbe, fagte Dama, ich werbe es ein= mal mit Grape Ruts berfuchen, mas ich fo viel angezeigt febe, aber ich befürchte, es wird bir nicht schmeden. Gie ließ ein Badet holen und ber Befchmad war fo schön, mit etwas Cahne barüber ge= goffen, bag ich es bom Unfang an moch te, und feit ber Zeit bilbet Grape Ruts ber Haupttheil meines Frühftuds. 3ch effe auch eine Banane ober Drange ba-

gu und manchmal ein Gi. 3ch wünschte, Gie tonnten ben Unterfchied in mir feben. 3ch tann nicht fagen, wie viel ich gewonnen habe, benn ich weiß nicht was ich wog, als ich frant murbe, aber ber Unterschieb iff groß. In Bezug auf Rraft nun, ich gebe bon und nach ber Schule und fühle burchaus nicht mübe.

3ch lerne viel beffer und leibe nie mehr an Ropffcmerg. 3ch bin fo ge-fund in ber That, baf ich gludlich bin. 36 fclafe ein fo wie mein Ropf bas Riffen berührt und rube gründlich

36 fürchte, mein Brief ift etwas lang, aber mein Thema ift Grape Ruts und barüber tann ich micht zu viel-fa-

gen. Clara L. Conbon. Die Mutter fügt biefem Briefe binzu, "möchte nur noch eine Zeile hinzusugen, Ihnen meine aufrichtige Dankbarteit auszusprechen wegen bes Ruhens, ben meine Lochter aus Grape Nuis gezogen hat." Achtungsvolf-Mrs. J. C. Pates auch gab, bas zu verhindern, so fasten seine Rollegen boch ben Befchluß, nur-die Plane in Erwägung zu ziehen, die sich-am 11. Oftober in handen ber Rommiffion befunden hatten, und fpater wurben bie Blane bes Architetten Samuel M. Bullarb bon Springfielb angenommen. Der Gouberneur hielt bis gulegt treu gu Batfon, ba Rofe unb McCullough aber bie Mehrheit bilbeten. fo murbe er einfach überftimmt. Der Staat hat \$150,000 für ben Bau bes Arfenals ausgeworfen und Bürger bon Springfielb haben weitere \$50,000 bafür aufgebracht.

In ber geftrigen Sigung ber Lincoln = Bartbehörbe tam eine Bufchrift bes Maschiniften Downen gur Sprache, in welcher er ber Beborbe melbet, bag bie Dampfteffel in ber Rraftgen= trale bes Parts eine Gefahr für Leib und Leben bilben. Rach Unficht bon Rommiffar Renneby mirbe es etma \$500 toften, um bie Dampfteffel wenig= ftens für fo lange wieber in Stanb gu fegen, bis bie neue Rraftzentrale gebaut fein wirb. Die Beborbe ertheilte Rommiffar Rennedy ben Muftrag, unberguglich bie Blane für eine berartige neue Unlage anfertigen zu laffen. Ferner beschloß die Behörbe, zwei "Taboggan": Rutichbahnen im Bart einzurichten und mabrend bes Winters in Stand zu hal-

Bor ber "Weftern Society of Engineers" hielt geftern ber ftabtifche Glettrotechniter Ellicott einen Bortrag über ben Schut ftatbifcher Bafferleitungs= röhren gegen Glettrolpfe. 3m Berlauf feiner Musführungen betlagte fich Guicott bitter barüber, bag ber Stabtrath fich bisher biefer Frage gegenüber gleich giltig berhalten habe, tropbem ber Stadt in absehbarer Zeit gewaltige Un= toften burch ben nothwenbigen Erfat ber burch ben elettrifchen Rudftrom gerfreffenen Röhren erfteben würben. Dann würden freilich bie Strafenbabn-Befellichaften aufSchabenerfag bertlagt werben, und bie Stadt würbe bie Brogeffe auch zweifellos gewinnen.

Schadenfeuer.

Das neue Gebäude des Westward Bo Golf Klubs wird ein Raub der flammen. Gefammtichaden \$13,000.

In bem neuen, ungefahr zwei Dei= len nörblich bon Daf Part, in ber Rahe bon Mount Claire gelegen gewesenen Gebäubes bes Bestward ho Golf-Rlubs entstand geftern Abend gegen halb fechs Uhr ein Feuer, welches bas Rlubhaus in Afche legte, benachbartes Eigenthum befcabigte, und einen Befammtichaben bon \$13,000 berurfachte. Die Feuerwehr aus Dat Bart traf 3mar punttlich auf ber Branbftatte ein, mußte fich aber bemühen, ben hausrath und bie perfonlichen Effetten ber 30 Mitglieber und Gafte gu retten, Die gur Beit im Gebaube weilten, ba tein Baffer gu haben war. Spater, nachbem bon bem Alubgebäude nicht mehr als ein ichwälenber Trummerhaufen übrig war, trafen auch zwei Sprigen, ein Leis ter= und ein Schlauchwagen aus Chi= cago ein.

Das Rlubhaus war erft fürglich mit einem Roftenaufwande bon \$9000 er= richtet worben, bie Wafferwerte und Mafdinen tofteten \$2000. Davib G. McIntofh bugte 700 Dugent Golf-Balle im Werthe bon \$2000 ein. Gin Schuppen und perfonliches Gigenthum, welches bem Feuer gum Opfer fiel, ber= bollftanbigte ben Berluft.

Das Feuer gelangte im norböftlichen Theil des Gebaudes, wahrscheinlich burch Funten aus einem Ramin, in bem ein luftiges Solzfeuer praffelte, gum Musbruch, und wurde bon einem Mitglied bes Rlubs bemertt, bas bie übrigen Mitglieber alarmirte. Jeber= mann bemühte fich nach Rraften, ben Brand gu befampfen, boch war bie Mühe zumeift bergeblich, ba bie Baf= ferleitungsröhren in ber borbergebenben Racht infolge bes Froftes geplatt ma= ren und nur wenig Baffer ju haben war. Die Rlubmitglieber und bie Feuerwehr mußten fich alfo barauf be= ichränten, bie Trophäen, welche ber Alub fich errungen hat, fowie bie perfonlichen Effetten ber Mitglieber und Gafte gu retten. Che noch bie Golfballe in Sis cherheit gebracht werben konnten, fturzte bas Dach ein. Der Rlub wird mahr= Scheinlich unverzüglich mit bem Reubau beginnen. Die Beamten bes 250 Dits glieber gablenben Rlubs finb: Brafibent, 3. Freb Butler, Dat Bart; Bige-Brafibent, G. R. Mimler; Gefretar, James A. Chaw; Schapmeifter, Howarb Durham.

Edmiede und Reffelfdmiede.

Er-Alberman Relfon bon ber 32. Barb führte geftern beim Bautommiffar Riolbaffa barüber Rlage, bag 3. 3. Dobe, ber einen Erlaubniffchein für bie Errichtung einer Schmiebe (Bladfmith=Chop) auf bem Grunbftude Rr. 979 23. 73. Str. erwirft, jest in bem fertiggeftellten Gebaube jur Bergmeif lung ber nachbarichaft eine Reffelfcmiebe betreibe. Berr Riolbaffa befürchtet, bag man ben Mann, nachbem er bie "Schandthat" einmal bollbracht, an bem Betrieb feiner geräufchvollen Wertstatt nicht wirb hinbern tonnen. Unbers verhalt fich's mit einem bolgernen Unbau gu Dobes Fabritgebaube, gegen beffen Aufführung bon ben Rachbarn einhellig Bermahrung einge= legt worben ift, bie aber ber Gebaubes Infpettor Laughlin bennoch gestattet hat.

Carter ift juberfictlich.

Er trifft mit ber Regierung ein für ihn vor-theilhaftes Uebereinfommen.

Das biefige Bunbesgericht wird in Rurge barüber gu entfcheiben haben, ob Rapt. Oberlin D. Carter ober bie Bunbestegierung rechtmäßigen Besigan-spruch auf die Werthpapiere hat, in be-nen Carter angeblich das Geld angelegt haben soll, das er der Regierung unter-ichlagen hat. Befanntlich behauptet nen Carter angeblich bas Gelb angelegt getroffen, wonach die fammtlichen, in baben foll, bas er ber Regierung unters ben verschiebenen Bundesgerichten ans beitrauen auf seine Sache ju segen, schlagen hat. Befanntlich behauptet hängig gemachten Prozesse zu verschmels fonst hätte er sich wahrscheinlich kaum bie Regierung, daß Lorenzo D. Carter, gen und im hiesigen Bundesgericht zu einer berartigen Abmachung herbeiges

MARSHALL FIELD & CO.

STATE, WASHINGTON UND WABASH.

Bafement Brand-Abtheilung

Dauerhafte Coats für Damen.

Damen-Coats, brei Biertel-Lange, befte Corte Rerjen, half-fitts ing Ruden, Stinner Futter, hubich gesteppt, ichwarz und Castor. 27gollige Damen-boats von Rerfeb, Sturm-Rragen, Stinner Futter; die Farben find ichwarg, lohfarbig und Caftor, gut juge-ichnitten und durchweg ichneidergestehpt, \$15.00. Coats für Kinder. Derbit Coats für Rinder, bon Rerien, drei Biertel-Lange, Gro-gen 4 bis 14, gemacht mit neuestem Joch-Effett; Farben: roth, Ca-

ftor, braun (fiebe Bilb), \$7.75.

Sfirts.

Bromenaden : Rode für Damen, ichwarg oder blauer Chaltline Stoff, gemacht von reinwoll. Melton, hubich ausgestattet, \$5.00. Schwarze Dref-Stirts von Benetian Ind, Flounce, hubich corbed, mit guter Qualität Percaline gefüttert, \$5.95. Epezielle Werthe in Golf Capes; in buntelblauem Stoff bon gu Qualität; außerordentliche Werthe gu \$3.50.

Waifts. Bollene Baifts in allen borberrichenden Farben, fchlicht und tuded, im Preis rangirend von 75c bis \$2.50.

Gute Aleiderzu niedrigen Breifen. Baienents

Manner = Auguge - In ichwarzem Clan und blauem, ichwar. gem Orford und fanch gemijdten Chebiots. Subide, gutgemachte Angüge in beliebten mobernen Duftern, \$14.00. Manner : Anguge In blauen, ichwarzen und fanch gemischten Chebiots, geftreiften, Blaid u. fanch gemifchten Worftebs. Die Stoffe

find bauerhaft und Up-to-bate; Die Arbeit ift febr ftart und gut, Die Facons find neu und begehrenswerth, \$10 und \$12. Manner-Sofen -Gine fehr bollftanbige Partie bon Größen in bubichen Facous - eine viel beffere Sorte von Aleidungsftuden, wie

gewöhnlich zu Diefen Preifen, \$3.00 bis \$4.50, offerirt wird. Gine vollftändige Auswahl von egtra Größen (42 bis 50 3oll Taillenmaß), Manner . Uebergieher - Chefterfields und Gffer Uebergieher,

die neueften Facons ber Gaifon in Cheviots, Rerfens und Friege außerorbentliche Werthe \$14.00 und \$10.00.

Regen-Rode - Schone Auswahl, \$2.50 bis \$10.00.

Gine fehr bollftanbige Musftellung bon billigen Babe:Roben und

Mehr Schuhe ju Bargain-Preisen. Brands

Damen-Schuhe-600 Paar-\$1.85.

Patent= Tips- geber und Cops-und Rib. Sohlen-unb Größen- Mus

Dies ift wieder eine jener Gelegenheiten, wo wir mehrere Sunbert Baar von Schus hen an Sand haben, welche wir schnell verkaufen möchten — der Preis muß es thun. Diese Schuhe sind gang tabellos — nur verkaufen sie sich nicht ichnell genug, um unsere Gesschäfts-Methoden zu genügen. Es sind noch andere Bargains da — Massen dabon — viele sind werth, speziell angeführt zu werden:

Männer=Schuhe.

\$3.00 "Carlisle" Schuhe, in Bog Calf, Gnamel, Coltifin, Patentleber, boppelte und einfache Sohlen - thatfächlich "die beften für den Breis". \$2.45 - Bag Calf Manner-Schuhe, Belt-Sohlen, jowie Batentleber Dreg-Schuhe. Damen-Schuhe.

9.5c — Reine Sorten in zuberlässigen Ridfouben.
\$1.35 — Mittelichwere Kide Southe, für Strafens ober Gefflichafte-Gebrauch.
\$2.35 — Welt-Solten Strafen Schube, aus imsportictem franz. Aatentieder gemacht. Auch einige Strafen Schube in Bog Calf und Rid.

Blankets, Comforters, Portieren. Bliefellung.

Unfere fpegiellen reinwoll. Blantets find bon boller 11-4 Große, wiegen 5 Bfund nicht zu eng gewebt aber weich und warm; weiß, gran und icarlachroth, Baar \$3.85. Bollene Comforters, gemacht von 2 Pfd. feiner Carbed Lamm-Wolle, 72 bei 84 30ll, alle in einem Stud, mit Satin von unferem eigenen Lager überzogen, woburch bie fcon ften Muffer und gute Qualität gesichert ift, feber \$3.90. Baumwollene Comforters, mit Silfoline von unjerem eigenen Lager überzogen, das Stud 90c, \$1.25, \$1.50, \$2.50 und \$2.75.

Materialien für Comforters.

Portieres.

Derby Bortieren, regulare Grobe, wendbar und an beiden Enden befrauft. Baar \$2.50 und \$3.50. Lapeftry Bortieren, orientalifche Farben und Mufter, befranft ober mit Cord befest, fcmer, Baar, \$5.25 und \$7.25. 50.20 und 84.20. Geibegemiichte gortieren in febr belifaten ober ftart fontraftirenben Farben-Rombinationen, befranft ober corbeb, Baar, \$6.50 und \$8.75.

Refler von Tapeften für Stufffige und Riffen-GBerfeiten, Stud 10c und 35c. Refter von Muslin-Forbangen und Gifch- Achen, 1-3 30. Sangen, 10c-50c.

Couch-Decken. Coud Deden, in. ben wünfchenswertheften orien talifden Entwürfen und Facben. Ginige find rund um befranft, einige nur an ben Enben, Stud, \$2.25, \$3.75, \$4.50 und \$5.75.

Winter-Aleider für Anaben. Brands-In durchaus gut gemachten, gut paffenden Anaben-Rleibern ju billigen Breifen metden in unferer Bajement Abtheilung biele ungewöhnliche Bargains offerirt.

Ein gangel Lager bon Anssischen Blousen-Angügen für Anaben, bon eicem unserer regul. Fabrifanten an wis bertauft, wird au angelabr ber Hingeste ber regul. Preife offerirt (Größen 23 bis 7); Angug, \$8.50. Ungefabr 1000 seine Angüge, nufossen Gator-Angüge, Norfolf-Angüge, gwei-Stild-Angüge und brei-Stild-Angüge (Größen 3 bis 16), in einer gut affortieten Ausivahl von Farben und Facous, \$5.00. Ruffliche Uebergieber für Anaben (Größen 3 bis 7), in navb, braunen u. Oxford gemischten Chebiots, \$5.00. Regul. Uebergieber (Gr. 5-16), warm, bes quem u. wohlfeil, \$4.30, \$5.00, \$6.50. Sturmfragen Reefers für Anaben (Größen 4 bis 16), in 3 Schattirungen bon ichwerem Friege, woll. Rorperfutter u. warme Tafchen, fbe3. 43.95. Binter-Angügen und allebergiehern für Bünglinge (Größen 15 bis 19), wird gu

unterschlagene Summe in Sobe bon

722,000 in Seturitäten anlegten, bie

fie in verschiebenen Staaten ficher un=

tergebracht haben follen, fo in Rem

Port, Rem Jerfen, Georgia, Beft Bir-

ginia und in Minois. Der Bunbes=

Generalanwalt hat, julett in Illinois,

in ben Bunbesgerichten jener Staaten

bereits das nöthige Berfahren gur Wie-

bererlangung Diefer Berthpapiere,

bezw. ber unterschlagenen Summe, ein=

geleitet, aber es ift nicht gelungen, gu

ermitteln, in weffen Sanben fie fich gur

Reit befinden. Da obne biefe Rennt-

nif bie Sache ber Regierung giemlich

ausfichtslos gewesen fein wurbe, fo hat

ber Bunbes-Generalanwalt mit An-

walt Sorace &. Stone, bem Rechtsbei-

tanb von Rapt. Carter, ein Abtommen

Moderne Jünglings-Kleider. Gin forgfältig ausgefuchtes Lager bon

fehr niedrigen Breifen offerirt. Aunglings: Angüge, einsocher nabhblauer und varzer Cheviot u. ftilbolle Mischungen, zuge-itten in richtigen Facous, \$6.50, \$3.00, \$10, 60.

Aingling-Neberzieher — nayblan, beller und buntler Criord, Chebiot und Friege; einige in mittlerer Känge augeichnitten, aber die meisten dabon sind lang augeichnitten — ein prachtwolies Association of the control of ein Ontel, und 3. Stanton Carter, ein Bruber bes bom Rriegsgericht gu langlebigen find. Die Bermanbten bon ahriger Buchthausstrafe verurtheilten Rapt Carter haben fich bagegen ber= früheren Genieoffigiers, bie bon biefem pflichtet, bie umftrittenen Werthpapiere



einstweilen in Obbut bes Gerichts gu

geben. Gie berftanben fich bagu erft,

nachbem ber Bertreter ber Regierung

ihnen bas wichtige Zugeftanbniß ge-

macht hatte, bag bei bem Brogef bas

gesammte, im Carter-Fall bom Rriegs=

gericht aufgenommene Beweismaterial

abermals geprüft werben folle. Ent=

scheibet bas Bundesgericht wirklich ba-

hin, bag Rapt. Carter ber rechtmäßige

Gigenthumer ber Gefuritäten ift, fo be-

rührt bies natürlich boch in feiner

Beife ben berurtheilenben Spruch bes

Rriegsgerichtes. Wohl aber mag bie

Bertheidigung bei ber biel ftrengeren

Beweisführung im Bunbesgericht ein

Urtheil erlangen, welches bem Rapt.

Carter, moralifch wenigstens, Unfpruch

auf einen neuen friegsgerichtlichen Bro-

Bafement Brand-Mbtheilung

Damen:Balstrachten. Ginige ber iconften Dufter ber Saifon ben, finbet man hier in genauer Rachahmung in der großen Auswahl von Ties, Boas, Scarfs

und Aragen, welche jest in Diefer Abtheilung ju fehr billigen Breifen jum Bertauf find. Liberth seibene Boas, in schwarz, schwarz und weiß, 68c, 78c, 85c 95c \$1.25 bis \$3.50.

Fanch feibene Scarfs, alle die biblichen Farben; zu 50c. Automobile Ties, 25c, 50c und 75c. Lop Collars, 15c, 25c. Liberty Scarfs, 50c.

Befement Brand: Abtheilung.

Winter : Strumpfwaaren für Damen und Rinder.

Um ber gegenwärtigen Rachfrage nach ichiveren Strumpfivaaren gu geniigen, ten wir morgen als einen ipeziellen Bargain ein großes Affortiment bon faifangemäß ichweren Strumpfen ju bemertenswerth nic= brigen Breifen.

Grita forere fliegefütterte Damenkrumbfe, Bursington chrichwart, bopbeite Greien und geben, ibesiel, bos Raat I&.
Schwarze einsade und gerippte Cabmere, foise erfrerd genische Damenkrumpfe, eine bouerbalte Laclieit, nelche für beftandige Aragen greignet ift.

Baar ISc. Ertra ichivere fliefgefütterte Anabenftrumbfe, bava befte Ante, Ferien und Zeben, Burlington echta schwarz, extra Werth, Kaar 18c; 3 Baar fit ISc. Cashwere-Breimpfe für Kinber, in ichwarz, bapa bette Anie, Ferien und Zeben, Paar 18c.

Bafement Brand-Abtheilung.

Binter : Sandiduhe.

Schwere, warme und bauerhafte Winters Sandichuhe, für Manner, Damen und Rine ber, werben in biefer Abtheilung in großer Angabl gefunden. Untenftehend führen wir einige jehr fpezielle Werthe an:

Manner Sandichuhe, Mocha, grau und braun -Strafenhandionhe für Männer, Glace Finish-Elafo, ein gutes Affortiment in Schattirungen Baar Tie Rennthor Sandschuhe für Anaben, I-Class (nur Rennthor 184, 7 und 74. Raar Tie. Mochar Sandschube für Damen, lobsarbig und Mocha Danbidube für Damen, lohiarbig und pwary, Barr Toc. Golf Jaubidube für herren, Damen und Rinder, war 25c, 35c, 50c und 75c.

Bafement Brand : Mbtbeilung.

Aleider:Befat. Edwarge und farbige Mobair Braids, bis ju 2 und farbiger Mohair, bis ju 3} Boll Schwarzer und farbiger Mohair, bis ju 3} 3oll eit, Pard 10c. Gold: und Gold-gemischte Braids, bis ju 2 Boll

> Bafement Brand-Abtheilung. Coats für Babies.

Spezieller Bertauf bon billigen Babies: Coats, bubide



Andere Gibers

Lud-Coats für Lud-Coats für und Grün, Land. Goats für und Grün, Land. Grann, Tan und Grün, Land. Grann, La

Bajement Brand: Abtheilung.

Betttücher und Bezüge.

Pepperell-Betttücher. 90 bei 99 3oll, das Stüd 50c. 81 bei 99 3oll, das Stüd 45c. 81 bei 90 3oll, das Stild 49c. 72 bei 99 3oll, das Stild 40c.

63 bei 99 3off, bas Stud 35c. Cpegiell - Sohlgefäumte Beguge, 45 bei 36 Zoll, das Stüd 12kc.

Babaih Abe. Anney.

Beihnachts : Spielfachen. Unfer Spielfachen-Bertaufsraum ift febr pollftändig und angefiillt mit Weihnachts:

Spielfachen für Kinder.

500 Tuch-Muppen, 12 Zoll lang und schou gekleivet, speisel, das Stild Zoc.
Reiterender Affe. 20c.
Relettender Affe. 20c.
Relettender Ratrose, loc.
Magagin-Wissel sir Erbfeu, 25c.
Tudble Catists, loc.
Under Augiles, loc.
Under Augiles, loc.
Cordinale Pretier, Ide.
The Andrew Augiles, loc.
The Augiles, des Augiles, loc.
The Augile Spielfachen für Rinder.

affagiermaggons, Mr. Gifernes Kferd mit Gulfn, 20c. Rechanische Lokemotiven mit Cax und 8 Schienen,

Rechanische Antomobiles, mit Anbber Tires, 35c.

burch eine einzige Entscheidung ju er= laffen, burch welche ihm übrigens bie Regierung weit größere Bugeftanbniffe gemacht hat, als er ber Regierung. Er figt gur Beit im Militarguchthaus in Lort Leavenworth, Ranfas, und wird bei ber hiefigen Berhandlung, bie in etwa zwei Monaten beginnen follen, in eigener Sache als Zeuge auftreten.

> - Dit ben fleinen Geiftern geht es wie mit bem Rleingeld: fie nehmen viel Plat weg und find wenig werth.

Was ift mit den People's Clothiers.

Gde Glarft und gale Str.1 Richts, nur es ift ber fte Plas, um Rleiber, Oute und Ansfiattunge-Baaren ju

Basement. SCHLESINGER

Gold Shell Ringe: ein grofer Verkauf zu 18c. Ungefähr nur 90

Diefelben von goldenen gu untericheiben- Diefelbe Ringe, worüber fo viel ge= iprochen wird bon anderen Sandlern, bag fie einen "ungeheuren Werth befiken", "bon Fabritanten getauft, Die in Gelbnoth waren", u. bedeutend höher an: gezeige—feine imitirte Diamanten, ...u. binen, Emeralds, Sapphires, Turquoije usw.—eines Fabrikanten rüdgängig ges ng 3n einem Bruchtheil des Werthes — ein-

machte Beftellung gu einem Bruchtheil bes Berthes - ein= fache und Chafed Band-Ringe für Damen, Madden und Rinber - große Geiertags-Bartien - für 18e und 38c.



25c die yd. für Beiden-finifhed Genriettas. Schwarz und farbig — eine außergewöhnliche Offerte —

nur durch die größten Gintaufe ermöglicht - ein großer Gintauf-eine nahezu phanomenale Offerte.

Schwarze und farbige Senriettas: etwas Refter von ichmargen und farbigen Rleis Aubergewöhnliches - Singufügung bou far: bigen Senriettas gu - au jeder Zeit - und beiten keitene Offerte bem iete fcon jo viel eine große Anhäu- fung guter, branch: barez Langen ber Senrietta, und ben feinften Stoffe der Breis markiren wir Geison in Aleiber. bigen henriettas gu bem ieht ichou fo biel befprocenen Bargain - ichwarge, gang = wollene

Benrietta,

per 2)grb auf 25c. -Echivarge Bibelines, 50e-48-gollig, gang. Bebble Cheviots, Cturm Chebiots, Caein Gelegenheitstauf bon bicjen popularen Offetten - eine gang fpegielle Offerte ju 50c per Parb.

berftoffen - eine überall feltene Offerte

Basement.

langen, in Redlangen und Baiftlangen. mels Sair, Benetians, Bibelines, Ceibe und Wollen Blaibs, etc .- in gwei Bar= tien ju 25e und 50e.

Basement. SCHLESINGER Basement.

Modische Pelze: Seltene Offerten. Berichiebene Sundert feine Belgiachen bon einem wegen ber fpaten Saijon mit Baaren überladenen leitenben

Belgmaarenhandler. \$2 fite Sturmitungen aus feinem Rear-Seal, egstra große Sorte fiir Sturmfra: - mobern mit Schwangen gar: mirt, fatingefüttert, fpeg. #3

\$4.48 f il r bibichen Marber Scarf, fedis Schwangen; gang fpegiell 311 \$4.48.

\$3.75 f. frangöfifches Steinmarber: Scarf: große, polle Scarfs, m. Clufter v. 6.

\$63 Qual. Glees tric Seal 4 Collarette, 12 3. tief, - hober Sturmfragen, fatingefüttert.

\$5 für feine Qualität Gleetric Ceal Lab Collarette, mit gebr frangöfijden . Marberichtvan: gen, fotingefüttert.

\$3.75 f. Cleetric mit Aftrafban gote und mit fatingefüttertem Aragen.

Basement. SCHLESINGER

Großer Verkauf von Mufter-Schulen: 70c Paar. Schuß-

ienes bemerfensmerthen Gintaufs des gangen lleberichug-Lagers eines berporragenden billichen Sobbers.



Lotalbericht.

Die Ronigin auf dem Thron.

Muf der Blumenfchan war geftern die Rofe die Alles Beherrichende.- Beute ift Melfentag.

Die "Rönigin ber Blumen" behaup= tete geftern in ber Blumenschau bie ihr gebührende Stelle und bie farbenreiche ren Chryfanthemen und Geranien tamen nur in aweiter Linie in Betracht. Die riefige Aubitoriums-Salle war infolge beffen in eine Fluth bon Rofen= getaucht und bie prächtigften Exemplare biefer Blumenart feffelten auf allen Geiten bie Blide ber ganlreis chen Musftellungsbefucher, Allen anderen an Schönheit überlegen war wohl bie bon John U. Mon bon Summit, R. D., ausgeftellte, einer gang neuen Art angehörende Rose, "Frau Oliber Umes", Die erft bor 14 Tagen in Rem Dort einen erften Breis errang. Die Farbe biefer prächtigen Blume ift Slakrofa. Die Rofe felbst ähnelt sowohl ber Garten= wie ber Theerofe. Trot ber im Colifeum gleichzeitig arrangirten Pferbeichau lagt ber Befuch taum et= was zu wünfchen übrig und reichte auch geftern bollauf an ben ber borigen Za= ge hinan. Unter ben Unmefenben befanben fich unter Anderen: Frau I. B. Bladftone, Frau Samuel B. Raymond, Frau James G. Stone, Frau Urthur Caton, Frau Horatio R. Mah und Frau William C. Geipp.

Der Betttampf um bie prachtigfte Musflattung beforirter Blumentifche nahm geftern feinen Unfang. Es ift befimmt worben, bag zwei Rlaffen biefer Schauftude jugelaffen werben fol-Ien: Gine berfelben barf nur 12 Bflangen und zwar Chrhfanthemen entgalten: bie andere Rlaffe muß mit einem Roftenaufwand bon bochftens \$12 gedmudt merben.

Unter ben geftern ertheilten Breifen ind bie folgenben erwähnenswerth: für bie beste, aus 25 Exemplaren behenbe Sammlung einstämmiger, 30 hober Pflangen in fechszölligen Töpfen errangen G. G. Sill & Co. von nond, Ind., ben erften Preis in höbe bon \$25. Für bie prachtigften fichtigt, am gestrigen Abend bor bem brei Geranien von nicht weniger als 30- bull house-Frauentlub einen Bortrag olliger Bobe, erhielt bie Baughan'iche ju halten, ber felbfiverftanblich ausfiel

Samenbanblung ben erften Breis bon \$40. Für Die befte Orchideenfamm= wurde G. G. Hihlein ber erfte Preis bon \$40 zugefprochen.

Die prächtigfle Sammlung bon Labenfchmud- und Gewächshauspflangen hatte bie Frau George M. Bullman ausgestellt und erhielt ben erften Breis bon \$60.

Die Musftellung beforirter Tifche wird heute fortgefest. Mugerbem aber ift heute Relfentag. Diefe Blumenart ift mithin am beutigen Toge in offen Farben und Abarten in ber Ausftellung

En Sochzeitefders.

Unter ben gahlreichen Besuchern ber Bferbeschau, bie foeben bie Rotunbe bes Mubitorium-Sotels betraten, erregte geftern ein Sochzeitszug allgemeine Beiterfeit. Mehrere Laufburschen trugen einem jungen Paare, welches foeben nach bem Burlingion-Bahnhof fahren wollte, feine Sabfeligfeiten, barunter mehrere fleine Gepadftude und einen Roffer nach, welche in bochft auffallen= ber Beife mit fcerghaften Infdriften versehen worben waren. Auf bem Rof= fer war unter Underem unter einer Beichnung von zwei ineinander berfclungenen Bergen gu lefen: "Schlagen in Liebe gufammen." Auf bem Dedel prangte bie Mittheilung: "Soeben ge= traut, feben wir banach aus?" Mehn= liche fcherzhafte Unfpielungen waren an jebem Gepadftud mahrgunehmen. Die Braut ift bie Tochter ber in Burlington, Jowa, wohnhaften Frau Robert Law, Leonore Law. Der Brautigam ift ber Sohn bes Schapmeisters ber 3. F. Smith Shoe Co., J. P. Smith. Das junge Paar war im Laufe bes Rachmittags im Aubitorium Sotel getraut worben.

* Die Mergtin Dr. Julia Solmes Smith befindet fich frantheitshalber in einer Beilanftalt in Micbigan. 21s fie bor einer Boche borthin abreifte, gab ihr Buftanb gu teinen Beforgniffen Unlag. Seither foll fich aber ihr Leiben berichlimmert haben. Gie hatte beabImischen zwei Jeuern.

Detettive Driscoll bat ein Abentener eigener Urt mit zwei vermeintlichen Derans da-Kletterern 311 bestehen.

Polizift Blice wird im Stodholme Sotel mit blanen Bohnen ems pfangen. Guter fang. Gannerftreiche.

Gin Abenteuer eigener Art hatte geftern Abend Detettibe Driscoll gu be= fteben. Er batte an Demina Court und Orchard Strafe gwei bermeintliche Beranbatletterer gefiellt, bie ibn in ihre Mitte nahmen und bon beiben Geiten Feuer auf ihn eröffneten. Driscoll mar natürlich nicht faul, zog gleichfalls fei-nen Schiefprügel und fnallte luftig brauf los. nachdem beibe Barteien fcon eine Unmaffe Munition vertnallt und die Bewohner ber nachbarichaft in Schreden geset hatten, tam Detettive Sheehan feinem bebrangten Rollegen gu Silfe. Die Räuber gaben nunmehr Ferfengelb und entfamen, obgfeich ihnen bon ben beiben Beamten eine Ungahl Rugeln nachgefandt murben. 2118 fich ber Bulverbampf pergogen batte und fich die geängstigten Bewohner jener Begend aus ihren Berfteden wieder berbormagten, murbe feftgefiellt, bag eine Rugel Driscolls but, eine andere bie Thur ber Bohnung bon Frant Rochler, Rr. 579 Drchard Strafe, burchbohrt und einen Spiegel in ber Bohnung zerschmettert batte. Conftiges Unheil murbe burch bie Schiegerei nicht

Driscoll hatte, als er die Orchard Strafe entlang ichlenberte, zwei junge, gutgefleibete Leute bemertt, Die fich fo berbachtig benahmen, bag er fie in's Gebet zu nehmen beschloß, ba er fie für Berandatletterer: hielt. "Bas treibt 3hr Burschen hier?" fragte fie Driscoll. "D, bas ift fcon recht," wurde ihm gum Befdeib, "wir wohnen hier in ber Rad;= barichaft!" Der Sprecher ftredte feinen linten Urm bor, als ob er bem Beamten bie Sand gum Gruge reichen wollte, während fein Genoffe fich an bie anbere Seite bes Detettibes begeben batte, und jahlings auf ihn Feuer eröffnete. Die Rugel burchbohrte Driscolls Sut, aber fcon im nächsten Mugenblid ermiberte ber Beamte bas Feuer. Inzwischen hatte ber Rumpan bes Schiefbolbes binter einem Baume Dedung gefucht und inallte bon ba aus luftig auf Driscoll los, ber, nun zwischen zwei Feuern ftebend, einem mahren Rugelregen aus= gefett mar. Die Schiegerei berlief in= beg, wie gesagt, ziemlich harmlos.

lebel ware es beinahe bem Boligiften David Rice von ber Reviermache an Oft Chicago Ube. ergangen. Rice unb fein Rollege Charles Maffenwette befanden fich heute friih gegen zwei Uhr in ber Rabe bon Chicago und Milton Abe., als einer bon zwei Rerlen, bie fich taum zwanzig Schritte bon ihnen befanben, einen Schuß auf fie abfeuerte und bann mit feinem Rumpan in bas Stodholm-hotel flurmte. Die Detettibes, Rice an ber Spige, festen binter= brein. Schon hatte Rice auf ber Treppe ben einen ber Flüchtlinge beinahe gepadt, als ber Buriche Rebrt machte unb gwei Revolverichuffe aus nachfter Rabe auf ihn abgab. Rices Geficht wurde bom Bulver verfengt, auch erlitt er einen Streiffchuß an ber Wange, boch gelang es ihm und feinem Rollegen, Die Diffethater nach verzweifeltem Rampf gu übermältigen und in ber Revierwache an Dit Chicago Moe, einzuliefern. Die 217= reftanten, welche ihre Ramen als Aret Leabug und Cast Stoglund angaben, wurden megen Morbangriffs, Tragens berborgener Baffen und Biberftanbes gegen einen Boligiften gebucht.

* * * Die Deteftibes Farrell und Roebud bon ber Revierwache in Sibe Bart verbafteten geftern Abend Unbrem Dad, alias Urmftrong, und James Delanen alias b. Elm, als bie Burichen im Schatten eines Gebäubes an 41. Strafe und Ellis Abe. Blane fchmiebeten für bie Beraubung ber 66. Strafen=Sta=

Bird Gud überzeugen.

Jebe Dame, bie ihren Ramen und Abreije eine schildt, erhalt ber Boit eine Brobe-Behandlung eines berühmten Beijchbierungs-Mittels, um bie Soutsete unterfabnern, frei augefaldt. Es voirs genug non ben Mittel verfoldt, um beutlich zu zeigen, dan es wunderderen Erfolg bet und bat es gerade tas Richtige ist, was iebe Dame braucht, um ibre Dautsfarbe tabellos zu machen. Es entfernt wirfigm alle



Sprten von Sautfrantseiten und Eurstellungen, wie Fieden Sommersproffen, Rottensieden, Bidel, Mitzeifer, Fleischwürmer, Sonnenbedune, aufgefreumgen und rathe Saut; es in rein und vande eine solleche Saut weich, glaut und schot eine solleche Saut weich, glaut und schot, erhölt tein Och Schuiere, Alebhoffe oder Kend, carboit tein Och Schuiere, Alebhoffe oder Kemikolien und ist absein; de beingen von dem Rittef wird an iede Dame verfacht weich zu eine Genigend von dem Rittef wird an iede Dame verfacht welche und iber abneum mit Inefe schot einem die Greibt und das Keintlat der freier Bedenblung wied Euch und der eine Greibt der iede Aufgeber und erfreibt der in der Aufgeber und erfreibt der in der Aufgeber und erfreibt der in der Aufgeber und der Rotte Bedenblung wied fund portofrei mit allen Annelsungen nud alse fingelbeiten absplut kleineries der Voll zugefandt. Wereife B. M. M. die u. i. 2007 Gis Gebüude, Eineinnati, Chio.

tion ber Sübseite-hochbahn. Die Ar-reffanten wurden, einem Kreuzwerhör unterworfen, balb murbe, und legten bas Geftandnif ab, innerhalb ber letten 14 Tage folgende Ginbrüche verübt gu

Frau John Parfons, Rr. 5901 3n= bigna Abe., Rleiber im Werthe bon

Frau M. Gosling, Rr. 234 Dit 47. Str.; Schmudfachen im Berthe von

Frl. harriet Martin, Rr. 38 Oft 46. Str.; Schmudfachen, Tafelfilber und Gelb im Gesammtbetrage bon

Raymond S. Owens, Rr. 5901 3n= biana Ave.; Rleider und Schmud- fachen im Werthe von \$100. Die Burichen, Die erft fürglich aus

ber Reformiquie zu Bontiac entlaffen murben, geftanben aud, wo fie bie Beute berfledt, begm. berichleubert * * *

Frau Mary Balib, bon Rr. 3470 Emeralo Are., murbe geftern Abend an Salfteb, nahe 34. Str., bon einem Begelagerer überfallen und trop ihres Wiberftanbes und ihrer Silferuje um ihr Portemonnaie beraubt, welches \$3.50 baares Gelb enthielt. Der Ban= bit flüchtete und enttam. Frau Balfb eilte nach ber Reviermache an Stanton Ube. und melbete ben unliebsamen Borfall. Sie gab eine gute Befchreibung bon ihrem Ungreifer, auf Brund melder 15 Minuten fpater bon ben mit ber Aufarbeitung bes Falles betrauten Deteffibes ein gewiffer Charles Smith verhaftet murbe. Der Arreftant betheuerte feine Unichulb, murbe aber bon Frau Balfh als ihr Ungreifer begeichnet. Das Bortemonnaie ber Frau Balfh murbe nicht in feinem Befige porgefunden.

Polizift Tobin bon ber Reviermache an Oft Chicago Abe. verhaftete beute früh in einer Birthicaft an Clart und Indiana Str. einen gemiffen Jas. Bilfon, ber bort in Befellichaft bon gwei Frauengimmern gechte, unter ber Unflage, ben Schanfwirth C. S. Solmes von Indiana und Bells Str., sowie M. D. Loughlin, ben Beschäftsführer bes Revere Souje, mit je einer gefälfchten Gelbanweifung über \$50 hin= eingelegt gu haben. Später gab B. B. Simpson, ber Superintenbent ber Bells Fargo Expreg Company an, baß feiner Unficht nach ber Arrestant ber langgefuchte Bauner ift, ber elf auf bie Expreß = Gefellichaft ausgestellte, gefälfchte Gelbanweifungen umgefett hat. Auf bie Ergreifung bes Gauners fteht eine Belohnung bon \$125.

Die Polizei ift ber Unficht, bag Bilfon unter ben Ramen Reffler, 21. 21. Sine und 2B. S. Bilfon operirte. Die Frauengimmer wurden natürlich gleich= falls berhaftet. Muf ber Fahri nach ber Revierwache begriffen, foll Wilfon verfucht haben, \$47 unter einen Gig im Polizeiwagen zu verbergen. Wilfon be= hauptet, daß er fürglich aus Oflahoma nach Chicago tam. In feinem Befite wurden bon einem Bfanbontel in St. Louis ausgeftellte Pfanbicheine borgefunden. Die Frauengimmer gaben an, Grace Bilfon und SattieGiffin gu bei= Ben. Die Boligei hat eine Untersuchung eingeleitet.

Die Boligiften Gulliban und Mitchell berhafteten beute gu früher Mor= genftunbe einen gewiffen 2B. Rare, ber bon ihnen angeblich bei bem Bersuch überrumpelt murbe, einen Ginbruch in bie Loomis Str. Pharmacy, Nr. 490 2B. Late Str., zu berüben. 3m Befibe bes Arreftanten murben angeblich Bob= rer, Gagen und anbere Ginbrecherwert= zeuge borgefunden.

Beitere Triumphe.

Gorgeon's Regina", "Illie 27un" und andere beliebte Sportpferde erhalten auf der Pferdeschan loftbare Preife .-Das heutige Programm. Der britte Abend ber Bierbeichau

berlief in berfelben erfolgreichen Beife wie feine beiben Borganger. In ben Logen wieber biefelbe Entfaltung farbenprächtiger und glangender Damentrachten, in bem geräumigen Sagle biefelbe bichtgebrangte Maffe begeifterter Musftellungsbefucher und nach jeber er= folgreichen Borführung bon feltenen Brachtftiiden bes Bferbegefchlechts ber= felbe fturmifche Beifall. Letteres mar befonbers ber Fall, als bas Gattel= pferb bes Rupferminenbesiger. Thomas B. Lamfon, "Gorgeous Regina", ben Bufchauern porgeführt und fpater mit bem erften Breife ausgezeichnet murbe. C. G. R. Billings errang geftern vier, James hobart Moore brei Preife und Frau Moore einen Preis. Gin bon ben Befigern leichtbeschirrter Pferbe vielfach umworbener Breis war ber bon 3. S. Moore geftiftete "Speed-man" Becher, ber als ein Meifterwert ber Gilberichmiebetunft gilt und um ben fich nur die Befiger ber anertannt leiftungsfähigften Renner bewerben tonnten. Un bem Wettfampf betheiligten fich bie beiben aus Billings' Stall ftammenben "Captor" und "Johmater". Ihnen beiben lief herrn Shotesbury's "Allie Run" jeboch ben Rang ab und gewann ben vielbegehrten Breis. Die fogenannten "Unicorn"=Gefpanne 3. S. Moores und C. R. G. Billings' erregien gang befonderes Auffehen. Es waren für ben Betibewerb biefer Rlaffe Gefpanne noch mehrere andere eingetragen worben, bie fich aber nicht betheiligten. Das Billings'iche Trio "Billy Allerton", "Neb Allerton" und "Danby Logan" hatte beshalb nur bas Moore'sche Trio "Bord Ruffell", "Lord Roberts" und "high Ball" zu Gegnern, über bie es mit Leichtigfeit ben Sieg babontrug.

Das Surbenfpringen wurde burch einen Unfall in unangenehmer Beife geftort. Beter Roach, welcher bas Sat-telpferb "Corb Minto" ritt, murbe con biefem in bem Mugenblid geworfen, als es bas Sinberniß gu nehmen im Be griff ftanb. Es wurde anfänglich bie Befürchtung gebegt, bag er lebensge-fährlich verlett fei; bie Aerzte im St. Lutas-holpital, wo er in Behandlung enommen wurde, berficherten jeboch,

Unerreichbare Baargeld-Bargains

FREITAG-Alle Refter von turzen Langen und einzelnen Bartien von guten Binter-Boare

Strumpfwaaren. Speziell - 150 Dun. Manner, Damen und

Bemden.

Farbige Aleiderfloffe in bem uenen Spezieller Refter-Bertauf am Freitag.

Um 9:30 Borm., berichiedene taufend Yards aller Sorten von 121c Aleiderftoffen, in I bis i Jard Langen, welche bis ju 36e die 122c Riedlige ganzwollene marineblane und ichwarze Speziell, Yard für Tricot Flanelle. Safell. für fahrmtl. Safell. 41jblige ichmarje, gangwollene ichnere Storm Gerges, nur 'am 29c 503öllige ichwarze, gangivollene Somefpuns, wofür andere 40c ver 25c

Earbige Seide. Greitags. Preife find wunderbar nie Dialitaten in Betracht gezogen werben,

2.000 Narbs fanen Streifen Taffetas, Fanch Gorb Taffetas, Fancy Blaid Taffetas, Fancy Lace Stribe Taffetas, Fancy Brocade Taffetas, halle und Duntie, Effette, wahrer Berth To bie Nard, Gure Aus: 39¢ wahl, Harb. 1930ll. farbige Taffetas, gangfeibene, belle und buntle 25c 1.500 Pards farbige Liberth Satins, 30 Boll breit, in Cerife, gelb, Ravb, Autquoffe, violett, Lavender u. f. m., reiche, weiche Appres 39c 39c

Farbige Seiben Refter, einichliefend alle Obbs und Ends und furge Längen bon einfachen und fanch Seiben Taffelas, Satin Tuchelfe, Loui-tines. Streifen, Blaids und Broads fancies, belle und bunfie Effete für Baifis. Beiot und jum flüttern, ju weniger als bem f bes Bertbes, Bertauf um 8 Borm. Jard, 25e, 15e und Schwarzes, gaugieidenes Schweizer Ruftling Taffeta, 19 3oll breit, Freitag nur, Parb

Pange Coats für Damen, Jackets.

Rersen Jadets für Damen, gans mit guter Cueiftat hutterkoff gestittert, nene Aerinies, von Belle Ausbaahl von Größen, gemöhnt. D2.98 für 20.00 verlauft- Aeritäg.

27ioli. Gooté für Damen, bon gater Cueiftät Rersen gemecht, in sodmar, Koster und blau, k sitted Rüssen, don Front, hober Sturmfragen, neue aufgestempelte Eustis an Aermein, mit guter Cueiftät Serben Serge gesüttert, volle Ausbnahl von Aroben B4.98 morgen.

mirgen.

Lange Goats für Damen, von genzwoll som gerementen ist sted Hage Koats für Damen, neue Termel mit aufgerem getragen zu genzwoll schweren ist sted Hage Hagen und fronts piece mit Sange Coats für Damen, neue Termel mit aufgerem getren Cuffs, Aragen und fronts piece mit Sangerem genzwoll genzwoll geren met, mit guter Oudstüd Hutter ges Go. 98 fürtere, alles öhehen, fo gut met irgend sien \$10 Garment—Donnerftag.

Ragiam Coats für Damen, mit oder öhne Jofes, auch ivei Cape Facon, don gaufwoll Keried und Kriege gemocht, in Caftor, blau und braun, Körperthett. und Kermel mit Siede gesteber: dußes erfütert, dußes iremelte Cuffs, Andere verlagen \$9.98.

Aleider-Rode für Damen, von schwozzen, ganzwollenen Soffen gemacht, breiter Flounce mit Sain Folds beieht, mit guter Oudlitht Cambeic geführert, sehr weit genäch; alle Adamen, perfett patseun und höne gend, gewöhnlich für \$5.00 verlauft — speziell morgen \$2.98

Sandiduhe für das falte Better.

1000 Dukend Seuch wollene Goff Arbeitshanbicube u. Faufthanbicube für Kinder, 6c in 11. Sec. 48c. 39c. 15c 35c. 29c. 25c. 19c u. 15c Glace-Sandfaube. 500 Dab. gefütt. Glace-Sanbidube 500 The gefürt. Glace-Sandschub:
n. Faulthandschube f. Wänner, eini. u. pelydei., ac.
1906 Bed. Sant Banner
250 The gantwoll schott. Manner
250 The Gantwoll schott. Manner
250 The Gantwoll schott. Banner
250 The Garten in iwei
Bartien—30e n. 75e Ber290 The Glacebandschube ihr DaRandschube, ichone Farben, in iwei
Bartien—30e n. 75e Ber290 The Glacebandschube ihr DaRandschube ihr Da 250 Thb. gantwoll. icott. Manner-danbicube, icone Farben, in zwei Bartien-50e u. 75c 2Ber-tte, morgen zu 29c

Kleider-fullerfloffe. Freitags Bargain

Starte fpegielle Offerten für Freitag. Cambric, befte Rib Appretur, alle Farben 11c Silefia Main Futter, ichwarzer Ruden, 61c Morcen Stirting, Seibe geftreift, Die 30c 150 Refter bon Spun Glag, Die 19c Corte, Marb. Belout Gutter, für Drop Stirts, 23c Fancy geftreiftes Bercaline, für Sfirt-ober Baife Futter, Pb.
Schwarzes Merceriged Satine 3adet Futter, Die 15c Sorte, Pd. 4c 64c Bon 8 bis 8.30 Borm. Fabrifrefter bon Gutter Cambrics, Db Schwerzes Scrim für 3wifdenfutter, 32.

Joli breit, Db. Quitral, echtes 53c Schwarz, gewöhnl. 15c Ib. Schwarz, gewöhnl. 1sc Ib. Schwerze ibrunt Duck, für Efirt Facing. 71c bie Sorte, bie freis 15c toftet, Yb. L'eillell, Benn Gie Geld gu fparen wünichen, fehet biefe Breitag-Bargaine. 17x32 Boll gebleichte leinem Oud Sandtücher, gefaumt und fertig für ben Gebrauch, Die 63c

Boll breiter, boll gebleichter gang reinleinener fel - Damaft (Fabril-Refter), bon ber 39c De, Freitag fit.
Delle Größe ertra ichwere Cualität gehäfelte bestrante Belle Größe ertra ichwere Cualität gehäfelte bestrante Bettabeden, Marfeilles Nuhrer. § 1.39 außere berlaugen LM, ihr.
1938l. gebleichtes gelövertes Koller Kandtuchreug, mit rother Kante. änderswo 5c—

Winter-Kleider.



Simpfon 5 echt fcwarzeRattune, um 4 Rachm., 1 C Gine Anhaufung b.
Reftern von Ralits, Flanell, Satern, Ginghams, Shirt-tings, etc., v. Lager, in 8 Bartien, 1c Sbirting Aattune.— um 4:30 Rad., No...12c riuf Ballen rein-weiße Batte, um 8 Borm., b. 11c mon Dos. farbiges Bunting bom Ernd, 30., bie 5c 21c 10th. 41c. 12c Born. 2c feine Beidran 31c Buslin, vom Stild, bie Pare 31 C Gebleichte Riffenbe-gilge, 45x36 goll, 50 Dug, ber 42c Schlicht ichmarge u. fath. Centrietta Gin-Räumung von Re-fiern, bis 311 lic werth, von 8 bis 9 Borm. 512 Rieiber Bercales, eine bilbice Bartic von Muftern und

Basement

Offerten übertreffen irgendwelche, Die

wir je offerirt haben.

Wollene Refter-

Hard 52e

\$4.98

für Anaben, Beftec-Unguge, geniots, fancy

89c

51c

74c

ffanelle, Phauomenal niedelge preite für Freitag... 3.000 Parbs Tennis-Flanelle, dunfle Mufter, Blaids und Karrirungen, wer't be. 21.

210 Bolle Giberbaun Flanell - einface Farben - 20c und 25c Berthe, per Barb, 121e 50 27,30f. Wolle gemijdter Finnell, rofa und weiß per Parb. 100 273öll: franz. Flanelle — folibe Farben den Schattirungen von lobfarbig, hellblat Roje, roth, Moje, ...ofa u. j. w., werth voll 65c. Parb..... 27,86f. gangwoll. Demben Flanelle — febr nette geftreifte Effette — guter 30c Berth, 15c per Yarb. 5,000 Reffer gangwoll. franz. Flanelle, bedeudte und folibe Farben — toftet bom Stild immer 650 und 75c — Freitag, per Yarb. 25c 19c und.

Blankels, Comforters.

baumwollgeflieste Bett-Bianlets, um 11c 10.4 feicht beidmuste baumwollene Blantets, grau und weiß, vollig 75c werth, Freitag, Baar. 69c Paar 11:4 gaugwoll, weiße californische Blankets, feine ausgesuchte Wolle, Aubere verlangen \$3.29 \$5.75, Freitag, per Baar. pie neuchen Muffer, ipezielle Bartien, 3u \$1.98, \$1.48, \$1.39, 79c

Shuffe, die hier ackaust wurden, werden koftenfrei in gutem Biei Aio Probe-Schute für Zamen, neue Leiften, Coin Zeben, Bateurleder Spisen. 69c Arine Pici Ald Schen, Bateurleder Spisen. 69c Arine Pici Ald Schen, Auflieft Hofder, all die neueken Rutter, bandge-nahr, souhans u. Militär Mofder, bie neueken Fuller St. 49 Seidebeftidte Cammet Saus-Slip: Seibebeftidte Cammet Do pers f. Damen, von 9 bis Il Uhr Borm Belgbefeste Fils Sitweres f. Da-men, handgewendet, Leber Stild an der Sette, ge-wöhnl. 30e, norgan... Ist Schine aus Kid und Vor u. Sain Caif f. Minglinge, Little Geuts. Mijfes n. Kin-ber, douerhaft gemacht, mit schweren Sobien für det Minter Gebrauch, fossen überall \$1.50, Freitag.

Sonmis. Martiet, um fparfame Beute gufrieden gu

bamls, fpeg. Bartie, Freitag gu. \$1.48 Conginod. hopp. Shamis, Gr. 72x \$2.98

Den erften Breis gewann "Seathers=

bloom" Das Programm für heute Abend ftellt bie folgenben Borführungen in Musficht:

8 Uhr 15 Min. Abends - Gefchirr= te Gefpanne; Rlaffe 38, erfter Preis \$350; zweiter Preis \$100; britter Preis \$60. 8 Uhr 40 Min. - Sattelpferbe,

Rlaffe 66; erfter Preis \$100; gweiter Preis \$60. 9 Uhr 5 Min. - Gefchirre, für ein "Gig"=Gefährt geeignete Gefpanne,

Rlaffe 32. Der Preis ift ber von Tichenor & Co. geftiftete Becher. 9 Uhr 30 Min .- Leichte Bagenpferbe, Rlaffe 6; erfter Breis \$100; zweiter

Preis \$50; britter Preis \$25. 9 Uhr 55 Min.-Biererguge, Rlaffe 48; erfler Breis \$150; zweiter Breis \$75; britter Breis \$25.

10 Uhr 20 Min.- Gine Egergier= übung ber neunten Batterie ber Bun= bes-Feld-Artillerie unter bem Rom= mando bes Rapitan Samuel G. Allen. 10 Uhr 45 Min .- Leichte unabgerichtete Jagopferbe; Rlaffe 84. Um ben Tichenor'ichen Becher wirb

fich heute Abend mit feinem "Gig"= Bagenpferbe "General Blair" E. R. G. Billings bemerben. Der Becher befigt einen Berth bon \$500 und foll ein prächtiges Runftwert fein.

In Smutt und Miche.

Ein alter Eisspeicher ber firma Swift & Co. geht in flammen auf. -Schaden \$15,000.

Gin Feuer, welches feute Bormittag n einem alten Gisspeicher ber, Firma Swift & Company auf ben Biebbofen ausbrach, brobte bie angrengenben Fa= britgebaube einzuäschern, wurde aber, ftanden hatten. Mehrere Schläuche, Dant der ausgezeichneten Arbeit der hie fie im Stich lassen mußten, vers zeuerwache auf seinen Entstehungs- brannten. Batrid Barr, ein Mitglied berd beschränkt. Der Speicher wurde der "Fire Insurance Patrol", wäre allerdings ein Raub der Flammen. beinahe von einem Balten erschlagen

Holzbau, an 41. und Juftine Strafe gelegen. Es war bon ber Butterinund Seifen = Fabrit, ber Schmalgfiebe= rei, ber Baggon = Mertftatte und ei= nem Gisfpeicher umgeben. Das Feuer brach furg bor gehn Uhr im fübweftlichen Theile bes alten, baufälligen Gebäudes aus, in bem fich nur eine fleinere Quantität Bolle befanb. Die Flammen griffen mit unheimlicher Schnelligfeit um fich, und bie mit betonnter Bunttlichteit gur Stelle befindliche Feuerwehr hatte ihre liebe Roth, ein Umfichgreifen bes Branbes gu berhinbern. Es wurde von bem guerft gur Stelle befindlichen Feuerwehrmarfcall fofort ein General-Alarm erlaf fen und mit Silfe ber Berftartung und ber Angeftellten ber Firma gelang es benn auch, das Feuer auf feinen Ent= ftebungsherd ju beschränten.

Q. M. Carton, ber Chef bes Berfiche rungs = Departements ber Firma Smift & Co. gab ben Berluft auf ungefähr \$15,000 an. Das Gebäube wurde, weil es baufällig war, icon feit längerer Zeit nicht mehr als Gisfpeicher benutt und ftanb leer, abgefeben bon bem Saufen Bolle, ber barin lagerie.

Mitglieber ber Sprigen-Rompag= nien Ro. 59 und 29 entgingen mit fnapper Roth bem Tobe. Gie befanben fich auf bem Dache bes brennenben Gebäudes, als ihnen Feuerwehrchef Mufham, ber ihre gefährliche Lage ertannte, Befehl jum Rudjuge ertheilte. Raum hatten fie bie nach dem Erobo ben führenben Leitern erreicht, als ber Theil bes Daches trachend einfturgte, auf bem fie einen Mugenblid borber gebeinahe bon einem Balten erichlagen I men eröffnet

Der angerichtete Schaben burfte fich worben, ber bicht neben ihm nieberfiel, auf \$15,000 belaufen. Das einge- | fam aber mit bem blogen Schreden afcherte Gebäube mar ein breiftodiger | babon. Um füblichen Ende bes brennenben Gebäubes ftanben brei Delbehalter, bie eine Gefammt-Rapagitat bon 50,000 Gallonen haben. Dah rend bes Feuers fchrie Jemand, bag bie Behälter mit Gafolin gefüllt feien, und bie Menge neugieriger Gaffer, Die fich in ber Nahe befand, fuchte in witber Saft bas Beite. In ber That enthielten bie Behalter nur eine geringe Quantität Del, welches ben bon ben Flammen gefchmolzenen Leitungeroh ren entströmte und bem Feuer furge Beit neue Rahrung gab. Die Behalter murben nur leicht berfengt.

Opfer ihres Berufs.

Ralph Pavilo, ber als Streden arbeiter in Dienften ber Bittsburg, Fort Banne & Chicago = Bahn ftanb, wurde heute auf beren Geleifen an 100. Str. und Eming Abenue bon einem Auge, beffen Raben er überhört hatte, überfahren und auf ber Stelle getobtet. Seine Leiche wurde nach Rrebs' Beftattungsgeschäft, Rr. 9040 Grie Avenue, geschafft.

Auf ben Geleifen ber Illinois Cen tral-Bahn an ber 45. Str. lofte fich heute gu früher Morgenftunde ein Bil terzug infolge Bruchs eines. Ruppe lungsbolgens in zwei Theile, Die mi einem anberen follibirten. Der Bufam: menftof hatte gur Folge, bag mehrere Baggons arg beschäbigt wurden und baß ber Bremfer John B. Fanning bom Dache eines Baggons fiel. Der Berungludte, ber fchwere Berletungen erlitt, wurde in bewugtlofem Buftanbe nach feiner Bohnung, Rr. 6570 Mobifon Abenue, gefchafft, wo fein 3ustand als fritisch bezeichnet wirb.

Mm nächsten Samftag Abend wird im Gewächshaufe bes Lincoln Bart bie jährliche Musftellung bon Chryfanthe-

All on Board.

Rajute und Zwischended. EXKURSIONEN Retterdam, Havre, Neapel etc. mit Expres und Doppelfdrauben Dampfern.

Spezialität-

Erbichaften follettirt, guverläffig, prompt, reell; auf Berlangen Boricus bewilligt.

Sollmachten tonfularifd ausgestellt burch Deutsches Konsular=

Vertreler: Jionsnient LOWITZ, 185 S. Clark Str.

. W. KEMPF, 84 La Salle Str. Schiffsfarten

14 billigften Preifen. Begen Ausfertigung von

T Wollmachten. notariell und fonfularifc, Erbichaften,

Boraus baar ausbezahlt ober Borfoug ertheilt, wenn gewünicht, wenbet Euch bireft an

Konfulent K. W. KEMPF Lifte von ca. 1000 gefuchten Erben in meiner Office.

Deutsches Konsular= und Reditsbureau. 34 La Saile Strasse

Ronful B. Clauffenius.

Grbichaften Vollmachten

unfere Spezialität. In ben letten 25 ? ibren buben mir aber 20,600 Erbschaften begulirt und eingezogen. - Bo:fouffe gemabrt. Bechiel Boitzahlungen. Fremdes Geld.

Norddeutschen Llond, Bremen. Melteftes Deutschies Inkasso=,

Rechtsbureau. Chicago. 90-92 Dearborn Strafe. Countags offen ben 9-19 ithe.

Mach Gurova!

Berbft-Exturfion 6. Robember. 625 Sabre; \$27.50 Paris; \$31.10 Berlin; \$31.40 Bafel: 828 Rotterdam, Minfterdam. Ertra billig Damburg : Bremen. Vollmachten und Grbichaften Spezialität! Das Ronfularifde für Deutschland. Defter

reich-Ungarn, Schweis, Rugland-Bolen beforgen wir ju amtlicher Tage. Raberes bei WM. A. SCHMIDT & CO., 167 Bafbington Strafe, nahe 5. Ave. In Chicago feit 1865.—Sonntags offen bis 12 11br. 20112*

RICHARD A. KOCH & CO., Zimmer 5 und 6, 85 Washington Str., Gde Dearborn Str.

... Peutsches Geschäft...

Finanzielles.

WM. C. HEINEMANN & CO. 92 LASALLE STR.,

Geld gu verleihen! Bu beften Bind. came Austunft gerne ertheilt.

Greenebaum Sons. Bankers, 88 u. 85 Dearborn Str. Tel. Central 557. Geld auf Chicagoer Grunds eigenthum gu ben mies brigft gangbaren Binverleihen fen. Bechfel und Rreditbriefe auf Guroya.

Boreibt un uns Grften Onpotheken auf Chicago Orundeigenthum. H.O. STONE & CO. T Aciephons, alle Main 389. 208 La Sallo Str

\$3.00 Kohlen. \$3.25

ju den niedrigften Marttpreifen.

E. Puttkammer, Jimmer 304 Schiffer-Bnilding, 108 E. Bandolph Str.

30 Brig Renter's Churen.

"3ft benn bier in Reu-Branbenburg immer fo ein verbammtes Regenwetter?" fragte ich in ber Stadt Frig Reuters ben Barbier, bei bem ich eintrat. "Ja, ja," ermiberte ber Reu-Branbenburger Figaro, eifrig feinen Schaun: ichlagend, "Neu-Brandenburg ift ein feuchtes Neft, von innen und außen." "Wie fo?" "Es ift ein Sumpfnest!" Aha, ein Big! Sobann ertundigte

ich mich bei bem Manne, ob er Frig Reuter gefannt hatte. Das nicht, aber bas Dentmal bes Dichters tannte er, bas braugen am Bahnhof ftanb, und er fügte hingu: "Dort fist er auf bem Stuhl, Tag und Racht. Dem fann fein Dottor und fein Apotheter hel-

Wieber ein Wig! Die Luftigfeit schien also in "Nigenbramborg" noch nicht ausgeftorben.

3ch nahm meine Wohnung in bem befannten Sotel "Bur golbenen Rugel" - befannt auch durch die vielberbrei= tete Abhilbung, bie ben Dichter hier in ber Baftftube am Stammtifch mit fei= nen Freunden zeigt. Uebrigens fei bon bornherein bemertt, daß in gleicher Beife wie bie "Golbene Rugel" auch fammtliche übrigen Bein= und Bier= wirthschaften ber Stadt fich rühmen, ben Dichter als ihren Gaft beherbergt gu haben. Noch heute geben feine barin aufgehängten Bildniffe babon Runde-noch heute leben feine Stammtischfreuben bon allen feinen sonstigen Thaten in ber Stadt am Frischeften in ber Erinnerung fort. Da ift ein würdiger Meister, ber ihm als bamaliger fleiner Rellnerjunge ben Wein an den Tifch gebracht hat - in einem Sentelforbe, gleich mit fechs Flaschen, und ben Rorb mußte er immer unter ben Tifch fegen, damit er bei etwaigen Fremben, die in Die Wirthsftube traten, erft tein unnö: thiges Auffehen erregte. Auch in ben Bierwirthschaften war Wein nach bem Musfbruche Bismards fein gewöhnliches Nationalgetrant, nur mit bem Un= terschiebe, daß er ihn hier eben aus Bierglafern frant - "um gegen bie an= beren Becher nicht abzustechen". Go fah man ihn fechs bis fieben Flaschen trinten, ohne bag babei fein ftets gutge= launtes feelisches ober forperliches Gleichgewicht ins Banten gebracht wurde. Allerdings tam es auch in Neu-Brandenburg zuweilen bor, bag er frember Silfe benöthigte, um ungefähr= bet von folchen Sigungen nach Haufe au tommen, und es scheint für bie menichliche Barmbergigfeit ber Reu-Brandenburger gu fprechen, daß man hier eine ganze Menge von älteren Her= ren tennen lernt, die bon fich behaupten fonnen, wenigstens e i n mal bem Dich= ter biefen Liebesbienft erwiefen gu ba-

Bon meinen Sotelfenftern aus fonn=

te ich über eine Reihe fcboner geftutter

Rothbornbaume, die bapor ftanben.

hinweg auf ben Martiplat feben. hornrufe flangen gu mir herauf, bie bon zwei Biqueuren tamen, bie boch gu Rog mitten auf bem Marttplat bielten, und um fie herum eine wimmelnbe bellenbe Meute buntgefledter Jagdhunde. Gin mertwürdiges Schaufpiel in einer Stadt. Die Meute geborte bem aus ben umliegenden Ritter= gutsbefigern beftehenben Jagbberein, ber heute in ber "Golbenen Rugel" eine Sigung abhielt, und ber fich gur beborftehenden Subertusjagb auf biefe patriarchalische Manier feine bierbeis nigen Gehilfen von ben Piqueuren, be= nen fie gur Roft und gur Ergiebung übergeben worben waren, probeweife porführen ließ. Bur Linten fiel mein Blid auf einen langgeftredten, aber nur einstödigen und baburch feltfam wirtenben gelbgeftrichenen Bau fimpel= fter Urt mit zwei hervorspringenben Flügeln und altem Ziegelbach - bas Schlof, in bem Dorchläuchting gewohnt hat. Auf ben medlenburgifchen Ber= renfigen, auf die ich getommen bin, habe ich wohl ein Dugenb Mal Dorchläuchtings Bilbniß gefeben, ein Zeichen feiner Bolksthumlichteit - natürlich immer in berfelben offensichtlichen Ibealisirung und gelecten berblafenen Manier, bie nichts Charafteriftisches übrig läßt. Rur bie riefig lange Rafe haben Dorchläuchtings Berfconerer nicht gang weglaffen tonnen. Das bon Dorchläuchtings Landreifen noch bie und ba ergahlt wirb, geht fogufagen in's Ufchgraue-am Meiften aber muf= fen feine beiben Rutichenpferbe berhal= ten, bon benen bas eine lahm war und bas andere ben Spath hatte, fo baf einmal Dörchläuchting, um nur weiter gu tommen, gur Mushilfe einem Bauer ein Bferd aus bem Stalle ftehlen ließ. Jest ift bas Schlog unbewohnt, nur wenn einmal im gangen Jahre großherzogliche Familie ju Befuch nach Neu-Brandenburg tommt, bient es ihr - mobei bas Effen aus ber "Rugel" geholt wirb - ein paar Stunben lang jum Aufenthalt. In ber Mitte bes Marttplages fteht bas Rathhaus, ein graugeftrichener alter Rlums pen, wieber ohne jebe Spur bon Schmud - es fei benn ber Glang ber Unfterblichfeit, ber aus Reuters Geschichten auf ihm funtelt. Go ganglich schmudlos, mit eingebogenen, berschwärzten, bermooften Dächern fteben auch bie ftillen niebrigen Saufer rings herum. Aber wie behaglich fieht bas Alles aus. Macht es ihre Bropperfeit ober bie in biefem Lanbe, wo es mit Ausnahme ber Zuderfabritation feine Industrie und barum auch tein eigent= liches Glend gibt, gefammelte Erfah-rung, wie gut in biefen einfachen Saufern gegeffen und getrunten wirb, ober macht es gerabe biefer Mangel an jeber äußeren Bier, die angenehme Ghr-

lichkeit, bie barin liegt, bas Bekennt-

weiter ziehen." Es ift genau baffel-was Reuters Gestalten sprechen. Die Urbilber, bie er hierorts gefunden, find nun fcon lange tobt. Aber wenn Menichen ichmeigen, werben Steine reben - und wie beutlich reben fie! Drüben rechts von meinem Fenfter bas haus, in welchem Schultsch" gewohnt hat. Es hat feitbem einen neuen Befiger befommen, aber auch ber ift Bader, und wenn er auch, um höhere Miethe herauszuschlagen, in ben oberen Stodwerfen manches geanbett hat, fo ift bie hauptfache boch beim Alten geblieben - unten in bem weiten, bon biden Dedenbalten überlagerten, bellen Flurraum bas Fenfterchen mit bem Brett babor, burch bas Bader Schultich feine Semmeln bertaufte. Dem Baderhaufe fchragüber liegt ein anderes, ein Edhaus, aus beffen Fenftern bie "Chriftelichwefter" gegudt hat. Bon hier manbert man burch bie Baagestraße - gwischen ben Bflafterrigen machft friebfames Doos - und tommt an bem eupheuumrant= ten Saufe bes "Conrettors" borbei und endlich fteht man auf einem bon alten Raftanien beschatteten Plat, auf bem in ebler, reiner Gothit, in rothen Badftein die ehrwürdige Marienfirche aufragt, über bem einen Portale ber in Bronze gegoffene Chertopf, bas Bahr: geichen ber Stabt. Der Rirche gegen über fteht bas haus, in bem Reuter brei Jahre gewohnt hat - gufammen mit Frau "Lowise". Da man weiß, wie fehr ber Dichter feine Frau ge liebt hat, fo wird bas giemlich herbellr= theil, bas ihre nachgelaffenen Befann= ten in Neu-Branbenburg und Staben= hagen über fie fällen, ihrer Werth= ichagung feinen großen Schaben thun. Während ber Dichter bie Gemüthlich= feit felbft mar - "ein reigenber Menfch", wie fie in Stabenhagen bon ihm fagen - und jeben Fremben, ber in die Gaftftube trat, fordial an feinen Tifch lub, war Frau Lowife biefen Urtheilen etwas "oben raus". Schon auf ber Strafe tam biefer Begenfag ber beiben Gatten gum Borfchein. Reuters eigenthumliche Gewohnheit mar es, nicht auf bem Trottoir, fonbern mitten über ben Jahrdamm zu gehen und treuherzig nach allen Seiten Gruge auszu= tauschen. Frau Lowise aber fah fich nach ben Leuten nicht um. Die fimple Menschheit hier zu Lande paßte ihr nicht, und ba ihre Ambitionen, bie auf bie abeligen und höchften Rreife ge= richtet maren, nicht die genügende Er= widerung fanden, fo brachte fie fich ba= mit in eben teine beneibenswerthe Lage. In Diefer Gigenart bon Frau Lowife, bie einen gefelligen Bertehr im Saufe bes Dichters nicht guließ, wird man mithin außer ben icon befannten anberen Grunben einen neuen feben muffen, weshalb bem Dichter bas Stamm= tifchleben ju einem Beburfnig murbe. Während er in allen anderen Dingen fich ben Bunichen Frau Lowisens gehorfam fügte, war und blieb bie Rneipe bas Einzige, worin er ihr gegen=

über feinen Standpuntt bebaubtete. Muf ben Ginfluß feiner Frau wird hier auch feine lleberfiebelung nach Gifenach zurückgeführt — so unerquicklich war für fie bas Leben in ber Beimath ge= worden. In jedem Jahre tehrte ber Dichter einmal zu ber heimischen Scholle gurud, niemals aber bat ibn Frau Lowise babei begleitet. Much eine gute Safferin muß fie gemefen fein, und ihr haß galt namentlich ben allernächsten Angehörigen ihres Mannes, pielleicht in ber Erinnerung an bas Uebele, was ihr Mann einft in feinem Baterhaus erlitten hatte. Gelbft an feinem Sterbebette erlosch biefer Sag nicht. Gine im Mai biefes Jahres berstorbene Schwester bes Dichters wollte ihn damals noch einmal bor feinem Enbe feben, und fie tam in Gifenach birett bon Stabenhagen angereift, aber Frau Lowise ließ fie nicht bor - trop Bittens und Flebens. Damit hängt es auch zufammen, bag trop ber gro= Ben Bergensgute Reuters von feinem giemlich bebeutenben nachlaß faft nichts auf feine Bermanbten übergegangen ift. Die Saubtfoche aber an Romife" fonnen fie auch in Neu-Branbenburg und Stavenhagen nicht leugnen - nämlich,

Teufels Großmutter gufammen glud= lich gefühlt hätte. Das icon geworbene Berbftwetter lodte mich burch bie prächtigen alten Thore ber Stabt, bie mohl gu ben fconften gothischen Ziegelbauten gang Norbbeutschlands gehören, an ber ehrwürdis gen und mächtigen, mit zahllofen Schiefscharten und einer großen Reihe gebauten Sauschen, Die gur Bertheibi= gung bienten, berfebenen, grun ums wucherten Stadtmauer entlang, unter herrlichen Gichen binaus an ben bon blauenben Balbern und Sügeln um= foloffenen Tollenfee, wo noch bas Un= benten an einen anberen beutichen Mannerwachte, an Bater Jahn, ber hier in Reu-Brandenburg als Sauslehrer gelebt hat und hier am Tollenfee bie beutsche Jugend jum erften Mal im Turnen übte. Reuter und Jahn! Beibe hatten fie bie beutsche Freiheit geliebt

bağ "Friging" mit ihr fehr gludlich

gewesen ift. Freilich, fügen fie nur

hingu, Friging war ein fo guter, ge=

muthlicher und im Grunde anfpruchs=

lofer Rerl, daß er fich auch mit bes

- fie hatten bafür geftritten und ge-litten, und nun reichten fich ihre Geifter hier an bem weltentlegenen Medlenburger ftillen Gee unter bem grunen Buchendom bie Sand.

- Ungebulbig. - Mabame: "Was ift Ihnen benn, Lina, Gie feben ja fo wüthend auß?" - Dienstmäden: "3ch babe bagu auch Grund, Mabame! Gie haben beute fcon wieber bas Rleib an, bas Sie mir fchenten wollten, wenn Sie es nicht mehr tragen."

miß: "Bozu Fagen machen, Kinder? Wir kenn uns doch Alle hier einander und wissen, wie's mit Jedem steht. Bir drauchen Kiemand zu gefallen, als uns selbst. Fremde kommen zu uns nicht. Kommt aber mal Einer, und es behagt ihm unter ans nicht, dann soll

250 Chicagoer Apothefer

verschenken eine

Frei-Flasche an jede Frau

Zoa Phora wird toftenfrei vertheilt, damit jede Frau die wunderbare Abmefenheit von Schmerzen, Arantheit und die Sundert und ein Leiden, befannt als Franen-Arantheiten, an fich felbft erfährt.

Benn 3hr an Menftruations: Beidwerden, am Fallen der Gebarmutter, Obarian: Schmerzen, Rerben:Berrüttung, Migrane, Rudenweh, Rieren: oder Blafen-Befdwerden, Leucorrhea, Lebenswechfel, Berluft von Lebensfraft leidet, oder an irgend eine der gahlreichen Leiden, die eine Folge des Mutterwerdens find, fo holt Gud eine Freiflasche Zoa Phora.





Fran Bertha Richter,



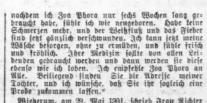
Bebe Frau, Die frant und leibend Af,Die es fic und ihrer Samille, pher benen, Die ben ibr abbans gig find ober werben mogen, foulbig, fic eine Flaiche biefes Mittels ju bolen, bas fie gefund machen wirb. Bogert nicht ju tommen. 3on Bhora ift feit einer Beneration ein Segen für Frauen gemefen. Lebenswechfel.

Detroit, Mich., 1. April 1901. Boa Bhora Co., Ralamajoo, Mich. Reine ber-ren: Ginliegend finden Gie 10 Cents, wofur Gie mir bitte eine Brobe-Flafche bon 3on Phora iciden mogen, welches ich angezeigt fab. Auch ein Egemplar

bon "Dr. Bengellbs Rath für Frauen." Grau Bertha Richter, 26 Budanan Str. gran ger'i ba ur bet, De Duditel gerau Richter folgendes: "Ich gebrauchte die Arobe - Hasche von Zoa Abrra, welche Sie mir schieften und faulte isfort eine wolle Größe Flasche von einem Aporbeter. Drei lange Jahre erdulbete ich alle llebel, welche dem Lebens-wechsel folgen, einschiehlich ichmerzhafter Veridens wechsel, Richtlich, Küdentdmerzen und das Fieber verlieb mich nie. War immer schaftig und mude. Icht,



Meb. Richard Bengelly, Dottor und Brediger in Ralamajoo, Mich. der der leidenden Belt das wunderbare Roa Bhora gab.



Biederum, am 20. Mai 1901, fcried Frau Kichter überftrömenden Herzens: "Wiederum mögke ich über eie wunderbat fräftigenden Eigenschaften bon Joa Khora ausfagen: Durch dasselbe war ich im Stande, Phora aussagen: Durch basselbe war ich in Stande, alle Hausseriniqungsarbeiten zu verrichten, ohne auch nur die geringsten Schwerzen zu verspitzen oder zu ermüben. Lehtes Jahr versucht ich das Nadsahren zwei oder der Molaken zuer meine Beine gaben nach und ich mußte ruhru. Zeht, nachdem Jaa Phora nich turirt dat, fann ich nicht nur fabren, sondern auch Meilen weit geben. Jaa Phora ift sicherlich der beste Freund der Frauen und Sie können versichert sein, daß ich es empfehle, wo immer sich mir eine Gelegenheit bletet.

Seift fdmerghafte Menftruation.

Fran J. B. Roll, eine ber angesendlen Gesellsichaftsdamen von Sethton, Mich., sogt: "Ich faun wahrbeitsgemäß sagen, daß zoa Kvora alles, was von ihm behauptet mird, bewirft. Ich datte mehrere Jahre lang an ichmershafter Renkruation zu leiden; zuleit entsche Flasche eilte mich einioke, aber ich war so erfreut über meine Wiedenberbeitellung, daß ich dache bies, bis ich vier Kiaschen vertraut über meine Wieden verbraucht batte, und ich war vollkändig furirt. Ich fann Zoa Khora nicht genug loben, und ich werde meinen Fall bereitwilligk seder elidenden Frau erflären, wenn sie nähere Einzelbeiten wünscht."

"Biehende Rüdenfdmergen".

"Jiehende Kückenschareren". Frau E. A. Welch, won 23 Coldwarer Str., Battle Creet, Mich., chreibt am 1. März 1901: "Zd
bade Ihr Wittel. Zoa Phorca, gebraucht, und nochbem ich zwei Flaschen eingenommen batte, fand ich,
dab meine ziehenden Rückenichmerzen, an welche ich
zu seiden hatte, gänzlich verschanden waren. Ich
werbe mich freuen. Zoa Bhorca allen Tamen zu emdieblen, welche sich in Bezug auf dasselbe dei nur
ertundigen, und ich werde Tamen verschnisch weiter
Ausfunft in Bezug über den großen Werth diese
Rittels sür andere Leiden ertheilen. Die Medzin
das seich viel an mir bewirft und ich werbe mich
immer in der anerfennendften Weise über dassehred."

Bebarmatter-Borfaff.

Frau L. M. McGabe, 705 Paat Blace, Steeling, 3ll., idreibt am 30. Dezember 1900: "Ich voor förpetelich ein bollhändiges Mrack. Konnte faum noch durch des Jimmer faufen und verausgahre Unfummen Gelbes nuhles. Ich wondte mich en etsiche der beften Merste und die nechtaften mir nur zeitweilige Linderung und nicht mehr. Ich batte alle Hoffnung aufgegeben, als eine Freundin mich dazu veranlakte, Ich auch den gebraucht batte, siehte ich wie eine andere Frau. Ich eraches es als meine Pflicht, allen Damen, die mit weiblichen Leden und Jallen der Echtenunturt zehogt jind, bussen und Jallen der Echtenunturt zehogt jind, bussen Jinn die, Ich von Ich

Für ihre Miederflunft erwartende Franen.

Detroit, Mich., 31. März., 30 a B b or a — Berther Kerr: Es ift gegen tonneinen Grundsan, Zeugnisse über den Berth von Patent Medizinen zu specielen, aber der Frauen-Freund Joa Abora ist nein Freund, denn es dat meiner Frau bei diren beiben lesten Geburten die unaussprechlichen Schmerzen erspart, die ihren erften Undussprechlichen Schmerzen erspart, die ihren ersten Abordesen. Das Mittel is zum Berdauf in allen Apothefen.



Gran 3. 2. Roll, Cethton, Rid.



Frau R. G. Cryle, Caliba, Col.

Lencorrfea und Gefdware.

Fran R. E. Crhlite, von Salida. Chaffee County, Colo., lagt: "Id empfehle mit Bergnügen weinen leibenden Schwestern Iw Bora als eine verfette Arnei sit auf enwisigen kennen. Bor sieden Jahren mar ich mit Leucorrhea nut Geichwitzen geplagt. Ich nahm brei Flocken von Jore Bora und har vollig gebeilt, obne irgend weiche Miederkeit derkremt, deit. Ich weich es heilt Alles bei Frauen, wostur estempfohlen wird.

Ioo Bora wird von hunderten Dauen in Michigan und jedem anderen Staate der Union warm empfohlen. Diese wenigen sind von der Anderschaft werden gegebenen Lagen in irgend einer der Anderschaft von Gegebenen Lagen in irgend einer der Westelken wegen einer Freislalde porusprechen, die Euch heffen und zu einer glidflichen Fran nachen wird.

Salls 3fr auferhalb der Stadt meint

Gine große freie Bertheilung Diefer berühmten Frauen-Medigin findet ftatt in Chicago und allen Bororten am Samftag, den 9. November, und Montag, den 11. Rovember, in den nachstehend aufgezählten Apotheken. Sprecht vor und holt Guch eine große Probestafche kostenfrei.

Down Town Saden.

The Bublic Drug Co., 150 State Bud & Rapner, State und Dabifon Bud & Rapner, LaGalle und Dabifon. Colbert Trug Co., State und Monroe Beo. M. Pafer, Clart und Ranbolph. D. R. Dude & Co., State und Ranbolph The Beoples' Gut Rate Drug Store, Clarf und Dale & Gempill, Cfart und Mabifon. Balter S. Rroustup, Clarf und Ban Buren.

Aubotrium Bharmacy, Auditorium Bibg. Rogers & Diamond, Great Rorthern-Dotel. Rogers & Diamond, Brand Bacific-Botel. M. Arend Drug Co., Mabifon und Gifth Abe. G. Q. Stahl Trug Co., Ban Buren und 5. Abe. Darrifen Bharmach, State und Sarrifon. Mordfeite. Arquie Bart, 1234 Arquie Str., C. Q. Doerr.

Afhland und Apdifon, R. 2. Broten

Belment und Leavitt, DR. 2. Brauns,

Chicago. Mpr. unb State, G. M. Read.

Clart, 126 R., Q. 3. Batc. Clart und Cheftnut, 3. M. Butts. Clart und Daple, G. 3. Billiams Clart und Arlington Place, 3. 3. Comitt. Clart und Mibine, Q. Marnis. Clart und Diperfen, B. I. Majon. Clarf und Roble, G. M. Eggers, Center Str. und Biffell, 3. G. Boigt. Center, Clart n. R. Part Abe., Lugerne Pharmach Clarenbon u. Sheridan Road, Sutcliffes Bharmach. Clybourn und Fullerton, G. 28. Abel. Spanfton und Belmont, Arno Meper. Spanfton, 1834, Mifenhimer Pharmach. Barfielb und Seminary, Gee. &. Roebn. Galftel und Fulerton, hermann Fr.

Dalfted und Hebeter, M. D. Doeberlein.
Galfted und Webber, M. D. Jacobus.

Dalfted und Webber, M. D. Jacobus.

Dalfted und Meibener, G. D. Gabild.

Geradbee und Clodourn, J. M. Jindt.

Lerradbee und Clodourn, J. M. Jindt.

Lerradbee und Efiphinood, Kudie.

Lincoln und Griget, Madein Daigger,

Lincoln und School. W. J. Rnid.

Milioaufee und Cffton, Kokinsto Kharmach.

Montrofe und Dermitage, G. W. Miller.

North Ave. und Delfted, hermann Frd.

Dat und Gelogiid, F. M. Bed.

Aspenismodd Part und Wilfen, J. L. Klife.

Andenismodd Part und Billien, Euris Thermach.

Ravensmood Part und Folter, J. L. Klife.

Muß und Malton Place, F. G. Rurz.

State und Othe, D. F. Nietbaumee.

Schiffield und Chibarun, G. L. Langer.

Millon & Clarf, Sheridan Bart Bharmach.

Medher, Lincoln und Larradse, J. S. Dattinger,

Welfs und Conferie, doet Tos.

Mells und Daifion, D. Herberon & G.,

Mells und Daifion, G. Berberon.

Mells und Daifion, G. Lindfrom & G.,

Mells und Indiana, G. D. Lindfrom & G., Dalfteb und Auflerton, hermann Grh.

Arder und Throop. G. 3. Gruoner. Urder 2904, Arder Pharmach Archer und 35., Bater Drug Store.

Mibland und (D. M. IR. Stabelmann.

Mibland und G3., R. G. Murray.

Cottage Grove Abe., 8921, 3. A. Dahafip. Cottage Grove Mbe, und 66., R. C. Cabb. Cottage Grove Ape. 3455, T. G. Carb. Cottage Grobe u. 20., Et. Morih Bharmach Cottage Grove Abe. unb 47., D. DR. Ortenftein Cottage Grebe Mbe. und 43., DR. I. Dog & Co. Center Wibe. und 51., 21. 3. Binf. Center Abe. und 60., 3. G. Biener. Commercial Abe. und 79., G. Rott Emith. Commercial Abe., 8753, I. Schoen. Commercial Moc., 9200. 3. Berrmann Coles Abe. und 75., Bindfor Bart Pharmacy. Etving Mbe., 10050, 100. St. Pharmacy. Grie Apr. pub 92. Str., Larlins Bharmacb. Foreft Mbe. und 35., 35, Street Bharmach. Garfield Blb. und Rormal, Benbel & Borsten. Garfield Biod. und Afbland, Mieg. Calber. Grant Mbe. und 35., 28m. Lenj ..

Sarieih Tod. und Ahland, Alex. Calber.
Grant Ape. und II, Genru Ceine.
hallieb 2058. U. Actrument.
hallied 3058. U. Actrument.
hallied 3058. U. Actrument.
hallied 3058. U. Actrument.
hallied 3058. U. Actrument.
hallied 3060. Emile Thirle.
hallied 3060. E

Armitage und Sumbolbt, Rarolid Bros. Armitage und Redgie, Unton B. Freund. Afbland und Taplor, M. 3. Mobitt. Afhland und Ban Buren, R. D. Bilfon Belmont Beft, 455, Louis Soos. Belmont und Francisco, Frobn's Bharmacy. Blue Island und 12., M. G. Dabm. Blue Island und Leomis, T. 3. Belifan Chicago Abe. und Roben, St. G. Faltenberg. Chicage und Afbland, 28. S. Biermann Chicago und Lincoln Abe., C. 3. Datthai Center Abe. und 14., DR. D. Staiger. Center Mbe. und 19., 3gnas Duba California und Thomas, T. Mndgal. California und Jobnfton, G. G. Ronamafer. California und Diberfen, 3. 6. Durbad. Dibifion und Roben, B: G. Seinemann Divifion und Artefian, 2. M. Ellisburg. Elfton und Clobourn Bl., D. L. Soid. Grand Abe. und Lincoln, R. 3obujon. Grand Abe. und Gligabeth, 2B. 3. Barth Salfted und Barrifon, 3. B. Lee Drug Soufe. helfteb, 515 Couth, &. Lieberman. Dalfteb und Canalport, Emil Bebrens. Barrijon und Center Mpe., Q. M. Gillespie. harrifon und California, 3. 2. Loreng. Barrifon und Looutis, 3. X. Mibard: Soman und 12., 6. 8. Ocd. Darrijon und Biuchefter, F. 28. Mechener. Kedzie und IL. L. B. Larien. Loomis und Taylor, G. H. Blettner. Lafe und 42. R. T. Hatle. Lafe und Doman, Garfield Part Bharmach. Late und Redgie, M. & Flinn, Late und California, Arthur Denfel. Late, 552 Beft, J. MacLean, Late und Baulina, Gelbert & St. John. Vale, 552 Beg, J. Macrean.
Lafe und Mahina, Seibert & St. John.
Lafe und Mehern Abe., E. A. Holropd.
Lafe und Gehern Abe., E. A. Holropd.
Lafe und Gehern Abe., E. A. Holropd.
Lafe und Gehifornia, Chas, A. Beriram.
Milwaufee und Modrelf, M. C. Dobbrak.
Milwaufee und Gregreen, J. L. Cuales.
Milwaufee und Gregreen, J. L. Cuales.
Milwaufee und Toberg, Korthinesten Pharmacy.
Milwaufee und Aberg, Arthinesten Abermacy.
Milwaufee und Aberg, A. L. Lichtenberger.
Milwaufee und Mugusa, H. D. Lichtenberger.
Milwaufee und Kebzie, L. Marion Toos.
Milwaufee und Kebzie, L. M. Larien.
Milwaufee und Kebzie, S. B. Larien.
Mabijon und Kebzie, S. B. Larien.
Mabijon und Torop, A. B. Miljon.
Mabijon und Merden, M. D. Miljon.
Mabijon und Merden, M. D. Miljon.
Mabijon und Gliftenia, M. D. Idair.
Mabijon und Herben, M. D. Todir.
Mabijon und Herben, M. J. Hibbad.
Montrole und Essen, M. J. Hibbad.
Montrole und Sebing, Theo. Minbolt.
Rotth Und Rockell, Christolen's Pharmacy.

Rorth und Befteen, R. D. Cante. Rorth und Bafbtenam, C. R. Greuner. Roble und Bladhamt, I. 3, Burba. Ogben und Samper, E. P. DeClure. Daben und Clifton Bart, Ricard Boge. Bolf unb Bauling, 3. Balther. Ranbolph und Ann, Chicago Bharmacy. Rodwell, 1522 Rorth, &. M. Salverfon. 12. und Afhland, B. S. Goll. 12. und Roben, Rremi Bros. 12. unb 40., E. C. Schufter 21. und Leavitt, E. W. F. Briff. 22. und California, John J. Chmetal. Taplor und Centre, &. G. Bilfon. Throop und 18., Rarel Avitet. Ban Buren und Aberbeen, Geo. W. Smith. Ban Buren, 336 Beft, Goll's Phar Ban Buren und Laflin, Jofeph &. Champion. Ban Buren und Robey, Red Crob Bharnfach. Ban Buren und Beftern, E. B. Smille. Ban Buren und Sacramento, M. S. Steter Ban Buren und California, G. G. Tirrell & Co. Maihtenam und Cortland, D. 3. Bes. Weftern und 12., Greb Bebreus. Beftern und huron, Schroeber Bros. Weftern und Fullerton, Abolph Gabert.

Sorerte.

Auftin Station, D. 3. 36grig, Bart und Obie Auftin, The Traill & Cooling Co., Central und Co. Auftin, 3. B. Garner & Co., Bart und Late. Muftin, Marco Williams, 53. und Cafe. Bermon, C. B. Meab. Blue Island, Comibt & Menger, Beftern a. Grobe. Blue 38land, Schmidt & Menger, Befern und Mem. Chicago Lawn, &. E. Cain, 3557 63. Str. E. Chicago, Inb., Dr. R. Spear, Chicago u. Forfoth Evanfton, Thier-Reffingwell Co., Main u. Chicago Sbanfton, Chas. D. Burfett, Dabis u. Benion Mue. Svanson, Shas. D. Burfett, Dabis u. Benson Ave.
Svanson, R. L. Wides, Davis u. Orrington Ave.
Svanson, R. L. Wides, Deupster und Chicago.
Schoender, C. F. Hisper, Arvn Rawe und Winzthrop Ave.
Hannord, Ind., M. Kolb.
Dammond, Ind., Bidnell & Go.
Dathforne, In., Damborne Drug Store, M. und
U. Sir.
Darber, J. M. Oliner, L. Co. 28. Sir. Jan., gameyorne Oring Store, A. pul. Darbet, J. W. Oliver & Co., 154. Sir. La Stange, Dr. Spinin Aline.
Raymood. Geo. Bedjord, A. R. Hifth Ave.
Meirzie Part, L. E. Burgodne, 56 B. Ave.
Morgan Bart, J. D. Barnet.
Oat Hart, L. W. Loveit, Lafe und Macion.
Oat Bart, Lie Trail & Cooling Co., Lafe und
Auftin. Auftin,
Oaf Borf, M. J. Jögrig, Lafe und 64.
Bullman, J. D. Bileog, Arcabe Bullbing.
River Forreft, E. M. Lobett & Co.
Riverifte, Aberifte Drug Sinte.
Angers Barl, D. E. Reed, A. Clark a. Sund De.
28hiting, Jud., A. D. Mattern.

Freitag und Samstag

541 W. Chicago Avenue.

Verschenkt, englisch deforirtes

Efgeschirr, mit 2 Pfund Kaffee oder Butter.



rans frische Eier, per Dukend. 17e California Jweischen, per Pfund 34e Aufornie Jweischen, per Pfund 34e Aufornierichhölzer, per Paaet. 10e Fanch Schweizer Köje, per Pfund 14e Hulle Sorten Köje, per Pfund 14e Hulle Sorten Köje, per Pfund 15e

Bargains in Saushaltungs: Baaren.



große Bartie bon eifernen Reffeln, 27c 194 E. North Ave.

The Joden Baich=

3=Quart emaillirte

Theetannen gu 3= Quart emaillirte

Raffectannen, gu ...

Frische Fische.

eiße Chambers.....

Deutscher Rarpfen 50 | Bartid Chell Onfters und Lobfters.

9c

15c

15c

23c

4c &

Bergnügungs-Wegweifer.

lifeum.—Pferdeschau. ditorium.—Blumen:Auskellung. Biderk..."The Krice of Peace". udebaker.—Henrictta Crosman in "Mistreh Mons

Granb Opera Soufe.-Rorle Bellem in "A

Gentleman of Krance".

o wers.—Dave Harum.

reat Rorthern.—"But Me Off at Buffalo".

earborn.—"A Right Off".

cabem h.—"Bower of Rove".

o ptin s.—"Sball We Forgive Her?

I i in o i s.—"Bow Dur".

i en si.— Rongerte jeden Abend und Sonntag

and Rachmittags.

wien gi. — Mongerte jeven auch Radmittags. hielb Colum bian Rufeum.— Samftags und Conntags ift ber Eintritt toftenfret. Chicago Art 3n fitute. — Freie Bejuchstage Mittwoch, Samftag und Sonntag.

Lofalbericht.

Bevorftehende Bereinsfeftlich: feiten.

Sein elftes Stiftungsfest begeht am nächsten Sonntag, ben 10. November, in ber Aurora=Turnhalle, Ede Divi= fion Str. und Afhland Abe., ber Co= lumbia Deutsche Frauen= Berein. Das Feft wird mit Gefangsborträgen bericont werben und mit, einem Ballbergnügen abschliegen. Die Bafte merben Mlles mohl borberei= tet finden und fich prächtig amufiren, renn bas mit ben Unordnungen beiraute Romite ift icon feit langerer Beit bemunt, bem Tefte ben größten Erfolg gu

Die gegenfeitige Unter= ftügungsgesellschaft ber Clarf und Lote Str., ein Tag für ben Elsaß= Lothringer von Chi= Arbeiter, Bargain-Freitag in Jebercago wird am nächsten Samstag Abend, ben 9. November, in Uhlichs Salle, Nr. 21 Nord Clart Strafe, ei= nen Empfang nebft Ball beranftalten, gu welchem nicht nur bie engeren Canbs= leute dieser Gesellschaft, Deutsche wie Franzofen, fondern überhaupt alle Freunde einer gemüthlichen Festlichteit gelaben finb. - Daß bie Bewilltomnung ber Gafte eine bergliche fein wirb, fieht bombenfest. Für bie Befriedigung jed= weben Genuffes, auf ben man bei ber= gleichen Festen billigerweise rechnen tann, ift beftens geforgt.

Das erfte Stiftungsfest ber Befangs= Geftion bes Frauen = Rranten = Unterftügungs = Bereins Fortschritt wird am nächsten Sonntag, ben 10. November, in der Beftfeite=Turnhalle. Rr. 770-776 Chicago Abenue, abgehalten werben. Die Gefangs=Settion fteht unter ber Leitung bes fehr tüchtigen Dirigenten Sans Biebermann, ber feit langerer Beit mit ben Proben ber bei biefer Belegenheit borgutragenben Gefangenum= mern beschäftigt ift. Das gur Durchführung gelangente Programm ift ein außerorbentlich reichhaltiges und Die Anordnungen jum Fefte find in umfich= tiger Beife bon bem hierzu ernannten

Romite getroffen worden. Die studirende Rlaffe bes Late Biem Boman's Club berfam= melt fich am nächften Dienstag, ben 12. Robember, Nachmittags bier Uhr, in ben Rr. 1682 Nord Clart Strafe be= findlichen Rlubraumlichkeiten. Die Leitung übernimmt Frau Dwight 28. Grabes. Die folgenden Gegenftanbe werben bon ben nachbenannten Reb nerinnen behandelt werben: Banblungen ber politifchen Berrichaft um's Jahr 1000 2. D." bon Mice Bol-"Die Eroberung England burch bie Normanner" von Alice F. Osgood. "Der erfte Kreuzzug" bon Man Teter

Gliott. In ber Satriftei bes Sinai=Tem= pels, Ede Indiana Avenue und 21. Strafe, berfammelt fich am nächften Montag, ben 11. November, Nachmit= tags halb brei Uhr, bie Chicagoer Gettion bes "Council of Jewish Bomen." Das nachfolgende Brogramm wird gur Durchführung gelanlangen: "Staatswiffenschaft und Bolitit" von Frau henry L. Frant. "Bis vilbienft in Staatsanftalten" von Frl. Julia Lathrop, Frau Lucy M. Flower und Dr. Emil G. Sirich. Frl. Elfa Birfd und herr Rarl Wolffohn werben ein Biano-Duett, betitelt, Capriccio", von Menbelsfohn, gu Gehor brinUhr fein elftes Stiftungsfeft eröffnen. Der Erfolg biefes Feftes ift thigen Anordnungen bon einem Romite bie Brafibentin. Paulina Götten,

Der beutsche Fechtilub Rr. 1 giebt am nächften Samftag, ben 9. November, in Florns Salle, Nr. 2609-2611 G. Salfted Str., feinen britten jährlichen Wohlthätigfeitsball. Der Fechtflub hat trog feines furgen Beftehens ichon eine Reihe intereffanter Weftlichkeiten beranftaltet und hat für Die bevorftehende Gelegenheit Alles auf geboten, um feinen Gaften peranijate Stunden gu bereiten. Es berfteht fich bon felbft, bag ein regfames Romite hierzu bereits bie umfaffenbften Bor= bereitungen getroffen hat

Gin weiterer jener großen Zage bei ben Beoples Clothiers, Norboft-Ede manns Laden. Danziger Bros., Sp. racufe, R. D., Fabritanten bon feinen Baaren. Ihr ganges Lager wurde un= ter bemhammer gebracht auf ber Daf= fenverwalter-Auftion in n. Die Beoples Clothiers tauften bas aller= feinfte bon ben Uebergiehern, Angügen und hofen zu ungefähr halbem Werth für Baargelb. Lefet Die Preife. Gie werden Guch intereffiren. \$4.85 für \$10 Anzüge und Uebergieher, neuefte Facons, alle Größen, 34 bis 44 Bruft= maß; \$6.85 für \$12 und \$14 Angüge und Uebergieher; \$8.85 für \$15 u. \$18 Ungüge und Uebergieber: \$12.85 für \$22 und \$25 Angüge und Uebergieher; \$1.35 für \$2.50 Sofen; \$1.95 für \$3 und \$4 Sofen; \$2.95 für bie beften \$5 Sofen; 5c für alle Facons von 20c Rragen; 11c für 20c Goden; 47c für 75c und \$1 Sanbichuhe, alle Sorten: 98c für \$1.50 Sanbichuhe; 23c für 50c Winter-Unterzeug; 39c für 75c Untergeug; 59c für \$1 Unterzeug; 89c für \$1.25 Unterzeug; 49c für neue Moben in \$1 Monarch= Semben; 89c für befte \$1.50 und \$2 Monarch Semben. The Beoples Clothiers, R. D.=Ede Clart u. Late Str., bas billigfte erfter Rlaffe Beschäft in ben Ber. Staaten. Offen jeden Abend. Der Laden für Jeber=

Cheidungeflagenmurben angeftrengt bon:

Banterott-Grflarungen.

Abolbh Porges—\$1699: Schulben, fein Bermögen. Robert E. Catlin—\$100 Schulben, fein Bermögen. Bun, B. Neldon—\$10, 100 Schulben, fein Bermögen. Emmet A. Bavafer—\$1000 Schulben, fein Bermögen.



R. 9. Office: 1 Part Ram, Raam 56

Der Germania Frauenber= ein hat bie umfaffenbften Borberei= tungen getroffen, um am nächften Sonntage, ben 10. november, in ber großen Wider Bart-Salle, Rr. 501-503 West North Abe., Nachmittags 3 icon baburch gefichert, bag bie bagunö getroffen werden, welches in ber Beran= taltung bon Festlichfeiten feltene Er= fahrung befitt. Es gehören dagu: Margarethe Doefcher, Marie Meyer,

Mugufta Beiben und Mugufta Alm.



- Das ift ein guter Menich, ber. wenn er Dich tennen lernt, Deine gus ten Gigenschaften berauszufinden fucht.

Berlaugt: Männer, welche fletige Ankelung wünden, ioliten bortprechen. Bläde für Rächter, 114; Janitors in Flatgebäuden. Kö; Ränner für allgem. Archeit in Mbolealie-Gefchälen, Frachtschafts, 112; Botters, Baders, 114; Treiber für Deliverb, 212; Bebritarbeiter, 210; Maschiniken, Clettrifer, Engiserer, 218; Seiger, Ceier, 214; Wollestreen, 215; Buddolfter, Korrebondenten, Tincklevers, 312 auf wärts; Office-Uffikenten, Grocerb., Schub., Eisens warts. Office-Uffikenten, Grocerb., Schub., Eisens warts und andere Clecks, 210 aufwärts. Gnatameter Agency, 195 LaSalle Str., Jintmer 14, 2 Teepon.

(Berfanf auf den Gefeisen)— Bestes Timothy. (3-\$13.50); Nr. I, \$12-\$12.50; Nr. 2, \$11-11.50; Nr. 3, \$9-\$11; bestes Prairie, \$13 bid (3.50); do. Nr. 1, \$9-\$12; Nr. 2, \$8-\$10.50; r. 3, \$7.50-\$9; Nr. 4, \$5.50-\$7. (Muf fünftige Lieferung.) Beigen, Robember 71fc; Dezember 72c; Rai 75c. Rais, Robember, 58gc; Dezember 59gc; Dai 6lbe. & a f e r, Rovember 37gc; Dezember 35gc; Dai 39gc. * Provifionen. Schmal 3, Rovember \$8.521; Januar \$8.521; Mai

i p p c en, Robember \$7.85; Januar \$7.671; Dai Gepateltes Schweinefleifd: Robems ber \$13.75; Januar \$14.824; Mai \$15.00.

Chicago, ben 7. Rovember 1901.

5 0 m nterweizen, Rr. 1, 73-741c; Rr. 2, 71-721c; Rr. 3, 68-71c.

Binter Batents, \$3.40-\$3.50 bas fagights", \$3.20-\$3.30; besondere Marten, \$

Shladtvieh. Rindbieb: Bette Mecross, 1200-1600 Afund, \$6.50-\$6.85 per 100 Afund; ausgefuchte fette "Beebes" und Export-St.ere, \$5.90-\$6.40; gute bis ausgefuchte Beel-Stiere, \$5.30-\$6.80; gertinge bis mittlere Beel-Stiere, \$4.50-\$5.25. Oute fette Aibe, \$2.85-\$4.25; Aiber 300 Schlacken, ausgebuchte bis befte, \$4.50-\$6.50; jut 300t, aemobuliche bis befte, \$4.50-\$6.50; jut 300t, aemobuliche bis befte, \$4.50-\$6.50; Schlachten. gute bis befte, \$4.75-\$6.50

ich we i in e: Ausgesinchte bis beste sum Berjandet. \$5.90—\$6.07\frac{1}{2} per 100 Pfd.; gewöhnliche bis gute (Schlachthausvoare), \$5.45—\$5.85; ausgesinchte site Feischer, \$5.90—\$6.05; fortiere leichte Ahiere, 150—195 Pfund, \$5.65—\$5.85. Scafe: Export Muttons. Schafe und Ichtinge. \$4.00-\$4.40 per 100 Ph.; gute bis ausgefucht biefige Saumel, \$3.60-\$4.00; mittere bis ausgefucht biefige Schafe, \$3.10-\$3.75; Lämmer, gute bis befte, \$4.10-\$4.85; geringe bis Mittels waare, \$2.75-\$4.00

(Marttpreife an ber G. Bater Str.) Molferei-Brodufte.

	m
Н	Buttet-
	"Creamerh", ertra, ber Bfund\$ 0.21
	Mr. 1, per Bjund 0.18 -0.26
	Rr. 2. per Bfunb 0.14 -0.15
	Toirts helte her Minus 010 010
Э	"Dairy", befte, per Bfund 0.18 -0.19
١	Mr. 1, per Bfund 0.18
	Mr. 2, per Bfund 0.13 -0.14
П	"Lables", per Bfund 0.12 -0.14
J	Badwanre, frifd 3.12
1	Rāfe-
	Rahmtafe, "Twins", per Pfunb 0.091-0.091
П	"Daifies", per Bfund 0.10 -0.10
١	"Young America", per Bfund 0.10
ч	Charies her Minch
-	Schweizer, per Pfund 0.13 -0.13
	"Blods", per Bfund 0.121-0.121
	Limburger, per Bfund 0.10 -0.101
٦	Brid, per Bfb 0.10
-	Gier-

Geffügel, Stalbfieifd, Fifde, Bild.

flügel (lebenb)f I üg e 1 (lebend) — 0.072
Dennen, der Pfund — 0.072
Aunge Hühner, ausgesuchte, p. Pfd. — 0.082
Trutbubner, per Pfund — 0.07
Gniten, per Pfund — 0.08
Gänse, per Litund — 4.00 — 6.00 flügel (gefchlachtet und jugerichte... Seinen, per Pfund 0.07½
Innge Dibner, per Pfund 0.08 -0.08½
Höher, per Pfund 0.08 -0.08½
Höher, per Pfund 0.08 -0.08½
Guten, per Pfund 0.08 -0.07½
Trutbühner, per Pfund 0.077 -0.09½

Rifde (frifde)-

f de (frifge)—
Schwarzer Barich, per Pfund. 0.121—0.13
Piderel, per Pfund. 0.04—2.05
Hechte, per Pfund 0.65—6.111
Rarpfen, per Pfund 0.013—0.03
Parich, per Pfund 0.03—0.04
Parich, per Pfund 0.03—0.04
Pale, per Pfund 0.06—0.08

ilden. Massarbs, per Dugend. 4.50 —5.00 Schiepfen, per Dugend 2.00 Pilotect, per Dugend 1.20 —2.00 Kasen, per Dugend. 1.00 —1.25 Sarenriaden, per Plund. 0.122—0.13 Kaninchen, per Dugend 1.00 —1.25

Birnen-angen-3amaicas, per Rifte 3.00 -3.50

Breifelbeeren-per Gas 5.50 -6.50 Perfimmon 3-ber 12 Quarts.... 1.00 Trauben-In 8-Kfd. "Körben, A. D. Concords 0.15 —0.153 Schwarze 0.15 —0.16 Niaaaras 2.45 Kalifornische, 4 Kärbe Tokaper 1.25 —1.26 Ralaga 1.35 —1.40 Muskat 1.25 — 1.70

 Gemüse.

 Trüfseler Sprottentoh, per Quart
 0.18

 Nothe Rüben, id-Bulbel = Sad
 0.50

 Kraut, diefiges, per Tonne
 8.00 −10.00

 per 160 Röhfe
 3.50 −4.00

 Sameerraut, 40 Gallonea
 5.00

 Roberüben, biefige, per Fußen
 0.75 −0.85

 Ummentohl, per Dugenb
 1.25 −1.50

 Gurfen, hiefige, per Dugenb
 0.60 −0.75

 Gagdhank, hiefige, per Dugenb
 1.35 −1.50

 Hilte, per Bip
 0.25 −0.30

 Ropfialat, hiefiger, per Rübel
 0.50 −0.75

 Battfjalat, per Rübel
 0.50 −0.75

 Beattfjalat, per Rübel
 0.50 −0.75

 Beattfjalat, per Rübel
 0.40 −0.45

 Feintte
 0.50 −0.20

 Octor
 0.50 −0.20

 Bleintte
 0.20 −0.25

Swiebeln biefige, 72 Pfund	1.35 - 1.39
Bilge, per Kie,	0.25 - 0.75
Blatte	1.35 - 1.30
Blotte	1.35 - 1.30
Bleine	1.35 - 1.30
Bleine	1.35 - 1.30
Bleine	1.35 - 1.30
Beine	1.35 - 1.30
Brindten	1.35 - 1.35
Broden	1.35 - 1.35
Brindten	1.35 - 1.3

Raffe.

Bau-Erlaubnigicheine murben ausgeftellt an:

F. Loeffel, zwei zweiftödige Framehäuser, 248, 250 Babeland Ave., \$3000. I. J. Kruitt, breiftdiges Brid-Mpartmentgebände, 2008—10 Kemmer Ave., \$10,000. R. Burns, 3deiftödiges Bridbaus, 696 Millard Ave., \$2500. \$3500. 3. Mosdobiad, einftödige Brid-Cottage, 1052 Cacra-3. Mosdov.ad, einftödige Brid-Cottage, 1052 Sacramento Ave., \$1000.
R. O. Benjon, breiftödiges Brid-Apartmentgebände,
14:03 R. Artefian Ave., \$6000.
Philliam F. Schneiber, einftödige Brid-Regelbahn,
5003 Haffet Ert., \$1800.
George B. Habill. (einftädige Brid-Regelbahn, 6305
Cottage Grobe Ave., \$1600.
Chuard D. Hurd., 31000.
The Control of the Cont

Zodesfälle.

Rachfolgend veröffentlichen wir bie Ramen ber Denifchen, über bereu Tob bem Gefundbeitsamte Meldung guging:

Melbung juging:
Peder, Milliam, 5 A., 145 Echiller Str.
Bedmann Lizzie, 27 A., 54 Lincoln Parl Boul.
Jeth, Moite, 8 A., 3177 M. Alphand Ave.
dirt. dermann, 42 A., 1979 K. 20. Str.
zung, Nargaret fe., 13 A., 9427 Longled The.
Letter, Loieph, 31 A., 912 B. 18. Str.
Lenath, Jojeph, 53 A., 955 St. Louis Ave.
Ludma, Emil. 37 A., 548 Center Ave.
Mathifon, Julius, 51 A., 160 W. Crie Str.
Miman, Addies, 51 A., 160 W. Crie Str.
Miman, Addies, 51 A., 160 W. Crie Str.
Lincoln, Sulius, 51 A., 160 W. Crie Str.
Riesebe, Lizite, 22 A., 37 William Str.
Reterion, Christian, 32 A., 404 A. Str.
Voeld, Charles, 52 A., 789 Ogben Ave.
Balter, Auguste, 77 A., 115 Canalbort The.
Beild, Johanna, 57 A., 918 S. Abers Ave.
Jeilfe, Louis, 14 A., 664 R. Leabitt Str.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Anaben.

Berlangt: Erfter Rlaffe Borter; einer ber tochen fann. 177 Abams Str. Berlangt: Junger Mann für borfommende Arbeisen in Grocery. 236 G. Galfted Str.

Berlangt: Junge, 15 bis 16 Jahre, mit Erfahrun n Grocerpgeichaft. 917 Sheffield Ave., Late Biem Berlangt: Gin Mann, um Pferbe gu bejorgen und ich im Saufe nuhlich ju machen. 3941 R. Clark St. Berlangt: Gute, flinte zweite Sand an Brot und Sales, verheiratheter vorgezogen. 637 28. 12. Str. Berlangt: Guter Chud Boner, beuticher beborgugt.

Berlangt: Rug-Beber und Junge. Rachzufragen: 473 S. Fairfield Mre. bofr Berlangt: Treiber für Baderwagen, nüchtern ftrebfamer Mann. Dub etwas Sicherheit ftellen. 1134 Milwautee Abe. Berlangt: Guter Junge an Cafes. \$4 und Boarb, fein Bimmer. 5125 G. Salfteb Str. Berlangt: Erfter Rlaffe Calebader, einer ber aud n Biscuits und Rolls helfen fann. (83 B. Divi

Berlangt: Junger Mann, im Saloon ju arbeiten. Senry J. Berger, Franklin Str., Ede Judiana. Berlangt: Gin guter Borter. 210 Bells Str. Berlangt: Guter Burftmacher. Arnold Bros., 145 B. Ranbolph Str.

Berlangt: Butder für Orbers. 8 R. Salfteb Str., nabe Randolph Str. Berlangt: Mann, um 4 Pferbe und Rigs gu bes forgen und im Stall ju arbeiten. 1028 Garrifon St.

Berlangt: Junger Mann bon 18 bis 20 Jahren, mit etwas Erfahrung im Grundeigenthums- und Ber-licherungs-Gelchaft. Muß beutich und englisch ipre-den. 84 die Woche und Kommission zum Anfang. Muß an der Südseite wohnen. Abr. 3. 386 Abend-von

Berlangt: Ehrlicher, fleißiger Mann für Daus und Stallarbeit. & Die Woche, Roft und Logis.-5018 State Str., Store. Berlangt: Gin Sausmann in Sotel. Guter Lohn.

Berlangt: Bartenber, einer ber an Tafchen auf-arten und Bar tenben fann. 355 Oft Rorth Abe. Berlangt: Ein junger Mann, um sich im Reffau-rant nuglich zu machen. Lohn \$7. Rorboft-Ede Dear-born und Ronroe Str., Basement. Berlangt: Gin junger Mann, 18-20 3abre alt er mit Pferben umgeben tann, in Grocerb. 472 29

Berlangt: Guter nüchterner Treiber für ftetige Mr beit an Deliverywagen. Monatlich bezahlt. Auch ein guter Driver für Lumber- und Möbelwagen. Nach-zufragen nach 6 Uhr Abends. W2 Larrabee Str. Berlangt: Starfer Junge. Inbalid Appliance Co.,

Berlangt: Guter Bufbelmann. 1628 Bellington Berlangt; Guter Rodichneiber; juberläffig; Store ju arbeiten. 4207 S. halfteb Str.

Berlangt: Tifdler. 403 Fifth Abe. Berlangt: Borter und Lunchmann. Rachgufragen 2 Martet Str.

Berlangt: Gur fabritarbeit, fünf junge Bladfmitt Belfer. Ralte Bernietungsarbeit. Und einige Arbeiter. Stetige Arbeit. 388 Dearborn Str. Berlangt: Guter Rodichneiber und Bufhelman letige Arbeit bas gange Jahr. Rachzufragen bei 35: ael Rimond, 5508 Indiana Abe. Berlangr: Baiter und ein Omnibus, an Tifchen itzuhelfen. 253 S. Clart Str. Berlangt: Gin Bartenber, ber am Mittagstifch nufwarten fann. 83 B. Late Str. Berlangt: Gin tuchtiger Junge von guter Familie bat gute Gelegenheit bas Abtolefale Mens frumith-ing Gefchoft zu erlernen. Blum Brothers, 155 Mar-let Str.

Berlangt: Gin Mann für Fenfterwafden. 173 D. Ban Buren Str., Gingang an 5. Abe. Berlangt: Ein junger lediger Rann als , Porter im Saloon. \$5 bie Boche, mit Board und Room. 285 Rt. 12. Str. Berlangt: Schneiber an Rode und feine Reparaturen. 528 G. Dibifion Str.

Berlangt: Porter. 1071 Lincoln Abe. Berlangt: 6 Manner für Fabrifarbeit. 24 B. Da: bifon Str. Berlangt: Borter. Rachgufragen 85 G. Dabifon Str., Bafement. Berlangt: 10 Manner mit Schaufeln. Bolt Str. und Binchefter Abe.

Berlangt: Junger Mann an Cates. 4815 State Berlangt: Mann, um leichten Ablieferungswagen ju fabren und Boilers ju beforgen. Eder, 474 R. Roben Str. Berlangt: Gin Dann. Beftanbiger Blag. 6260 Inbiana Abe.

Berlangt: In ber "Acobemt of Mufic" für Boche bom 10. Robember 50 beutiche Soldaten Statiften für "for Love's Safer. Rachyufrage... benntag um 10 Uhr an ber Stage-Thure, Berlangt: Ein junger Mann, bet icon im Salooi gearbeitet bat. 2840 State Str.

Berlangt: Erfter Riaffe Bader an Afeffernuffer Lebtuchen u. f. w. Angabe ber Lohnansprüche, Ei fabrung u. f. w. Abr.: T. &21 Abendpolt. boj Berlangt: Bebbler, um Somermabe Burft ju ber-taufen. 1380 R. California Ave. boft

Berlangt: Cabinetmaters, erfter Rlaffe Arbeiter. Rachgufragen: 113 R. Beoria Str. mibofr Berlangt: Gin guter Burftmacher, ber Boiler und Majchine ju tenben berfiebt. Guter Lohn für ben richtigen Rann. Abr.: D. T. 41 Abendpoft. mbo Berlangt: Schneiber, Rodmacher, fofort. 1406 Michigan Abe. 5nolmx

Berlangt: Gin guter Schneiber auf alte und neue Arbeit. 596 B. Madison Str. bimibo Berlangt: 3mei gute Abbügler an Shoptoden. 809 Weft 20. Str. 2noblmX

Berlangt: Agenten und Ausleger für neue Pra-mien-Bucher, Zeifcheiften und Ralenber; Chicago u. aufmarts. Bie Bebingungen. Mai, 146 Befts Str. 8 Berlangt: Leute, um ben "Luftigen Boten" und anbere Rolenber für 1902 ju berfaufen. Göftes Zager. Pilifte Preifie. Bei A. Lanfermann, 36 Fifth Abe., Zimmer 415.

Berlangt: Erfabrene Schneiber an feinen Jadets, Dampfraft. Steige Arbeit. Bester Lohn in ber Etabl. Kommt fertig jur Arbeit. Bertection Labies' Tailering Co., 185 Abams Str., 5. Floor.

Berlangt: I Cafbeirfs und 6 DoorBobs, ftetige Stellungen: muffen "Affidabits" mithringen. Rach-jufragen Bofton Store, 4. Floor. Ceset die "Fountagposte Retlangt: Ersahrene Schneiber und Schneiberin-nen. Achtustragen beim Superintenbent, The Qub. State und Jacson Blob. Stellungen fuchen: Ranner. Angeigen unter biefer Aubrit. 1 Cent bas Bort.

Gefucht: 18jabriger junger Mann fucht irgenbie be Stellung. Abr.: D. I. 54 Abendpoft. boft Gefucht: Raufmannifc gebilbeter Deutscher, gie ch ent englifch iprechend, fucht Stelle in irgend em Geschäfte. Offerten unter I. 830 Abendpoft. Gefucht: Mann, anftändig, ledig, 40, fucht Borte blat, Sausarbeit ober Janitorarbeit. Gutes Sein Rafiger Lohn. Abr. T. 834 Abendpoft. Befucht: Deutscher Roch fucht ftetigen Blat. Abr.: Frant Gartner, 105 Bells Str.

Gefucht: Ebrlicher und juberläffiger Mann, Mit ber 3ber 3abre, biefes Frühfahr bon Deutschland ei gewandert, jucht Beicaftigung. D. D., 139 C. Can Str.

Raben und Pabrifen. Berlangt: Rleibermacherin an Roden und Aermeln. Berlangt: Erste, zweite und britte Sandmadden an Coats, sowie Trimmer und Breifer. 47 Brigham Str., zwischen Afhland Abe. und Baulina Str.

Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Stampers und Finifbers. Imperial Em: roibern Borts, 84 Martet Str. bofrsa Berlangt: Madden von 14 bis 16 3abren für leichte Mafchinen- und Sanbarbeit. 581 Geogwid St.

Berlangt: Junges Mabden in Schneiberfhop. 78 Orchard Etr. mibo Berlangt: Daichinenmabden an Beften. 1039 Milwautee Ave., hinten. mibofrfa Berlangt: Erfahrene Seam Sewers an Sofen. 78 Brigham Str., nahe Paulina Str. mboft Berlangt: Tajdenungder an Sofen; ftetige Arbeit; guter Lobn. 73 Ellen Str. 5nolw

Danbarbeit.

Berlangt: Gutes Madden ober Frau jum G dirrmafchen. Gute Bezahlung. 100 Oft 22. Str. Berlangt: Gin Madden für Rüchenarbeit in Re-Berlangt: Ein gutes Madden bon 16 bis 19 3ab-ren, um in ber Ridde zu beifen und am Tifc auf-zuwarten; fenner eine gute Bufjuneflunch-Röch.n. -116 Oft Superior Str., Ede Orleans. bofr Berlangt: Junges Mabden für Sausarbeit. Rein Bafden. 195 Geminary Abe.

Berlangt: Wittwer mit bjahrigem Sohn wünschine Daushalterin. F. Dofmann, 3520 Foreft Abe., brogbale, 311. Berlangt: Mabden für gewöhnliche Sausarbeit leiner Familie. 4723 Calumet Ave., Flat 1. Berlangt: Madchen für Sausarbeit. 2 Rinder Cobn \$3. 1171 Milmautee Abe.

Berlangt: Gin gutes Mabden für Store: un bausarbeit. 743 R. Boob Str., Ede Elf Grove An Berlangt: Ruchenmabden für Reftaurant. 2521 Berlangt: Dienftmabden für gewöhnliche Sausars beit. Lohn \$3.50 bie Boche. Es wirb eine Bafchfrau gehalten. Rachzufragen: 5518 Carpenter Str. Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit.

Berlangt: Tüchtiges Mabden für allgemeine Saus-arbeit. Guter Lohn. 4447 Glis Abe. Berlangt: Dausarbeitsmadden, Familie bon 2; \$3 Berlangt: Sofort, ein ftarfes Madchen für Ge-ichirrwaschen und sonftige Arbeit in Reftaurant. Lobn 25—46. 388 Oft North Abe.

Berlangt: Gine altere Frau als Saushalterin. 580 Berlangt: Gin erfahrenes Rindermabden mit Em feblungen. Dut englisch fprechen. Lohn \$5. 58 Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit Reine Baifche. 390 Garfielb Abe.

Berlangt: Mabden für zweite Arbeit. 508 LaSall Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. in Familie. Guter Lohn. 616 Oft 46. Str., 2. Fl. nabe Grand Boulevard. bofrse Berlangt: Mabden für Sausarbeit. 157 G. Rort Berfangt: Mabden bon 15-16 Jahren für leichte Sausarbeit. 64 Rees Str.

Berlangt: Madden für allgemeine hausarbeit. -Berlangt: Saushalterin in Familie bon zwei Er-wachfenen. 1814 Babafh Abe. Berlangt: Gute beutsche Frau für Maichen und Bügeln; ftetige Anstellung für Mittwochs jede Boche Mrs. George L. Leitner, 4813 St. Lawrence Abe. Berlangt: Gutes Mabchen für Sausarbeit. 173 D. Ban Buren Str. Gingang an 5. Abe.

Berlangt: Gine erfter Rlaffe Lundtöchin. 91 Belli Berlangt: Dabden für hausarbeit. 199 2B. Di Berlangt; Aeltere Frau für Sausarbeit. 2 in Fa-milie. 1012 Lincoln Abe., Store. Berlangt: Eine altliche Frau bei gwei alten Leu len auf bem Lande. Hausarbeit. Zu erfragen Bor nittags. 1434 Rewport Abe., Lake Biew. bof

Berlangt: Erfahrenes Dabden für allgemeine Causarbeit. Guter Lohn. Raberes: 1887 Milmautee Abr., Store. Berlangt: Gin junges Madden bon 16 Jahren für Rüchenarbeit in Reftanrant. 76 Bells Str.

Das beutsch-ameritanische Bermittlungs-Inftitut besorgt ftets gute Blage und gute Mabden. 344 R. Galfteb Str. 31oftbosambi, m Berlangt: Erftes Madden, bas toden, waiden und bügeln fann, und zweites Madden. Müffen englisch und beutich iprechen. 716 Fullerton Boulebard, nahe Clark Str. Berlangt: Gine Rellnerin. 90 G. Salfted Str., mibo Berlangt: Gine perfette Röchin. \$10 pro Boche. 90 S. Salfted Str., Reftauraut. mibo Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausar: beit. 427 R. Afbland Abe. mibo Berlangt: Junges Mabden für leichte Sausarbeit. 701 Beft 43. Str., Gde Ballace. mibofr

Berlangt: Junges Madden für hausarbeit. 603 6. Taplor Abe., Dat Bart. -7nob Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit; que er Lohn. 717 G. Fullerton Abe. bmibo Berlangt: Gutes Dabocn für Ruche und Saus: beit. 623 La Salle Abe. bimibo Berlangt. Gutes Dabden für allgemeine Sausar-beit. Rleine Familie, 346 G. State Str., State,

M. Fellers, bas einzige größte beutsch-amerita-nische Bermittlungs-Infitut, befindet lich 586 R. Clark Str. Sonntags offen. Gute Pläte und gute bfädden brompt besogt. Gute haubbatterinnen immer an hand. Tel.: Dearborn 2381. Berlangt: Röchinnen, sweite Mabchen. Rinbermab-chen, Rabchen file Cousarbeit, frifd eingetwauberte Mabchen jofort untergebrach bei feinften Oerrichofe ten. Befte 26hne. 3155 Inbiana Abe. ino.lnix

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Bort.) Geincht: Gin beutiches Mabden, 16 Jahre alt, 2 Monate im Lande, wunicht Stelle für leichte haus-treit ober bei Rindern. 35 Mohant Str., hinten, inten. Gefucht: Frau fucht Bafche in's Saus ju nehmen 180 Mohamt Str., binten. Befucht: Selbftftanbige Rochin fucht Stellung in Geicaft. Abr.: A. 139 Abendpoft.

Gefucht: Deutsches Madchen, bas tochen tann, wünschie Stellung für Sausarbeit. 1128 R. Weftern Abe., Butderfbob. Gejucht: Deutsches Mabchen sucht gutgablenbe Stelle, Amn gut naben, Rachzufogen 183 28. Die bifton Str. Gejucht: Madden fucht Stelle für allgemeine Daus-rheit ober Reffaurant. 849 Daffteb Str.

Unterricht. (Angelgen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Einglische Sprade für Detren eber Damen, in Aieintlassen und pribat, sowie Buchhalten und Danbellsschet, bekanntige am besten gelebt im R. 28. Pujines College, 22 Miliauster Whe., nahe Mantina Str. Ags und Abends, Preise matiga-Beginnt jest. Brof. George Jenssen, Prinzipol. 16ag.dola"

\$50 taufen Lannbry, merth \$150, gute Annbicaft ute Lage. 320 Bells Str. Ju verfaufen: Gutgebende Grocerv nub Meatmo fet, gute Lage, Rordwestfeite. Untersucht und ma Offerten. Abr.: J. 389 Abendpost. In berfaufen: Grober Bargain! Berlaffe bie Stadt Grocerps, Delifateifens, Jigarrens, Canbbs, Buffe erisebrer, altes Geighaft, Gute Lage. Schne, bil lige Bobnung: \$775, balber Werth. Kommt jobrer febet es an Auf Bunfc fonnen Baaren nad Beret aufgenommen werben. Rachzufragen: 165 Lincoln Ab

Ju verfaufen: Hotels, Saloons, Badereien, Re-fautants, Groceties, Dellfateffen: Jigarren: und Candoffores, Boardingbaufer, Mildroutes, sowie Geichefte alter Utt. Aufer und Berfaufer belieben vorzufprechen bei Gustab Maper, 144 S. halfteb

Bu faufen gefucht: Gutgebenber Saloon, welchem Mann und Frau borfteben fann, Wethfeite. Deutsche Kachbartschirt vorgesjogen. Offerten mit Preisangabe unter O. T. 131 Abendhoft.

Befdäftstheilhaber. (Angeigen unter Diefer Aubrit, 9 Cents bas Bort.) Bunide irgend ein Fabrifationsgeschäft angufau-gen, wofür ich einen Pariner ohne Gelb fuche; boch mut folder einen guten Artifel an Sand haben. — Abe., N. 136 Abendooft.

Bu bertaufen: Altetablirter Fanch=Bort Store.

Bu bermiethen. Augeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort. Bu bermiethen: Gin Mittel-Flat bon 6 Bimmern 1400 R. Salfted Str. bolo Bu bermiethen: Gin Store und 5 Bimmer, \$15,1400 R. Salfted Str. bojd Bu bermiethen: Eleganter Store, 15 Jahre lang als Baderei und Candhftore benutht, paffend für ira gend ein Geichaft. 615, 12. Str.

Bimmer und Board. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: 5 helle Bimmer in hinterbans. 157 Orchard Str.

Berlangt: Gin ober zwei Boarbers. 100 Rem-Bu bermiethen: Schones Schlafzimmer an orbent Fran wunicht anftanbigen Mann in Boarb. Abr. 810 Abendpoft.

Bu miethen und Board gefucht. Augeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.

Berlangt: Roomers und Boarders. 144 Billot Str., 1 Blod bon Clybourn Ave.

Bu miethen gefucht: Baderei. Abr. I. 831 Abenb:

Bferde, Bagen, Sunde, Bogel zc. (Angeigen unter biefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.)

Johnseigen unter veret nachten ftets an Dand, bon 500 bis 600 Bfund ichmer; welche davon sind Stadt-Aferd, andere frisch vom Lande; ebenfalls schnelle Bacers und Trotters, alle Sorten und pu allen Areissen. Wie erholten jeden Sontrag Worgen eine Maggonladung frischer Aferd vom Ande; baden auch Augeies, Wagen und Geschiere, nehmen auch Pferde oder irgend etwas in Tausch, Deutsche Bretäufer und gute Bedienung. Jeden Tag offen, auch Sountags. 560 Ogden Ave., nahe Taplor Str., rother Stall, hinten. Dunderte bon neuen und gebrauchten Bagen, Buggies, Autiden und Geidirren werden geräumt gu Eurem eigenen Breife. Sprecht bei uns vor, wonn 3br einen Bargain wunfcht. Thiel & Ehrbardt, 305 Babafh Abe.

Barger Ranarienvögel, Bapageien, Goldfifche etc. Raufes und Bertaufe-Mngebote. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) California Sonig, 18 Cents, 10 Bfund \$1.50. -

Mobel, Sausgerathe 2c. (Angeigen unter biefer Rubeil, I Cents bas Bert)

Sausbaltungts-Möbel, 5 Monate geöraucht, alle wie neu, werben portibilig vertauft, beitehend aus Bart lor-Möbeln und einzelnen Stüden, seidengepolkert, türtisch geber Couch und Cah Chairs, Bartor- und Bibliothefajummertische in Madogand und lichenbolz, Dressers und Shissoniers, Carbets, Rugs, Spigensgabinen, Messings und Bronge-Vettfellein, Haars Matrahen, Bog Springs, Cat Dining Set u. j. w. Alles muß bertaust werben. 633 R. Clark Str. 110k, frionmodimido, im Daushaltungs : Mobel, 5 Monate gebraucht, all

Bu verfaufen: Reuer Beigofen und Rochofen, fpotts billig. 430 Larrabee Str. 4no, Im

Bianos, mufitalifde Inftrumente. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bott.)

Muß verlaufen: Renes Upright Biano, taufche für Roblen. 62 Beach Ave., Ede Spaulbing.
7110, bofabi-Bog \$125 taufen feines Mogart Upright Biano, fo gut wie nen. \$5 moatlich. Aug. Grob, 592 Wells Str., nabe Rorth Abe. 400blm

(Angeigen unter biefer Rubrit 3 Cents bas Bort aber feine Angeige unter einem Dollar.) Deirathsgeluch. Gebilbeter junger Mann, 30 Jahre alt, mit guten Einfommen und einigen Ersparnisen, aufrichtiger, ehrlicher Charafter, wünsche Bekantlichaft einer wohlerzogenen Dame aus guter deutsche Familie i Frauelin oder Bittwe) mit gleichen Eigenschaften, jeneck Beirath. Aur Damen, benen es ein Oerzensbedurfniß ift, ein gemüthliches, rubiges deim ihr eigen zu nennen, wollen ihre Offerten unter Angabe der Berhalfniste und Berlage der Photographie einzeichen unter A. 135 Abendpoft.

heirathsgesuch: Eine Wittme, Ende ber Dreifiger, beilit \$1500, bat feine naben Angehörigen, municht bie Befanntichaft eines wohlbabenden bentichen Barmers mittleren Alters, nueds heitabl. Driefe für eine Bache zu abrefliren. T. 800 Abendpoft.

Medisanwatte. (Angelgen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Albert A. Kraft, deutscher Abbotat.
Rrogesse in allen Gerichtshöfen geführt. Rechtsgeschäfte jeder Ett zustriebentsellend beforgt; Bankeratt-Beriaden eingeleitet; gut ausgestattetes Rolleftirungs-Dept.; Uniprüche überall burchgesetht; Bohne
ichnel tollektiet; Abfrakte examinirt. Befte Aferengen. 155 Lasalls Str., Jimmer 1015. Telephone
Gentral 582.

Fre d. Blotte, Rechtsanwalt.
Alle Archtsladen prompt besorgt.—Guite 844. 348
Unito Bullding, 79 Dearborn Str. Wohnung: 105
Okgood Str. 2003. Preies Austunfts-Aechts-Burcau. Aechtsangelegenbeiten brombt beforgt. Löhne tolleftirt Jimmer 10, 78 LaSalle Str. Sip*

Mugeigen unter biefer Aubrit, 3 Gents bas Bort.)

Dr. Lowencofen, Spezialift, beilt hauts, Bints. Magens, Geichtechts u. Frauentrunftetten. Jimmer 906, 130 Dearborn Str. 2no, fabibo, im Dr. Chlers, 126 Bells Str., Spegial-Argt. Seichiechts. Saut., Blut., Riecen, Lebers und Magentranfeiten ichnel gebeilt. Konjultation u. Unter-judung frei. Sprechftunben 9-9; Sonntags 9-3.

(Angelgen unter biefer Aubril, 2 Cents bas Bock.)

Crumbeigenthum und gaufer.

eriffs-Berlauf. Schöne 40 Ader Farm, Sank., 16 Ader inter Pflug, \$450. Radjufragen, ner 522, 40 Dearborn Sir. Farmen mit Eted und ftebenber Ernte bertaufch für Chicagoer Grundeigenthum. 119 La Calle Sit., Bimmer 3.

Ju verlaufen: Bur ben Betrag ber Shpothel, Sot, 3weiftodiges Bridhaus und Stallung, in guter gegt an Ok Rorth Abe. August Torpe, 147 North Abe, Gio, Ins. \$2500 taufen 2 Flat Bridhaus. Burbe auch taus ichen. — \$3500 taufen 3 Flat Gebaube, Einkommen \$450, ober tausche für Grocery. Topping, 252 Garsfielb Abe.

Areiswürdig zu vertaufen: Aködiges Bridhaus, pelied Brid Front, an Alev, l Framehaus in bes liter Ordnung, wegen Abereife nach Teutichland, Box-pusprechen 144 Wilmot Abe., nabe Milwaustec Abs.

Bu berfaufen: Saus und Lot, 2 Flat Brid Cot-tage, billig. Berfaufsgrund: Gebe auf bie Farm. Brant Marfball, 1063 S. California Ave., nabe 22.

Derschiedenes.
Dabt Ihr Saufer zu verlaufen, zu vertauschen ober zu vernierhen? Rommt für gute Rejuliate zu unds.
Bit haben immer Kaufer an Canb. — Sonutags offen von 10 bis 12 Uhr Bormitags. — Richard M. Roch & Co., Immer 5 und 6, 85 Wassbington Str., Rordmeft.Ac Learborn Str.

3 ve. i g. E e f ch a f t.

1897 R. Clark Str., nördlich von Pelmont Abe. Beridiebenes.

Bir fonnen Eure haufer und Lotten ichnell ber-faufen ober bertaufden, verleiben Gelb auf Grund-eigenbum und jum Bauen; niedrigfte Zinfen, recht Bebienung. G. Frenbenberg & Go., 1189 Rilmaufes Abe., nabe Korth Abe. und Roben Str. bbja"

Gelb auf Dobel. (Ungeigen unter biefer 1 -if, 2 Cents bas 2Bort.)

M. Q. Frend, 128 LaSalle Str., Bimmer 3 - Tel.: 2737 Main Belb gu berleiben auf Dobel, Bianos, Bferbe, Bagen u. f. im.

Rleine Unleiben bon 120 bis \$400 unfere Spezialitat.

Wir nehmen Guch bie Mobel nicht weg, wenn wir Die Unleibe machen, fondern laffen Diefelben in Eurem Befith. Bir leihen auch Gelb an Solche in gutbezahlten Stellungen, auf beren Rote.

Bir haben bas größte beutice Beidafi

36r werbet es ju Gurem Bortheil finben, bei mie porgusprechen, ebe 36r anbermarts bingeht. Die ficerfte und guberläffigfte Bebienung jugefichert.

a. O. Frend, 128 LaSalle Str., Zimmer 3 — Tel.: 2737 Main. Selb! Gelb! Gelb! Geib! Chicago Mortgage Loan Compans, 175 Dearbern Etr., Zimmet 216 und 917. Chicago Mortgage Loan Compans, 180 B. Rabifon Str., Zimmet 202, Elboft-Ede Palled Str.

Wir leiben Euch Gelb in groben und fleinen Besträgen auf Bianos, Robel, Pferbe, Wagen ober ter gend beelde gute Sicherheit zu den blieffen Besbingungen. Sarlecen fonnen zu jeder Zeit gemacht werben. Theilgablungen werden zu jeder Zeit gemacht gertemmen, wodurch die Loften der Mietige bereingert

Belb .ann gelieben merben auf

Diamanten, Uhren u. Schmudfachen. 3% p. Mone

auf Möbel und Pianos, ohne zu entseenen, in Sums men von 20 bis 200, zu den bülligten Arten und leichzeiten Bedingungen in der Stadt. Aren Sie von mir vorgen, laufen Sie keine Gefahr, dah Sie 3hre Sachen verlieben. Mein Selckäft ift derante worlich und lang etablirt, keine Rachiragen vers den genacht. Alles privat. Bitte, fprecht vor, eda Sie anderswo dingehen. Alle Auskunft mit Beegnungen ertbeift.

Das einzige deutsche Alle Kuskunft mit Beegnungen ertbeift.

Das einzige beutsche Geichält in Ebleago.
Dito C. Boelder, 70 LaSalle Str., 3. 34. Sübwest-Ede Kandolph und LaSalle Str.

Chicago Credit Companh, 92 LaSale Str., Zimmer 21.

Geld gelieben auf irgend welche Gegenstände, Keine Beröffentlichung, Keine Beröfgerung, Lange Zelt, Eeichte Abrabiungen. Riedrigste Raten auf Möbel, Aianos, Bierde und Wagen. Sprecht bei und voor und spart Geld, line Pranch-Office, 531 Lincoln Abe., Lake Biew.

Finanzielles. (Anzeigen unter Diefer Aubrit, 2 Cents bat Bort.) Bu verleihen: Geld auf Chicago Grundeigenthum, ju den niedrigften Raten. Schuelle und gute Behandlung. Erste Mortgages zu verfaufen. Kichard b. A. Doch & Co., Jimmer 5 und 6. 25 Basbington Str., Ede Dearborn Str.

3 weig . Geschäft:

1697 R. Clark Str., nördl. don Belmont Abe.

Belbohne Kommifjion.
Wie bohne Kommifjion, wenn gute Sideckeit vorhanden. Jinfen won 4-1%. Sante und dritten idnell und dortheilhaft berfauft und votten idnell und dortheilhaft berfauft und bert aufgt. Billiam Freudenberg & Co., 140 Mafbingston Str. Sidosft Ede Lassalle Str. Gelb ju verleiben an Damen und herren mit fefter Unftellung. Bribat Reine Supothet, Rirbrige Maten. Beichte Abzahlungen, Jimmer 16, 86. Bofoington Str. Offen bis Abends 7 Uhr. 29max.

Marihielb wor.

3u verleihen: Ohne Kommiffion, billige Privatgelver; erfte und zweite Oppotheten. Abreife: D 203, Abendpoft.

3u verkaufen: \$550 Oppothet, Sicherheit 122 Adee
Farm, werth \$2500. Ullrich, 40 Dearborn Str.,
5110, ImX Brivat-Geld auf Ernnbeigenthum ju 4 und 5 Bragent. Schreibt und ich werbe vorsprechen, Abr.: A. 150 Abendpoft. 260f, Im&

Berfontliches. (Angeigen unter biefer Anbrit, 2 Cents bus Bort.) Trane's (leichte Abzahlungen).—Bezahlt nicht Baar, Ihr könnt auf leichte wöchentliche oder monatsliche Abzahlungen kaufen: Helbe Coats, Suits uns Weisterzeicher für Geren, Belse Coats, Suits uns Weiste für Damen, Jünglings. Mäddens u. Ainbers Keider, Schube, Furnistings und dollfändige Unsaftetungen. — Bu el D. Crane L. Co., 167—160 Wahalh Abe., 4. Floor, Clevator.—Offen Abends.—Wenn Ihr nicht fonnen könnt, ihreibt oder telebbanist: Central 3019, unfer Berkünfer wird versprechen.

California und Rorth Bacific Rufte.
Judson Alton Exturionen, mittelft Jug mit spezieller Bedienung, durchfahrende Bullman Louriftens-Schaftwagen, ermöglicht Bassigieren nach Catifornien und der Bacifictätte die angenehmste und diügste Reife. Bon Chicago ieden Dennach und Donnerstag die Chicago & Alton Bahn, über die "Seenie Koutemittelft der Ansies City und der Dender A Rio Brande Bahn. Schreibt oder sprecht wor bei Judion Alton Excursions, 349 Marquette "debader, Chicago.

Deutsche Apothete, 117 Bells Str., Cde Chie 3. Meihner. 3-13not

Berlangt: Mann, 3 Tage wöchentlich um Geichter gu repariren. Guftab erfucht vorzusprechen. Mil Web 12. Str. Bringt diese Angerge und 21.00; Ihr betommt II unserer besten Bhotographien und ein grafes kolorie-tes Bille; bis IS. Januar giltig, Johnson, 113 Cn Abams Er.

Löhne, Roten, Miethe und Coulden alle Art prompt folleftirt. Colectiablende Miether dinaud-arient, Arine Gebiltren, wenn nicht erfolgreich. Albert A. Araft. 155 Ladalle Str., Immer folls, Arlebbone Central II.

PART LANGUERRA IN THE WAR AND AND ADDRESS OF STREET STREET

fer als Seife und in viel kurzerer Zeit. Ihr spart die halbe Arbeit, wenn Ihr Gold Dust gebraucht. Es ist ber

"Ich wollte, gnädiges Fräulein, Sie hätten gesagt: rühmliche. Wiffen Sie

überhaupt, baß Sie mir feit unferem

Wiedersehen bas erfte freundliche Wort

und ben erften guten Blid ichulbig find,

auf bie ein alter Befannter am Enbe

unter gang berichiebenen Lebensbebin=

gungen jest gegenüber." Er biegt sich hinüber. "Das ist eine

fonderbare Behauptung. Für mich sind

Sie bie gleich Schone - gleich Bebeu-

tenbe - gleich - " er schluct bas lette

Bort hinunter, ber Blid, ber fie ftreift,

bie beiben geflüfterten Worte an fein

Dhr gefchlagen find, es ift ihr auch

gleichgiltig. Gie hat ben Wagen er=

berabschieden zu laffen, hier habe ich

ein wenig. Dann nimmt er neben ihr

Sie fagt nichts, nur ihre Lippe gudt

"Sie haben noch nie einen ergebene-

ren Stlaven gehabt, als mich — Sie

feben bas ja, trot ber schlechten Be-

handlung, ber Gie mich unterwerfen."

Und er lächelt und versucht, in bem

humoriftifchen Ton weiter fortgufah=

rothen Gebäudes nachzutragen und

bort wieder gu marten - Mues nur für

den Lohn ber fargen Sefunben, in

ernstem Ton. "Ich habe nie bie fleis nen Rebensarten geliebt, und jest habe

fie scharf ober spottisch gewesen. "Frau=

lein bon Gill!" murmelt er, und ber

Sie find Beibe nun ftill; Toni bentt

an bas Bilb und an bie lebhafte Ume=

ritanerin und an Leos Frifche und feis

und rathen - er hat wohl recht, hin=

auszuberlangen aus ber Enge. Aber

ihr ift so bang um's herz. Sie sieht

bas bunteläugige Mädchen, schmudlos

und üppig neben ber ichlanten Umeri=

tanerin mit ben raufchenben Geman-

bern und ben toftbaren Steinen. Und

ihr ift, als hörte fie bieBemertung ihres

Baters in bem hochmuthig nafelnben

Ton, wie er ihn annahm, wenn er auf

Unbere herabblidte und bon bem Alter

feiner Familie fprach. 3hr armer

Bater! Er hatte mit feinem liebens=

würdigen Leichtfinn bas Leben ges

noffen und die Thur binter fich que

gezogen, als er in ein minber gut mo-

blirtes Bimmer treten follte. Run mar

es feinen Rinbern überlaffen, fich felber

ben Beg gu fuchen. Benn Bruno in

feinem ftarren Egoismus feinen Weg

einschlug, bem gar tein Biel wintte,

wenn Leo mit bem Durft nach Lebens=

genuß nach bem Mittel faßte, bas icon

fo Biele ergriffen - mas mar es an=

beres, als Aufgeben eingestreuter Saat,

ausgeworfen bon ben leichtfertig fich

öffnenben Sanben begjenigen, bem fie ihr Dafein bantten - ben fie bafür ans

flagen fonnten? Rlegben fneift bie

Lippen fest auf einander. 3mmer,

wenn er dies ernfte, fcone Mabchen

fieht, wandelt ihn eine unbandige aben=

teuerliche Luft an, und immer fühlt er

fich gurudgebrangt in Schranten, ftets

befommen bie refpetivollen Regungen

bie Oberhanb. Gie bleibt bas Frau-

lein bon Gill auf bem Biebeftal für

ihn, biefe tleine Boltsfcullehrerin, ber

er nachgegangen ift, eine mertwürdige

Gin paar gungengewanbte Berliners

innen, bie sich burch Bufall treffen, er-

gablen einander fonell eine Rrantheits:

geschichte, ein alter Mann wird mit

einem trampfartigen Suften ben an=

beren Infaffen fehr unbequem - unb

bie berwöhnte Amagone bon Gillenberg,

bie fo tuhn ritt und fo ficher futicirte.

verlaffen haben, biegt fich Rlehben wies

"Gnäbiges Fraulein, Sie find nicht

ber gu feiner Rachbarin.

bas golbene Ralb!"

Mahrnehmung.

Refpett lieat auf feinen Mienen.

ich fo viel forgenschwere Gebanten."

"Uch, laffen Gie boch!" fagt lie mit

Das that mehr Wirfung, als ware

benen ich Gie bann erbliden würde."

"herr bon Rlegben -"

bas Recht bes Publifums."

Plat, und bie Fahrt beginnt.

"Ach - wozu -" fie weiß nicht, ob

"D nein, hier brauche ich mich nicht

"herr Baron, wir ftehen einander

Unrecht hat?"

Materialwaaren-Händler führen es. Schreibt um unfer Gratis-Bamphlet: "Golden Rules for Housework."

beste Reinmacher ber Welt. Es reinigt Alles und beschädigt nichts.

Erbschaft.

Roman von G. Bely.

(Fortfehung.)

"Wenn's mein Dienft erlaubt, Dig Smith!" "Bas Dienft? Der Bunfch einer

Laby ift Befehl!" fagt fie mit großen, gurnenben Mugen. Leo will versuchen, Rettie ein wenig von den Pflichten feines Berufs flar

zu machen. "Will ich nicht hören!" und fie bebt bie Sanbe gu ben Ohren und ftampft

mit ben schmalen Füßen. Wenn ich will, herr von Gill -- o, ich habe schon als Baby feinen Wiber=

fpruch gedulbet." "Bravo, bravo!" ruft Geo. Taylor, und fein Geficht wird bon ber Lach= anstrengung noch röther. "So muß man einen gufünftigen Mann gieben!

Sb ift's recht, Daumen oben! pariren!" Der Leutnant nimmt, gurudichnel= lend, eine fteifere Saltung an; ber jun= gen Ameritanerin icheint bas Gefagte gar nicht aufzufallen. "Nun will ich fpagieren fahren,"

fommandirt sie. "Sie tommen doch mit?" wendet sie sich an Toni. "Ich bebaure, ich habe noch zu Hause gu arbeiten!"

"Dann Gie aber!" bestimmt fie ben Leutnant mit ihrem totetten Lächeln. Gin Lanbauer wartet bor bem Mus-

"Ja, Toni," fagt Leo etwas unsicher. "Schließ Dich an, ich kenne ben Weg nach Saufe," ift bie Untwort.

"Aber - vielleicht fagft Du mir fcon -" er gogert und wirft einen Seitenblid nach Mig Smith, beren rauschende Rleider die Steinstufen

wird auch morgen noch fein - und hier - willft Du am Ende feine berlieren."

Er lächelt. "Sie plaubert unb gantt und flirtet wirflich gu nett." "Miß Smith, ich bringe eben meine Schwester an einen Bagen," und leifer, "Toni, jest mußt Du Drofchte fahren, ber Unftand erforbert es."

"Muß ich? glaube nicht -" Da tritt ihnen eine fclante Geftalt in ben Weg, Baron Rleyben. "Ah, welch' eine angenehme Ueber-

raichung. Leo ift ein wenig nerbos unb antwortet haftig: "Sind eben im Begriff, fortzugeben - Freunde warten auf mich, will nur meine Schwefter an

einen Wagen bringen - entschulbigen Gie." "Uber, bas überlaffen Gie boch mir, herr bon Gill - freu' mich biefes Ritterdienstes — gnäbiges Fräulein, bas ist ja nicht bas erste Mal, baß ich ben

Bagenfclag für Gie öffnen fann bas erinnert an alte Zeiten!" "Benn Gie wollen - febr gütig!" Leo fieht, wie fich ber blonbe Ropf Retties herüber beugt, fie ift icon ungebul-"Auf Wiedersehen, Toni! Sab'

bie Chre, lieber Baron!" "Servus, Servus!" tönts ihm nach. Dann ift er mit ein paar fcnellen Schritten bruben und fdwingt fich auf ben Sig an bie Seite bes Umeritaners. Der Magen rollt an bem langfam gehenben Paare borüber.

"Ber ift ber Berr?" . fragt Dig "Baron Rlenben!" "All Gure herren find Barone und

Grafen!" fagt Rettie. "Und Alle find fie ohne Gelb," etgangt Mifter Taplor. Baron Rlenben reift ben Schlag bes

nächsten Rutschwagens auf. "Darf ich bitten - und Gie erlauben boch, bag ich mich überzeuge, baß Sie gut nach Saufe tommen, bag ich Sie begleite?" "Nein, herr bon Rlegben - ich werbe brüben bie Pferbebahn nehmen. ,O - Fraulein bon Gill!" Er beißt rasch auf feine Lippen, bleibt aber

neben ihr. Die nicht üble Blonbine, in ber lila Wolfe, mit welcher Ihr herr Bruber babonfuhr, ift mir bor brei Tagen im Hotel Briftol gezeigt — eine ber reichfien ameritanifchen Erbinnen, fügte

man ihrer Biographie bingu!" Sie bewegt zustimmenb ben Ropf. "Und all unfere fchneibigen herren brangen fich, ihre Befanntichaft gu

"Sie thaten bas noch nicht?"
"Rein — intereffirt mich gang und

"Da bilben Sie ja eine fonberbare

Ein Rud, ber Bagen ift aus bem Beleife gerathen, und Rlendens Rebe abgebrochen. Und Toni erhebt fich raich.

"Es find ja nur noch ein paar Schritte.

Aber er läßt fich nicht eher verabschieben, als bis fie an bem Saufe find. Den Gesprächsftoff hat er freilich nicht wieber aufgenommen, Toni hat ben Weg über ben Plat, wo eine Anzahl von Rinbern wimmelt, eingeschlagen. Man muß immerfort auf ber Sut fein, daß Ginem nicht eins bor bie Fuge läuft richtig, ba tommt fogar ein größeres, bas bor ber geftrengen Lehrerin einen Anig macht und berichamt bagu aus-

"Aber - eine Sand betomme ich boch, wie in alten Zeiten," fagt er. Sie reicht fie ihm und er behalt fie ein paar

"Auf Wieberfeben!" fagt er bringlich und versucht, ihr in die Augen gu bliden. Gie fieht aber eben Being Eggert aus bem Saufe treten. 3ft's ein "Ah," bas fie halblaut bon feinen Lippen bernimmt? - fie tann fich auch getäuscht haben.

Der Baron läßt in biefem Mugen= blid ihre Sand los und erwidert ben Gruß bes Bilbhauers: fie glaubt, fie hat auch genickt. Aber fie weiß es nicht recht; ihre Wangen brennen - es ift fo biel nach einander gemefen am heu= tigen Nachmittag. Sie steigt langfam treppauf. Sans Eggert, ber ift noch ber Gingige unter biefen Mannern bon heutzutage, ben fie achten tann. Er arbeitet, um bas Erbe feines Baters gu erwerben, es liegt etwas barin, in Goethes Rath. Und fonberbar, ber muß fie immer mit Rlebben antreffen. Sie möchte ihm doch einmal fagen nein, Unfinn, ber bentt fo menig bar= über nach, ber ift fcheu und fcuchtern beinah ihr gegenüber. Bas braucht fie fich ben Ropf noch voll zu ftopfen mit unnügen Bebanten. Gut, bag bie Befte auf fie warten, die ewigen Befte, fagt fie sonft. Seute freut fie fich, ba muß alles Unbere gurud. Und fie flingelt in fast freudiger Erwartung an ber Thur bes bierten Stodes.

Rlegben fnüpft einen Sanbichuh= fnopf, ber bisher allen Berfuchen feiner Beftimmung wiberftanden, ploglich mit Energie ein, wirft bann einen Blid nach ben Glasscheiben ber hoben Thur, burch welche Toni berichwunden ift, und tritt ben Rudweg ichlenbernben Schrittes an. Run ift er auf einmal wieber nüchtern. Immer, wenn fie ihm entsichwunden ist, für eine Zeitlang wenigs ftens. Und die Entgleifung war auch gelegen gekommen, er hatte fich mahr= haftig hinreißen laffen tonnen, ihr ernftlich gu fagen - Rein, nein! ein folder Thor wird er boch nicht fein, er muß fich felber gu rechter Beit beim Dhrzipfel nehmen.

(Fortfetung folgt.)

Gin Beiberdorf.

ren. "Ich ware bereit, Ihnen bie Schulmappe bis an bie Pforte bes Gin Londoner Blatt ergahlt: Beit entfernt bon bem Larm ber großen Stäbte liegt in einer einfamen Ede bon South Bembrotefhire bas Dorfchen Langum, bas burch feine Mufterngucht und fein Beiberregiment in ber gangen Umgebung befannt ift. Seine Bewohner find eine Raffe für fich, mit ihren eigenen Gejegen, ihrer Ausschließung biefes Suftem fich fehr bewährt. Der bes Fremden und ihrer äußerften Diß= achtung ber Welt jenseits ihrer Gren= gen. 2118 herrichender Gefährte eriftirt in biefem einfamen Dorf ber Mann nicht. Es ift feit unbenflichen Zeiten fo gewesen wie heute, und es gibt auch nen Leichtfinn. Bas foll fie ibm fagen feine Anzeichen, baß eines Tages bas mannliche Regiment ftatt bes weibli= den borherrichen wirb. Bis jest hat | Da er aller Berantwortlichteit für bas hier noch nie Ungufriedenheit die allgemeine Gintracht geftort. Ueberall bemertt man bie Oberhoheit ber Frau. Muf ben mit Riefeln bebedten felfigen Ufern leiten bie Frauen bas Gin= und

Seilt Kropf.

Große mediginifche Entdedlung, die diefe gefährliche und entftellende grankheit im Saufe ofne Schmergen oder Anannehmlichkeiten Beift.

Gin Berfuchs-Badet frei berfandt. Gin mobibefannter Argt in Cincinnati batte wun



Frau Ellen A. Glahnor, Cobington, Ry., wurde geheilt, nach bem fie 28 Jahre gelitten hatte; lall 3hr wunicht, jo fteht es Guch frei, m fie zu fchreiben.

egen ber Thatjache, daß die meisten Leibenben glaus, n. daß Aropf undeilbar ift, berichtet ein freies robe-Padet seiner Entbedung, damit die Patienten berfuchen und ersehen mögen, daß Aropf hositib in Haufe geheilt werben lann, ohne Schmerzen, etabr, Oberation ober irgend welche Unannehmsfleiten. bie barunter und er neben ihr. Es bleibt eine Thatfache. Alls iene Drei an ber Rurfürften Strafe ben Bagen einmal neugierig, warum ich nicht auch mitthue, wie bie Anderen beim Tang Barbon, aber es ift boch fo - um "36 weiß ja, Sie haben bas nicht nothig — und Sie find ebel genug, armen Leutnants feine Ronturreng

Sarsaparillian Resolvent!

Der große Blutreiniger

Wur die Beilung affer dronis

iden Grantheiten. Ichen Kranthetten.

Icher Teoplen Sarsopacissian Kelosont verleist bird Blut, Schweif und in onderer Beise dem Spiken Leding fund in onderer Beise dem Soffent Leding fund in onderer Beise dem Soffen Leding der Stephen Leding für der Stephen Leding der Karbengiten Stephen Leding der Karbengiten und seinen Seine der Konten in dere vielen Formen seinen Ein Genera für neue, sluskrirte Brojchke Maddad von Beneral. Tüssen Kantheiten, Geschwider im dals, im Munde, Ausswäche, Knoten in den Drüsen und Berhärtungen in anderen Körpertheilungen, jostimme Ungen, stropbussibie Ausfülfe aus den Oderen, die schimmken Pormen den Hauften eine Beneral der Stephenschlichten, Ausgebrieben und Kreiften Wurzen, Grindlagen, offene Wunzen, Gründlagen, franzenen den Konterende schiebenze, Aushischwei und alle Bergeidungen der Vedenskraft. Aussist ihr des Ledingen der Vedenskraft. Aus ihr das der Vergeidungen der Vedenskraft. Milles ift im Bereich der Kreiftert dieses Ausberts moderner Chemie, und ein dar Tage Edenaum wird jeder karonierten anwendet, bestieften mächtige Leiftaft aus eigenen Körpes demeisen.

Benn der Batient, welcher täglich abnimmt infolge

ous Berlangen befeitigt und ben Entleerungen ein Ente gemacht bat. Diejer Brief wurde im Oftober 1897 gefchrieben: Gines jungen Mannes Erlebniß.

Sines jungen Mannes Erlebnis.

Brootlyn, 14. Ottober 1897.

36 win Ihnen jeht meine Sommtem nennen.
Id bin 22 Jahre ait; Gewicht 150 Plud: Größe Fuß; Saarfarbe dunflichraun; Korber und Vileber lang und schanft. Schwäche bes ganzen Körpers; Ropf schwer und voll von klingenden Tonen; Schwerzen derhold der Augen; bas Beis im Muge abi; daut unrein und heftig; gelbe Zunge, bebeckt mit weißem lieberung; frödzen und düber. Augen; bes Meis im Muge abi; daut unrein und fetig; gelbe Zunge, bebeckt mit weißem lieberung; frödzen und differen pu entsfernen; Fleden und andere Bisonen der Augen; schwerzen; fleden und andere Bisonen der Augen; schwerzen; fleden und andere Bisonen der Augen; schwerzen; fleden und andere Bisonen zu entsfernen; fleden und andere Bisonen zu entsfenden; flagen und webt zu liegen; des Morgens ein mides, schwerze gefühl beim Aufstenen; Unrein-läckleinige Entseerungen aus den Tätmen; Unrein-läckleinige Entseerungen aus den Dätmen; Unrein-läckleinige Entseerungen aus den Dätmen; Unrein-läckleinige Entserungen aus den Dätmen; Unrein-läckleinige Entserungen aus den Dätmen; Unrein-läckleinige Insternen, Rasenstauten; Rachtschweit Augerbondheit annahn und die Jabe einter ich Abbertein gehom en Bubette gehen. Es ist acht Jahre der, seit ich diese bernickende Angerbondheit annahn und ich dabe einter land ind das Kefolbent genommen, hobe ich das Berlangen vorschwacht, war erstauntiel, All das Anerband genommen. Ich der Berlangen verschwacht, war erstauntiel, All das Anerband genommen. Ich das Kefolbent genommen, hobe ich das Berlangen verschwacht, war erstauntiel, All das Anerband genommen. In den Berlangen verschwacht, wer erstauntiel, Mil das Anerband verschwacht, wer erstauntiel werden der kenten und weinen ballen Teberdöffel Reiolvent breimst fäglich und eine von Kahnup's Bisten jeben Wendungsball A. — d.

An Fällen großer Schödice und aller nervößen Erregungen ist die

Muslaufen ber Boote, "bemannen" fie oft und erwerben ihren Lebensunterhalt burch bie Gee. Die Frau regelt ben Saushalt, weift ihrem Gefährten feine häuslichen Arbeiten zu und bringt ihn auf ben Weg, ben er gehen foll. Wenn man im Gafthaus figt, ben Rlatich im Ort hort, fragt, wem biefes ober jenes Saus gehört, wer an ber Bar fteht und Bier trintt, fo hort man bie Unt= wort, bas ift Unne Balmers ober Ga= rah Morgans ober Rebetta Bruscotts Mann. Und man muß zugeben, bag Chemann in Langum berlangt fein Mitleib, er ware nicht einmal bantbar bafür. Menn er Abends mit feiner ge= treuen nachkommenichaft, bie um ihn fpielt, bor ber Sausthur fteht, mahrenb Frau und Tochter brinnen ben Gewinn ber Tagesarbeit berechnen, wirb er burch teine innerliche Unruhe gequalt. Leben beraubt ift, ift er fo ruhig wie bie Aufter, bie feine Beimath berühmt gemacht hat. Geine Frauen beunruhi= gen ihn nicht mit ärgerlichen Rlagen und hofterischen Unforberungen. Die Mobe fteht in Langum ftill, aber troß= bem entbehren biefe fraftigen Cbas= töchter in ihren furgen reinlichen Fla= nellröden, ihren formlofen Biber= ober niedrigen Filghüten, ihren groben Strümpfen, beren Solgichuhen und ihren unbermeiblichen Tragforben, bie fie an Leberriemen über ben Schultern tragen, ber Unmuth nicht. Gie haben einen hellen Teint, belle Mugen, icone Büge, traftvolle Glieber, finb groß, gerabe und haben eine ftolge Saltung. Die Matrone in Langum ober bie Fischver= fäuferin find bie beachtenswertheften Berfonlichteiten ber gangen Graffcaft. Mit ihren faftigen Auftern und ben feuchten schimmernben Fifchen, bie im Tragforb gappeln, wirb fie überall gern gefehen. Sie trott ber Entfernung und bem Wetter, und wenn man fie schon am frühen Morgen auf bem Wege gum Martt trifft, finbet man fie bei Unbruch ber Nacht noch in ihrem Boot auf bem Clebbau rubernb. Die Frauen Langums find gu jeber Tages= geit und bei jebem Better untermegs und tennen weber Ermübung noch Furcht, fie führen bas gange Jahr ein gefundes Leben im Freien, und Rrantheit scheint bei ihnen faft unbefannt. Schon fruh beginnen fie ihr arbeitereis ches Leben und lernen ein Boot regie= ren, lange ehe fie bie Schwierigkeit bes Lefens überwunden haben. Dit fünfgehn ober fechgehn Jahren find fie mil jeber Gingelheit ihres Sanbels bertraut und berbienen bann bas Brot für bie

Familie. Beibifde Stuger.

Ueber bie neuesten Dobethorheiten ber vornehmen englischen Herrenwelt wird aus London berichtet: Der Fall bes Marquis of Angleft, ber eine Menge Juwelen im Berthe bon minbeftens \$125,000 mit fich herumführte, bie ihm bann bon einem frangofifchen Rammerdiener gestohlen wurden, hat die Aufmerksamteit auf die Frage gerichtet, in welchem Raße Juwelen von Mön-nern getragen werden. Es werden da-bei überraschenbe Enthillungen bekannt.

band trägt, und auch ber berftorbene Bergog bon Sachfen-Coburg-Sotha trug Jahre lang ein ichweres golbenes Rettenarmbanb. Es gibt auch viele anbere befannte Leute, bie Schmud tragen, aber es ift vielleicht boch überraichend, ju hören, bag biefer Brauch un= ter ben Englanbern fcnell um fich greift und welche fonberbaren Formen er icon angenommen hat. Er ift nicht auf eine besonbere Rlaffe ber mannlichen Gefell= schaft beschräntt, wenn auch biefe Berriidtheit, benn man tann es eigentlich nicht anbers bezeichnen, bie mittleren Rlaffen noch nicht fo ergriffen hat, wie bie oberen. Gine nachfrage bei ben erften Juwelieren bes Londoner Weftenb beftätigte biefe Thatfache. Die Manner in guten Berhältniffen find heutzutage nicht nur mehr bamit gufrieben, Rabeln, hembenknöpfe, Solitäre und besonders Ringe zu tragen, fonbern in vielen Fallen haben fie auch bie Gewohnheit, mertwürdige und toftbare Schmudfachen, wie Schlangen und bergleichen, um ben Urm, bie Taille, ben hals und bie Beine unter ihrer gewöhnlichen Kleidung zu tragen. Es ift bies eine gang neue Ent= widlung einer Schrulle, bie eigentlich fchwer zu erflaren ift. Der Befiger bes größten und befanntesten berartigen Beschäfts bezeichnete folche Manner, bie berartige Schmudsachen tragen, als "exotische Männer." Sein Geschäft hat niemals folche Artitel angefertigt, aber er tannte fie, ba fie ihm jum Bertauf angeboten find. Diefe "erotifchen Manner" wären noch eine beschräntte Rlaffe und hatten, fobiel er mußte, noch nicht ben "Muth" gehabt, biefe Urt Baaren bon ben englischen Geschäften gu for= bern. Sie maren jedoch in Paris, Bien, Petersburg, Mostau leicht täuflich. Die ruffifchen Schmudfachen waren befonbers fcon und bie Arbeit borgualich. Die Juweliere find natürlich mit bem fonell machfenben Brauch, bag Manner Schmudfachen tragen, bie Allen fichtbar getragen werben, fehr zufrieden. Gehr biele Manner tragen jest ein ein= faches Rettenarmband als Zeichen ber Berlobung, wie eine Dame einen Berlobungsring trägt," erflärte einer bon ihnen. "Bor brei Jahren hatte man bas noch für fonderbar ober weibisch ge= halten. Besonbers ber Rrieg hat viel bamit zu thun. Manches Mabchen bat ihrem Geliebten am Abend bor feiner Abreife ein Rettenarmbanb gefchenft, und ber fleine Schluffel murbe bann in feierlicher Beife in's Baffer geworfen. Die Manner pflegen jest weit mehr für Schlipsnabeln, hembentnöpfe, Man-Schettentnöpfe, Uhrtetten und Golitare wie früher zu bezahlen. Biele tragen in einem Baar Manschetten oben und un= ten Manschettentnöpfe, alfo zwei Baar. Gerner werben fehr biele Ringe getra= gen. Dann aber tragen fogenannte .. fmarte" Manner für Gefellichaftsme= ften noch toftbare, mit Juwelen befette Anopfe, für bie große Summen bezahlt werben." Es gibt aber noch fchlimmere Formen bes "männlichen Erotismus." Bas foll man z. B. bon bem Danby fagen, ber jum Mobewaarenhändler geht, um fich ein Korfet machen gu laffen. Thörichte junge Damen find nicht bie einzigen Opfer bes zu engen Schnürens. Mancher "Beau" berbantt feine folante Taille bem Fifchbein und Stahl, und er muß vorsichtig fein, wenn er fich höflich budt, um einer Dame bas Tafchentuch aufzuheben. "Hoffentlich find bies," fchreibt ein angesehenes Lonboner Blatt, "nur vorübergebenbe Launen und nicht ein Zeichen bes Berfalls, wie fie ben Born und bie Berachtung

Rönig Chwarb gelegentlich ein Arm-

Dugliche Mufflarung

ber Satiriter bes taiferlichen Roms ber=

porriefen."

enthält das gediegene beutsche Wert "Der Nertungskünfer" 45. Auslage, 220 Geiten start, mit
bielen lehreichen Idustrianen, nehf einer Abdanblung über kinderlose Eben, welches bon Wann
und Krau gelesen werden sollte. Unemedehrlich
für junge Leute, die sich beredelichen wollen, oder
ungsücklich verbeiranber sind.
In leicht verhändlicher Weise ist angestührt, wie
man gehunde Kinder zeugt und Geschlechnekruntbeisen und die dosse hervolstädt. Importen, Volluciomen, Unleuchibarteite, Tridinn, schnocks Ges
dächnis, Gwarzeselossfeit und Krampsaberbruch,
ohne schalblichen Wedizinen danernd beisen fann,
Ein treuer Freund und weller Kachgeber ist dieses
unidertresssich der den
biang nom 25 cis. Dostwarten in einsachem ilms
istag gregam verzacht, steiz gueschieften ihmjang nom 25 cis. Dostwarten in einsachem ilms
istag gregam verzacht, steiz gueschieften ihmjang tongam verzacht, steiz gueschieften ihmjang tongam verzacht, steiz gueschieften in
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
Brilber 11 Clinton Vlaer.

Der "Reitungs-Anter" ift aud ju haben bei Chas. Salger, 844 Rorth Dalfteb Str.



Boston Dental Pariors, 146 State Str.

CHICHESTER'S ENGLISH
ENNYROYAL PILLS
Die Originelen und einzig Chien.
Unidentlide. Gests pudertäftig. Damen, frage den Myscheler für Ebilduesten?
Endelts in enden und geldnerbigen Blechbichfen, derfiegelt mit blauem Bond. Redust leine Anderen. Beeit ges järtlige Grischmittel und Randubmungen jurkaf. Anut des Eurem Apoticker ober jehedt dest, in Briefmarten für nichere Knosmit. Zengnisse nicht. Briefmarten für nichere Knosmit. Zengnisse nicht gestellte des Grischen die Apotickern.
Die Leine Freie Chennische Gestellt. Do., Bedeb Madison Square, PHILA. Ph.
15not, modolog, is

Dr. Garl Wagner, (St. Jofeph Spital) 75 Lincoln Abe. 75.

Tel. No. 1134. Sprechftunben: 1-2,30 Rachmittags. 6-7.30 Abenbs. Burudgetehrt von Guropa.

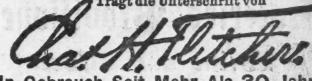
DR. J. YOUNG,

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaß. Der Kinder Panacae Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt 7 Trägt die Unterschrift von



In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.



meffung von Brillen und Augenglafern. Mugen einzeln geprüft und irgend ein Mangel ber Sehfraft burch ein paffenbes Glas auf ben Rormal. puntt erhöht. Unfere Preife für auf Beftellung gemachte Brillen und Augenglafer find niedriger als bie für fertige.

Schroeders Apotheke mit Der Ehurmuhr-465 und 467

Ehrliche Behandlung

Roftenfreier Rath-Rommt ober fdreibt an

VIENNA DRS., 216 Inter Ocean Bldg., No. 130 Dearborn Str., Mabijan.

Brechftunden-Täglich von 8:30 Borm. bis 6 Abends-Dienftag, Donnerftag und Camftag Abends bis 9 Uhr Sountag Morgens 9 bis 1. Junge Männer, Männer mittle: ren Alters, alte Männer. Rervole

Realteverluft, Bergaatheit ober Untauglichteit zu Geichäften, Folgen eines gefundheitswidrigen Lebens, moltiger Urin, Organischweide, Ederfienen u.i.m., rodtial kneitt. Die Krafte wieder bergeftellt. Bluwergitifung in aufen Stadbien durch umfabliche Mittel für immer knitt. Darnes und Blaiem iden unfabliche Mittel für immer knitt. Darnes und Blaiem iden noch raft fürtet. Schmerzhaftes, idwietiges, allguduriges Urinieren oder auch mit Blut genischer Urin, edenso Drivattrantheiten, Damorrheiden und Magidarmartantheiten gebeilt. Einsache Mittel, fein Resser. Latt Euch einen Fragedogen ichiden.



IENNA MEDICAL 2. Floor, No. 130 Dearborn Str., Ecke Madison,

Das größte und reichfte mediginifche Juftitut im Staate.

Erkältungs-Kur. Für alle Erkäliungen und deren Folgen: Für Suften, Croub, Brouchitis und La Gripbe, für weben Sals, Seiferkeit, Irritation,-Anfang von Schwindfuct, und auch für alle Fieber, Entjundungen zc. Gine fichere Beilung für alle Falle. 50c. Theumatismus, Berstopfung und alle Blutleiden find leicht mit Ausged's Blutmittel zu heilen. Hilf fchnell in aben Jällen. 50 Cis. Zonic- und Rerben : Mittel.

Schmäche, Nerrbslität, Ermattung, Erregbarteit, Schlassoffeit, Gebächnibschwäche, liederarbeitung, Unverdaulickeit und alle Magenbeschwerden, u. f. w. 50 Ets. Frauentrantheiten-Kur. Diese Kurdsteht aus Kulen zum Einnehmen und aus Jähsen für örlichen Gebrauch, und sind biese die besimbglichsen Wittel in der Wett für eine sichere, angenehme, schneile Heilung aller Frauenleiden. Diefe Mittel find nicht in

Apotheten gut haben, ondern nur in Dr. Pusched's Office, oder wer-en nach Einsendung des Betrages per Post



Office ober briefficer Rath frei. DR. PUSCHECK, 1619 Diversey Blvd., nahe Clark.



Werthvoll

Dr. H. C. Lemke Medizin Co.,

N. WATRY & CO., Dentige Datifer.





BORSCH & Co. 103 Adams Sit.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE.

Speziell Tulpen: Zwiebeln, alle Farben, per Dugenb



Reine Rohlen, 2000 Pfb. auf die Tonne. Latt Beftellungen im Grocery-Department.

Wird bald bekannt sein als



Groceries, Provisionen, Weine und Likore

ju außergewöhnlich niedrigen Breifen für Freitag und Camftag.

In Anbetracht, bag wir nur bie beften und reellften. Sachen führen, fann bie folgende Lifte nicht berfehlen, jebe Sausfrau gu intereffiren.

Unfere Egwaaren find nicht im Schaufenfter ober bor ben Thuren ausgestellt, und somit rein bon Staub und Schmut und werben nur aus bebedten Behältern bertauft.

CROCEPIES

GICOCI	THIE
Mieboldt's Minnejota Patent-Mehl, in 18c 10-KjpSäden, per Sad	Frisch gebrannter Cantos Raffce, 11c per Bfund. Batabia Jaba unb Mocha Raffce, regu- 30c larer Breis 35c, per Bfund.
10-Bid. Säden, per Sad	epeziell: Megularer 25c Java & per Bfund. 18c 18c 18c 20c 48c Theeforten, Freitag, 42c
Unele Jerrh Pfamiludenmehl, in 2-Pfb. 25c	Mue unfere 48c Theeforten, Freitag, 42c per Bfunb
Stafford's hochfein gewürzte Bidles, 12c	Liberth Soba Craders, 41c per Bfund. 2016erth "fluteb" Banilla Bafers, 8c per Bfund. 8c
Englijdes Quart 22c	Speziell: Morning Glorn 3uder: ber Ranne Gorn, 6c
	Standard Tomaten, 3:Bib.:Budfe für. Domeftic Cardinen in Del, 34c per Blidfe.
das Dugend für Fanch importirte 7-Crown Feigen, 20c das Phinnd 3u Feinker Carolina dead Reis, 8½c das Phinnd für Rusgewählter jadanischer Reis, 4½c das Phinnd Für Feine oder Berlen-Tadioca, 5c	Ausgemählte Genf: Sarbinen, 6c
bas Bfund	Fancy rother Lachs, per Bidife. 13c Schmidt's importirte Aale, per Bidife. 16c
per grund. 42c Berfen-Geifte, per Pfund. 3c	per Buchfe
per Pfund Ausgemöhlte Ring Cut Aepfet, Bte Pfund California Bwetichen, regulärer Breis 7c; 29c 5. Pfund ini, der Buchfe.	per Büchle. Solländische Haringe, per Dugend. Beste geräucherte Fische. Fanch geräucherter Lachs, per Klund. Tauch geräucherter Lachs, per Klund.
California Bivetichen, regulärer Breis 7c; 29c 5 Bfund ini ber Bildfe	Seife, 10 Stude für
Thompson's Sulfana Rosinen, 10c per Plund	B. & G. beutiche Mottled Seife, 25c is Stude für. 39c
Durchaus echter schwarzer gemahlener Pfeffer, Gewürze. Relfren und Ginger, 18c per Pfund Wisburg's Frühftüds-Cocoa, d-Pfunds 21c	Solman's Seifen:Chips, 10c
Bühise zu 21c	Beffe Saundry-Starte, 10c

Provifionen.	
	e neue importitte beut: Salami, Bfund 20c
20c (ortirte Cervelat = Burft, Sorte, Bfund 172c
Seto Jung	chte und gewürzte Lamm= ge, das Pfund 18c

l	Butter und Rafe.	Weine und Likore
20c Burft, 17½c Samma 18c Sugar 2½c	Braun & Fitts Colftein Butterine, 5-MtbDrum 80c für 80c Mon Marke Butterine, 16c Beinker biefiger Schweizer Käle, Afd. 15c Fanco Limburger 12c Bafe. Bh. 13c Berlimer County Role. Bh. 13c Gottolene, per Einer 200	Gazzolo & Co.'s Californic Bortnein, 590 per Gallone. 590 per Gallone. 590 per Gall. \$1.85; \$ Gall 95c; per Luart; \$500 Aniport. Bladberry Brandh 65c werth, Quartifajde. \$800 Feiner Orangen-Lifer, 650

Gin Bargain für Renner.

Ein grosser Heizofen-Bargain.

The Fish Cem Self-Feeding Base Brenner-

ein in jeber Sinficht erfter Rlaffe Ofen - garantirt ein großer Beiger für nur wenig Gelb - alle mo= bernen Berbefferungen - bentilirte Gas Confums ing Flues und alles übrige-ein großer Sige-Berbreiter für \$9.85

Bir führen Alles, was nothig ift. nm Dotels, Logir . Daufer und Bohnungen vollftanbig auszuftatten. Unfere Preife find Die niedrigften und wir gewähren Allen Die b



Son uns eingeführt und immer noch ansschließlich von uns gebraucht, Das mehr Berbesserungen gn Gunften bes Räufers bietet, als alle alten Krebit-Plane gusammen. Reine Sicherheit, teine Zinfen, teine Rollettoren, teine Supothet, bie unangenehme Besuche beim Friedensrichter benöthigt, sondern nur ein altmodisches Anschreibe-Konto, und immer der beste Berth für Euer Geld.

In unferen fammtlichen vier großen gaben.



1901 bis 1911 State Str.

Bei bem Shilbe bes großen gifches.

Steigt ab von ber Gar an 20. Str.

3011-3019 State Str.

501-505 Lincoln Ave.

219-221 North Ave.

CHICAGO GREAT WESTERN RY

"The Maple Leaf Route."

and Central Station, 5. The, und Sartifon Str.

stipe Office 115 Weams.—Teledoon 2380 Central.

"Taglid,

nured., St. Baul, Dubuque, 1 *8.45 B. *9.50 K.

taniak Stip, St. Joseph, *6.50 K. *9.30 K.

bet Moints, Raripalitonn 1 *10.30 K. *1.46 K.

tamore und Byron Cocal.... *3.10 K. *10.35 M.



Midel Plate. - Die Rem Bort, Chicago und Mt. Bonide Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str., nahe Clart Str., an ber Sochbahnfoleife. Alle Blas elglich. Rew Dorf und Bofton Cypreh. 10.35 B 9.15 R.
Rew Dorf Cypreh. 2.30 R 5.25 R
Rew Dort und Bofton Cypreh. 2.30 R 5.25 R
Rew Dort und Bofton Cypreh. 3.35 R 7.40 H
Chabt-Lifet-Office: 111 Chaus Sir, and fluidtecium-Unney. Leicobone Central 2057.

Das Berliner Giegesther.

Die Freilegung bes Branbenburger Thores, die Raifer Wilhelm auszuführen befchloffen bat, bringt bie Entftehung biefes prächtigen Monumentals bauwerts in Erinnerung. Die Auffüh-rung bes Thores war für die bamalige Beit eine gang unerhörte fünftlerische Neuerung, die bon ber bisherigen Bauweise in Berlin bollftändig abwich und beshalb bas größte Auffehen erregte. Der bamals berühmte Baumeifter Rarl Gotthart Langhans aus Lanbes= but in Schlefien erhielt bom Ronig Friedrich Wilhelm II, im Jahre 1788 ben Befehl, einen Entwurf für bas Thor auszuarbeiten. DerRünftler ent= warf nun eine nachbilbung bes Thores ber Afropolis bon Athen, unb ber Ronig genehmigte bie Musführung bes grandiofen Wertes. Erft nach ber Eröffnung des Thores wurden die Baureliefs nach Schadows Entwurf ausgeführt. Damals tam es übrigens ebenfalls zu langen Unterhandlungen wegen ber Geftaltung ber Reliefs. Schabow hatte eine Figurenreihe bor= geschlagen, welche bie Folgen ber Za= pferteit barftellte. Falls biefe Darftellungen nicht genehmigt werden follten, fchlug er bie Berfonifigirung ber Stadt Berlin auf ber einen und Breugens Schutgeift auf ber anberen Geite bes Thores por. Darauf murbe bie Atabe= mie ber bilbenben Runfte gu einem Butachten aufgeforbert, und biefes lautete bahin, bag man bie Stabt Ber= lin mit bem fie charafterifirenben Bar und die Spree mit bem Schwan mah= len tonnte. Es erging aber barauf ein Reffript, welches in bie Rifche gur Rechten bie Minerba, in bie gur Lin= ten ben Mars ftellen wollte. BielRopf= zerbrechen machte auch die Frage, ob an bem Thor eine Inschrift angebracht werben folle. Die bon Gelehrten abge= faßten "Inffriptionen" maren bem ba= maligen Zeitgeschmad entsprechend überaus schwülftig, so daß felbft bie Minifter "bor ber Sand" auf eine Infchrift bergichteten. Den meiften Un= flang hatte die Benennung bes Thores nach Friedrich bem Großen als "Porta Fridericiana" gefunden. Gine bie= fer borgeschlagenen Inschriften lautete: "Hier ift Athen" — man trat aber an makaebenber Stelle bem Gutachten bes Dberbergraths Rofenftiel bei, ber in feinem Botum betonte, bag er bon ber Rothwendigfeit einer Infchrift nicht überzeugt fei. Wenn aber gefdrieben folle, bann fei bas Ginfachfte bas Befte. Der Ronig wolle nicht gelobt fein, eben biefe eble Befcheibenheit wer= be er auch bon feiner Stabt erwarten und barum ichwerlich jugeben, bag fie burch bie borgefchlagene Infchrift gu berfteben gebe, hier feit Athen. Es un= terblieb bemnach bie Unbringung ei= ner Inschrift. Der schönfte Schmud bes Branbenburger Thores, bie Gieges= göttin mit bem Biergefpann, ift erft fpater angebracht worben.

Reine Tortur läßt fich mit Rheumatismus verglet-den, Regent Rr. 2851 von Eimer & Amend bietes ichnellfte Linderung.

Gin Minifter als Sarun al Rafdid. Der italienische Minifter bes Boftund Telegraphenmefens, herr Galim= berti, liebt es, bas ihm unterftellte Beamtenheer incognito zu überraschen. Wenn er irgendwo in Italien eine Un= tersuchung bornehmen will, läßt er fich nicht, wie bas bei Miniftern fonft wohl ublich ift, drei oder bier Tage vorher anmelben, fonbern taucht gang ploglich und unvermuthet und gewöhnlich als "einfacher Sterblicher" auf, gum größ= ten Entfegen berBeamten, bie nicht im= mer ein reines Bewiffen haben. Go er= fchien er bor Rurgem auf bem Saupt= poftamt in Genua an einem Depefchenschalter, ber gewöhnlich geschloffen war, weil ber bahinter figende Beamte mab= rend ber Bureauftunben Giefta bielt. Der Minifter flopfte leife und höflich an bas Schalterfenfter. Tieffte Stille. Der Minifter flopfte noch einmal, bies= mal fcon etwas energifcher, worauf bas Fenfter fturmifch aufgeriffen wur= "Was wollen Sie benn?" herichte ber foeben aus bem Schlaf ermachteBe= amte ben Minifter an. - "Ich möchte biefe Depefche aufgeben", ermibertegerr Galimberti eingeschüchtert. - "Und beshalb machen Sie' folden Lärm? Bas für eine berrudte Sanbidrift ift benn bas! Und mas follen benn biefe Rrabenfuße in ber Unterschrift bebeuten? Wie heißt benn bas?" — "Mini-fter Galimberti". Zableau! Zwei Zage fpater war herr Galimberti in Flo= reng. Er hatte erfahren, bag auf bem bortigen Sauptpoftamte ein Beamter beschäftigt fei, ber im Bertehr mit bem Bublitum auch bie einfachften Formen ber Soflichteit außer Acht ließ. Der Minifter trat in ben Schalterraum und ertannte ichon nach turgem Berweilen, bag bie Fama nicht gelogen hatte. Rurg entichloffen naherte er fich bem Schalter und fragte: "Sind Sie Boftbeamter ober Telegraphift?" — "Teles graphift!" brullte ber Beamte. "Aber was haben Sie sich barum zu füm= mern?" - "Ra, ein bischen boch!" er= wiberte herr Galimberti. "Sie haben wohl bie Gute, folgenbes Telegramm aufzugeben: "Minifterium ber Boften und Telegraphen, Rom. - Auf Befehl bes Unterzeichneten wird ber Telegras phift E. (bier folgte ber Rame bes am Schalter figenden Beamten) von Floreng nach Cagliari berfett. Galims berti." Gine Berfegung nach Sarbi= nien bebeutet für einen italienischen Beamten ungefähr baffelbe wie für einen

Es ift ein neuer Laben mit lanter neuen Waaren.

Ruffen bie Berbannung nach Sibirien.

People's Clothiers, Mordoft-Gite Glark u. Lake Str., Derkaufen aute Waaren bil-

liger als irgend ein anderes Beschäftinden Der. Staaten.

Clabfirl

State. Adams

Korrekte Damen-Kleider.

Short Coats für Damen, in Bog ober fitteb Bad Facon, Rerfens, Beavers und andere Stoffe, in schwarz und farbig, mit Coat- ober Sturms Rragen, gang gefüttert und gut gemacht, ju bem niebrigen Preis bon nur \$4.95.



Mobifde Chort Coats für Damen, mit Gitteb ober Bog Ruden, gemacht aus feinem Rerfen, Melton Cloth, Boucle und anberen Stoffen, in Schwars ober Farben, Rods ober Sturmfragen, tailor:ftitchet Rabte und Raften, voll Satin gefüttert, \$7.95.

Raglans für Damen, lofer Ruden und Gront, fancy Pote, bolle Lange, gemacht aus ausgezeichneter Qualität twilleb Bhipcord, in San, Cafter und Ogford Grau, Rragen, Cuffs und die Ranten bom Bote piped mit Sammet, fcon gefchneibert, fpezieller Berth ju \$10. Spezielle Offerte in "Bong Garments" für Damen,

Baletots und andere, in ben bodmobernften Duftern und Stoffen biefer Gaifon, rangirend im Breife ban

vie Raglans, Automobiles, Remmartets, Uffers,

Taffeta feibene Baifts fur Damen, ichmary und farbig, Ruden, Front und Mermel bubic corbeb; Spezial-Breis \$2.50.

Rleiberrode für Damen; Chebiots, Benetians, Broadcloths u. f. w.; ichivary und farbig, goreb facon, mit boller flare unten, beiest mit Corbing, ichmalen Raits ober fitigeb Banbs, mit Bercaline gefüttert und richtig finifbeb, \$4.05.

Sreitags Pelz-Bargains.

gemacht bon fconen, bollen Belgen, mit Schwängen garnirt, fehr mobern und gut ges macht, ju bem fpeziellen Preis bon nur \$5.



Sable Fuchs Scarfs, boppelte ober Thier-Facous, sehr gut gemacht, gegen-wärtig außerorbentlich modern, morgen ofserirt zu \$9.75.

Bog Front Aftrachan Coats, 26 Boll lang, gemacht bon soliden Belgen, offes rirt gu \$15.00.

Electric Seal Damen = Coats, neuefte Bor Front Facon, mit ichmerem Satin gefütt., 3. Berlauf offerirt ju \$17.50.

Schone Qualität englische Seal Coats, gemacht bon feinen ausgefuchsten Belgen und Bog Front Facon, mit hohem Sturm - Rragen, hubich ges füttert mit ichmerem Satin, \$35.00.

Sreitags Schuh-Bargains

Gine Bargain = Gelegenheit in Schuhen bon ber größten Bichtigfeit, zwei große Partien offerirt ju fpegiellen Preifen, jedes Baar gut gemacht und jum Bertauf offerirt gu einer Erfparnis, welche nicht unbeachtet gelaffen werben follte. In bem großen Uffortiment befinden fich:



Patentleder. Couhe für Damen. Bog Calf-Souhe für Damen. Rid-Souhe für Damen. Rid Oxfords und Elippers für Damen.

Sie tommen in ben neuen und begehrensmerthen Ras cons, bon guter guberläffiger Qualität, jebes Baar garans tirt Befriedigung ju gemahren. Es ift eine burchgreifenbe Raumung bon Waaren und Ends und angebrochenen Sor= timents, einschließlich mehrerer bollftanbiger Bartien. Reine Dame follte gogern, wenn folche ungewöhnliche Rauf: Belegenheiten geboten werben; fichert Guch jum wenigften

Partie 1, \$1. Partie 2, \$1.45.

Fils:Sohlen Saus-Slippers für Damen, weich, leicht und be-quem, nur 35ce. Befte Cualität Sturm : Gummi fcube für Damen, alle Größen bon 3 bis 8. berunter martirt auf 25ce. Soube für Anaben und Mabden, in Bor Ralbleber und Bie-genleber, berunter martirt auf 95c und P1.25.

Sreilags Pukwaaren - Offerten.

Erftaunliche Bargains in Bugmaaren find ein Theil bes täglichen Programms in bem Departement ber Fair. Morgen find es eine Angahl bon Sachen gu 50c, alle bers abgefest bis auf biefen Preis. Seht nur,

was 3hr für wenig Gelb taufen fonnt.

50c für fertige Filg-Suite, in ichlichtem ober Mohair-Filg, ichwarz und farbig, garnirt mit folichter ober Bolta Dot Geibe, mit Onills und Rofetten bon Sammet.

50e für nicht garnirte frangofifche Belg Silg. Sute, in fomars und farbig, eine fehr gros be Musmahl bon gefdmadvollen Facons.

50e für weiche Coulbute fur Rinder, Grufbere und Rnod:about Jacons, fitcheb und einfach, mit Band und Schleife aus ichmalem Gilg.

50e für Feber : Bompons, in Somarg, Farten und munfchenswerthen Rombines 50e für fcmarge Weber-Brufte in

50e für fomarge Straugenfebern. 50e für Blatterwert in Berbft-Farbungen. 50e für Rofen in gewünschten natürlichen

ausgezeichneter Qualitat - eine gu gegenwartiger Beit fehr beliebte

Auswahl von allen, 50c.

Winter-Kleider.

Subiche Beftee-Unguge für Rnaben für \$1.95;alle Größen bon 3 bis 9 Jahren, eine fehr gute Auswahl, gang neu, und febr fpezielle Werthe gu bem angeführten Breis.

Für Anaben im Alter bon 6 bis 19 Jahren, boppelinöpfigeanguge gu bem= elben Breis, \$1.95. Mue guten Mu= fter, in neuen Caffimeres, Winter=

Bubiche Reefers für Anaben im 211= ter bon 3 bis 8 Jahren, Orford Grau u.Marineblau; bies find ausgezeichnete Qualitäten, und hubsch gemacht, mit Sammet-Rragen und mit ober ohne Cuffs an Mermeln, \$2.95. Uebergieher für große Rnaben, 14 bis 20 3ahre,

fpez. Partie für Freitag, in buntlen Oxforbs, jebe Größe für \$3.95. Uebergieher für Männer, fpegiell gute Berthe gu 85 u. \$7.75; in buntlen Orfords u. einem feinen, gangwoll. Rerfen, mit Atlas gefütterten Schultern

und Mermeln, für \$10. Ungüge für Manner, in ben neuen grünen Mifch= ungen, gang Wolle und alle Großen für \$7.50.



Winter-Unterzeug. Bollene Damen-Tights, offen ober gefofloffen, burchaus echtichwarz, glatt appretirte Rahte, Seibe-gehatelte Tops und große Flaps, nicht irritirend und icon warm für

Wintermetter, fehr fpegieller Breis, nur 65c.

Rombination Suits für Damen, in egyptischer Baumwolle, grau oder Eru, die Eliotet Muster, offen über der Brus, große Flads, erta Guisets an den Hiter, offen über der Brus, große Flads, erta Guisets an den Hiter, 50°C.

Leidsen und Beinkleider für Damen, in auftralischer Walle, geden nicht ein, fildzegrau, mit Perlnutirermöden und Seide eingesicht, ichner, warm und den Pennstieren für Damen, in nonsbrinkable und Bolle und Baumwolle gemischt, silbergraue Fards, mit Seide eingesatt, erta ischner, und Beunstellern für Damen, in nonsbrinkable und Bolle und Baumwolle gemischt, silbergraue Fards, mit Seide eingesatt, erta ischner, und Beufleidern für Damen, in fließeslitterier egyptischer Baumwolle, mit Guises in dem Arenwein ber Leiden, shaped Reidungsfilde zu nur 45°C.

Kinn Partie von Leidsen und Keintleidern für Damen, in sliedegiürterter egyptischer Baumwolle, in Eilber oder Erru grau, Seideseingesatt, sinische Kahre. 25°C.

Flannelette Gowns sit Damen, in fanch rosa und blauen Streiten, Ludbard Poke, gestütterter Rüden, und Kolling Aragen, offerirt zu nur 75°C.

Bollene Bands site Badies, in allen Eröfen, mit Strads über den

nur 75c.
Mollene Bands für Babies, in allen Größen, mit Strads über ben Schultern, Seibe gesteppt. 25c.
Leibschen für Babies, in allen Größen, weichsappretirte Rabte, Shell gestehbte Front, um den Halb berum mit Seibe eingefaßt, 19c.
Gestricke Strirs sir Ainber, Größen & Monate bis 2 Jafte, belle und duntle Farben, mit gedäselter Bais, herabgesett auf 36c.

Unterröcke. Schte ichmarge Satine-Uniterrode für Damen, für ben Binter-Gebrand, mit Flannelette gefüttert, mit tiefem Accordian Blaiteb

Gefride Interrode für Damen, in einfachen Farben mit fanch gestreifter Ginsgiung : ein gutes bolles Stirt mit Draw Strings, nur 50c.
Geftridte Unterrode für Damen, aus guter Qualität Molle, einfache Farben mit fanch gestreiften Einfassungen, neueste Effette mit scallopeb Kante, spezieller Werth 31 \$1.00.

Winter-Handschuhe.

hen, nahtlofe Finger, boppelte Cuffs, in einfachen fcwargen und fanch fcot=

tifchen Effetten, jum Bertauf ausgelegt am Bargain-Freitag ju nur 25c.

Diefen Bargain-Freitag ju 50c.

Flieggefütterte Glace Drefhanbichuhe für Danner, gut gemacht, mit quirfed Fingern,

Coral facflifde Faufthanbidube für Damen und Rinder, burchweg boppelt, fanch ober

ifit berftärtfem Binbing, gute Binter-Farben, wie roth und braun; ungweifet-haft ein aubergemobnlicher Berth ju bem wirff. niebrigen Breis, per Baar 500.

einfache Riden, mit Schiefe und Cord Ornamenten; eine Corte, bie gewohnlich einen hoberen Breis bringt, jest, per Baar, 25c.

then Bargains ju berfaufen ju nur Ge.

Außergewöhnliche Berthe in icottifchen wollenen Manner = Sanbidus

Schott Glaff Sonbiduhe fijr Damen und Rinber. Die bore

berrichenben Facons für bie Binterfaifon, in einfachen

Garben, und ein unbeidranttes Alfortment bum Blaibs.

Blace-Banbichuh-Brofen, alles ausgezeichnete Berthe; -

Musmahl bon Diefer febr bollftanb. Bartie nur 25c.

Gangfeib. Faufthanbichube für Damen, nur in fcmars;

Gangwoll. Fauftanbicube f. Rinder, einfach roth, fowars,

nabbblau und bielen fanch ichott. Effetten; ein gludlicher Gefcafts-Abichluß emoglicht es uns, diefe bemerlenswers

Mblers ungefütterte Dreg :- Sanbicube filr Manner, ein

wegen feiner guten Qualitaten wohlbefannter Sanbidub,

ften Entwürfen und in ben neueften Farben, eine Claft,

Bique genabt, gang fpegieller Breis, per Baar 750.

icht aus import. Daterial, mit Stiderei in ben neue-

einfache ober burchbrochene Riiden, wollengefüttert, für

Männer-Trachten.

Manner = Unterhemben und Unterhofen, in blau, Natural Bolle u. Rameelshaar= Farbe, Fließ-gefüttert, mit Berlmuttertnöpfen, febr fpegieller Werth gu bem niebrigen Breis bon nur 50c.



0700

(C)

 (\mathbf{O})

Geriphte wollene Unterhemben und Unterhofen für Ramner, in Camels bair und blau, Demben find fain-faceb, mit Berlmutterfnöpfen, feine Qualität Garn, 75c.

Raturwollene und Camels hair Unterhemben n. Unterhosen für Männer. einsach: ober doppelknöpf. hemben, tadellos passend, per Stüd, \$1.00. Erica feine Dualität wollens Unterhemben und Unterhofen für Ranner, mittlere ober ichwere Sor-te, Daturwolle ober Camels Dais, Dampf-geschrint und icheuert nicht, \$1.25.

Gine prachtvolle Auswahl in fanch gebreiften gangwollenen Unterbemben und Unterbollen, feiner, weicher Finifh, erfte Qual. Garn, Batent finifbed Rabie, Berlmuttertnopte, \$1.50. Arbeitsbemben für Männer, mit festen Aragen und Manscheiten, gemacht aus guter Qual "Flanne-lette und Cheviot, schlicht schwarz, schwarz und neifte Streifen, selle Anrees und rardige Streifen, selle Anrees und rardige Streifen, sehr qut gemacht und dauerhafte Qualität, 490.

Stanneleite hemben für Manner, gemacht mit bobbeitem Bote, felled Rabte, Betent Guffets und faceb Aermel, bopbelt geftepbte Lafcen, in einfach blau, fanch Streisfen u. Karrirungen, einfach ober boppelfnapfig, bolle Groben, \$1.00. Barme Rachthemben für Manner, gemacht aus feiner Qualitat Domet Glanell, spoppeltel Yole, felled Rabte, Batent Guficts, boppelte Ranfcetten, nett garnirt, 75c. Egtra ichivere Ruslin Rachthemben für Manner, felleb Rabte, Batent Guffets, elmutterinopfe, Gront, Eragen, Manicheiten u. Tafchen nett garnier, volle Lange u.

Cardigan Jadets für Manner, einfach. ober boppelfnöbfig, blau, ichwary und Granat, gute Qualität Garn, \$2.50. Ofen-Bargains.

In Bafe-Brennern für Sarttohlen, mit Recht bie beliebteften Beig-Defen, fuhren wir bas größte Affortiment bon irgend einem Gefcaft in Chicago; und in Bezug auf Breis, Gute und Musftattung, tonnen wir Alle befriedigen. Bir führen biefe an: Rr. 10 Brige Bafe Burners, 10golliger Fenertaften, berabgefest

auf \$12.95. "Cheerful" Bafe Burners, 123off. Feuertaften, berabgefest auf "Sparffing" Bafe Burners, 13goll. Feuertaften, berabgefest auf

"Arts Bafe Burners, 14jölliger Feuerlaften - herabgefest auf Die obengenannten Defen find femmilich bochfeine Qualitaten mit reichen Ridel-Trimmings und garantiet.

Oat Cefen für irgend ein Brennmaterial, die fparjamften je an-gesertigten heigibsen, montiet aus falt gerolltem Mrought Sahi —baben berausziehdare Center Shaling Grates, Afchen : Behilder— Ridel : Urne, Top Ainge, Boneis und Rails: State Dat Defen, 1938ll. Feuerfaften, berabgefeht auf \$5.25. Star Oef Defen, 1238ll. Feuerfaften, berabgefeht auf \$6.05. Dat Blaft Defen, 1438ll. Feuerfaften, berabgefeht auf \$11.45.

Deigofen bronnen das dilliglie material ohne Kauch oder Geruch mit allen modernen Borlehrungen eilbet, debiumd die vollftändigften, artifeten und beien Deigdfen diese nach nicht and delegeigfen, beradgefest auf die OelaSeizofen, beradgefest auf die OelaSeizofen die OelaSeizofen

Pferde-Urtifel.

Fanch Plaid Stall-Blantets, mit zwei baran befestigten Gurfingles, fart und warm, gute Große, morgen jum Bertauf offerirt ju bem neu herabgefesten Breis bon



Stall - Deden, gemacht auf braunem Bud, egtra idimer, mit gangivollenem Futier, baifend für talte Salle ober geschorene Pferbe, swei baran befeftigte Surcingles, alle Groben, \$3.50.

Strafen - Blantets, einicht. Fawns, fauen Platbe und geftreiffte tufter, Six90 golf, wiegt 7 Bib., baffend für Arbeits., Bugap-ber Antichen : Pferbe, \$2.75. Strafen - Blaufets, in feinem ganzwoll. Jewn, buntlegrame u. biane Stoffe, geofe Sorte, 7-Bib. folioce, morgen, \$4.75. Chafe's berühmte Blidfo-Noben, affort. Muller, regul. Größe, zum Bertauf Bargain-Freting zu \$1.225.

Bliffd. Roben, in gemublten, fanch Muftern, ichmarger Anden, gute Qualitet. Diufc, regulure Grofe nub Gewicht, berabgefeht auf \$2.50.

Belg-Roben, natürliche, grane Mountain Biege, fanch Futter, cogulare Grobe einem fpeziellen Breis, \$3.05. Cebr foone Corten in Blufos, Mobair: und Belg-Moben aufmarts bis \$75.

Stall- und Butschen-Utenfilien.

Fraziers Agie Greafe, 1 Pfb.-Schachtel, Co. Curry Asume, Fith Pohrstat, So. Reifmungel-Burden, grobe Gorte, 120. Bugge Beitschen, 6 fink, genade, To-Dentide Schatten, 100 Duşend. Leder-Anden Herbedürften, Mo.